

# der neusser

Das unabhängige Monatsmagazin für Neuss und Umgebung. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen

## Zukunft gut gestalten

**Wetthalle**

Neues Leben in der  
beliebten Eventlocation

**Makerspace**

Ein Platz zum tüfteln,  
basteln, programmieren





# Bessere Schulnoten – beim S-Club Konto inklusive.

**S-Club – das Konto mit Pfiff.  
Ganz einfach online eröffnen.**

- für alle von 10 bis 17 Jahren
- kostenfreie Kontoführung
- attraktive Vorteile

**Exklusiver S-Club-Vorteil:  
Kostenfreie Nachhilfe von ubiMaster**

- ✓ ab Klasse 5, in allen Schulformen
- ✓ Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch,  
Physik & Chemie
- ✓ direkte 1:1 Hilfe durch Lehrerinnen/Lehrer
- ✓ 7 Tage die Woche



Mehr Infos unter: [sparkasse-neuss.de/s-club](https://sparkasse-neuss.de/s-club)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Neuss**

Liebe Leserinnen und Leser,



Zukunft entsteht vor Ort – in unseren Städten, Quartieren und in den Entscheidungen, die wir heute treffen. Nachhaltigkeit ist dabei längst mehr als ein Schlagwort. Sie zeigt sich ganz konkret im Bauen, Sanieren und im verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Ressourcen. Diese Ausgabe widmet sich deshalb den Fragen, wie zukunftsfähiges Bauen in Neuss bereits umgesetzt wird und welche Chancen neue Konzepte für Umwelt, Wirtschaft und Lebensqualität bieten.

Gleichzeitig blicken wir über diese Themen hinaus. Kultur, Bildung, gesellschaftliches Engagement und gemeinsames Erleben prägen unsere Stadt ebenso und machen sie lebenswert. Ob Konzerte, Ausstellungen, Initiativen oder Begegnungen – sie alle stehen für Vielfalt, Austausch und Zusammenhalt.

Viel Freude bei der Lektüre  
Ihr Andreas Gräf & Team

**Zukunft gut gestalten**

Solar-Carports	04
Alten Baubestand modernisieren	05
GWG hat Klimaneutralität im Blick	07
Elektrisch mobil	08
Wasserstoff-Roadmap	10

**Neusser Leben**

Die Eventlocation Wetthalle	11
Merci, Confiserie Mayser!	13
Ons Nüss helau!	14
Neusser Unternehmen gegen Rassismus	18
LaGa-Talk 12	20
Der Makerspace in der Stadtbibliothek	22
Fördergeld an „Heldennetzwerk“	26
Sülheims Kopf-Nüsser	38

**Neusser Wirtschaft**

Pick Projekt	24
--------------	----

**Neusser Umwelt**

Der Umwelttipp	06
----------------	----

**Neusser Themen**

Sonderseite der Heimatfreunde	12
-------------------------------	----

**Neusser Kultur**

„Neusser Legenden“	28
Mitreißende Danceshow	29
Zeit für Neues	30
Doppelkonzert im Haus der Jugend	31
ZeughausKonzert: Der Kontrabass	32
Kunstpreis für C. Rehlinghaus	33
„Kurz und nackig“ im RLT	34
Räuber-Konzert auf Schloss Dyck	36
Veranstaltungskalender	39
Impressum	42



Elektrisch mobil



Der Makerspace



Mitreißende Danceshow



„Kurz und nackig“ im RLT

Foto: Christine Tritschler

Versiegelte Flächen nachhaltiger machen? Das geht.

Solar Carports – ein Gamechanger? Definitiv!

Unter dem Aspekt der Ökologie und Nachhaltigkeit sind versiegelte Flächen ein absolutes No-Go. Zwar sind sie in den meisten Fällen funktional notwendig beispielsweise als Bau- und Verkehrsflächen oder Industrie- und Logistikflächen, die man alle für eine funktionierende Infrastruktur braucht. Auf der anderen Seite verhindern versiegelte Flächen natürliche

**B**odenversiegelung ist ein notwendiges Übel unserer Zivilisation. Alternativen gibt es so gut wie keine. Außer bei Parkplatzflächen, von denen es im Rhein-Kreis Neuss viele gibt. Hier kann man mit Solar-Carports einiges wieder gut machen. Denn Solar-Carports nutzen diese Flächen, indem sie sie doppelt nutzbar machen. Sie sorgen dafür, dass keine neuen Flächen versiegelt werden müssen und überdachen die ohnehin vorhandene Fläche mit Photovoltaik. Das heißt, Parkplatz bleibt Parkplatz, er wird aber ergänzt durch ein Sonnenkraftwerk, das wiederum nachhaltige, erneuerbare Energie erzeugt und nutzbar macht. Entweder für den Eigenverbrauch, für E-Mobilität oder Netzeinspeisung. Auch für das Mikroklima leisten sie einen Beitrag: Die Verschattung reduziert Hitzeinseln und die darunter parkenden Autos werden geschützt vor Hitze, Regen, Hagel, Schnee. Summa summarum sind Solar-Carports eine der nachhaltigsten Photovoltaik-Anwendungen überhaupt, denn sie nutzen bereits vorhandene Flächen und erweitern sie um die Erzeugung von nachhaltig produzierter erneuerbarer Energie. Wenn diese dann noch klug in ein cleveres Energie- und Mobilitätskonzept eingebunden werden, wird es schnell zu einer absoluten Win-Win-Situation.

Solar-Carports – damit kann man rechnen

Parkplätze neu gedacht: Solar-Carports sind hier der Gamechanger. Denn sie geben einer notwendigen versiegelten Parkplatzzfläche einen Mehrwert. Oder gleich zwei, drei oder vier Mehrwerte. Sie überdachen vorhandene Parkflächen und machen sie so witterungsgeschützt, sie reduzieren Hitzeinseln, sie erzeugen grünen Strom und senken so die Energiekosten, sie machen unabhängig von hohen Strompreisen, sie reduzieren CO2-Emissionen und sie können einen wesentlichen Beitrag zur E-Mobilität leisten. Nachhaltig, berechenbar und absolut überzeugend. Ein Beispiel gefällig?

8 Elemente 60,3 m / 140,4 kWp	
Nettoinvest: € 244.646	
(zzgl 10-15% Baunebenkosten Fundamente/AC-Anschluss)	
9,2	ct/kWh
1.742,-	€/kWp
343,-	€/m²
5.071,-	€/Pp
Erzeugung	133.380 kWh p.a. (950 kWh/kWp)
Co <sub>2</sub> -Ersparnis	83.630 kg p.a. (0,627 kg/kWh)
Co <sub>2</sub> -Ersparnis	6.690 Bäume (12,5 kg p.a./Baum)

und wichtige Bodenfunktionen wie Wasserversickern, Bodenleben, Biodiversität, CO2-Bindung und sie sorgen darüber hinaus für die Bildung von Hitzeinseln. In Neuss bilden versiegelte Flächen rund 53 % der Gesamtfläche (lt. Flächendaten 2023 der IHK Mittlerer Niederrhein), was dem Durchschnitt der versiegelten Flächen in Städten in NRW entspricht.

Monika Nowotny



Da kann man Watt machen

Die Vorteile von Solar-Carports liegen auf der Hand, ihre Zahl wächst, der Trend ist unumkehrbar. Das sieht man auch in unseren Nachbarländern, hier vor allem die Benelux-Staaten, Italien und Frankreich. Hier sind in den letzten Jahren viele Solar-Carport-Großprojekte realisiert worden. So entstand in Biddinghuizen (NL) der größte Solar-Carport Park Europas. 15.000 Stellplätze sind hier mit rund 90.000 Modulen überdacht worden, die Stromerzeugung wird genutzt für größere Veranstaltungen und, da sie den Eigenverbrauch bei weitem übersteigt, für lukrative Einspeisung ins Netz. Auch in Belgien, Frankreich und Italien sind Solar-Carports absolut im Trend und werden gerade im gewerblichen Bereich (Firmenparkplätze, Industrieareale, Logistikzentren, Großparkplätze vor Einkaufszentren, Flughäfen und Sportstadien) mehr und mehr realisiert. Tendenz steigend. Diesen Trend haben auch im Rhein-Kreis Neuss eine Reihe von Solarbetrieben erkannt und setzen neben PV-Installationen auf Eigenheimdächern verstärkt auf Solar-Carport-Anlagen für Gewerbe, die bislang ungenutzte Flächen (Dächer, Parkplätze) gewinnbringend umwandeln. Einer der Pioniere auf diesem Gebiet ist die Firma blueparc® GmbH mit Firmensitz in Hürth, ca. 30 Kilometer vom Rhein-Kreis Neuss entfernt. Die Firma, gegründet 2019 unter anderem von einem Grevenbroicher, bietet hier seit ihrem Bestehen am Markt hauptsächlich komplette Solar-Carport-Lösungen an – für Firmen, Unternehmen und Kommunen. Größere Solar-Carport-Projekte wurden bereits erfolgreich auf Sylt neben dem Syltiness Centers geplant, gebaut und umgesetzt, aber auch in Solingen, Bischheim und Münster hat blueparc größere Solar-Carports meist auf Gewebeflächen realisiert und so aus Parkplätzen Sonnenkraftwerke gemacht.



Wer alten Baubestand modernisiert, wird gefördert

## „Neuss saniert“: aus alt mach neu

Mit dem Förderprogramm „Neuss saniert – energetische Sanierung“ unterstützt die Stadt Hauseigentümer und kleinere Unternehmen bei energetischen Sanierungsmaßnahmen am Eigenheim oder Firmengebäude, um die im Klimaschutzkonzept angestrebte Klimaneutralität bis 2035 zu fördern. Für Dämmung,

Fenstertausch, Rolladenkastendämmung und Heizungssanierung gibt es zweckgebundene Zuschüsse, die für die energetische Sanierung von Wohn- beziehungsweise Nichtwohngebäuden verwendet werden können.

Monika Nowotny

Das Klimaschutzkonzept der Stadt aus dem Jahr 2021 hat den Stein ins Rollen gebracht und liefert den Anlass für das im Juli 2025 angelaufene Förderprogramm „Neuss saniert“, mit dem die Stadt energetische Sanierungen vorantreiben möchte. „Energetisch sanieren“ bedeutet, ein Gebäude so zu modernisieren, dass es deutlich weniger Energie verbraucht – vor allem für Heizung, Warmwasser, Kühlung und Strom – und dadurch Kosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen sinken. Davon profitieren Hauseigentümer und das Klima, denn der Energieverbrauch sinkt, was Kosten senkt, der Wert der Immobilie erhöht sich genauso wie der Wohnkomfort und es CO<sub>2</sub>-Ausstoß wird deutlich verringert.

Typische Maßnahmen sind die Verbesserung der Gebäudehülle durch Dämmung und Austausch von Fenstern und Türen, der Einbau neuerer Technik wie Wärmepumpe und moderne Regelungstechnik und der Shift zu erneuerbaren Energien wie Photovoltaik und Solarthermie.

Im Fokus dieses Förderprogramms sind hauptsächlich Gebäude, die vor 1995 gebaut wurden und daher energetisch relevant sind. Das sind in Neuss schätzungsweise (laut Chat GPT) 50 bis 60 Prozent des gesamten Wohngebäudebestands. Dazu kommen noch kleinere Betriebe, bei denen durch Dämmung, Umrüsten auf PV und durch technische Modernisierung ebenfalls großes Einsparpotenzial vorhanden ist.

### Das geht: Alter Baubestand auf den neusten Stand gebracht

Zuständiger Ansprechpartner für das Förderprogramm ist das Amt für Umwelt und Klima der Stadt Neuss. Hier kann das Antragsformular digital oder analog beantragt werden. Förderberechtigt sind Hauseigentümer, entweder für selbstgenutzte oder vermietete Wohngebäude, Wohnungseigentümergeinschaften und kleinere Unternehmen, die Eigentümer eines Nichtwohngebäudes sind. Die Förderung variiert pro Antrag zwischen 300 Euro (Bagatellgrenze) und 2.000 Euro (maximale Förderhöhe). Zusätzlich zum ausgefüllten Antrag sollten Antragstellende bereits die Angebote beziehungsweise Kostenvoranschläge der Fachfirmen zur Durchführung der jeweiligen Maßnahmen beilegen, denn nur dann kann der Antrag bearbeitet und bewilligt werden. Dies erfolgt durch einen Zuwendungsbescheid.

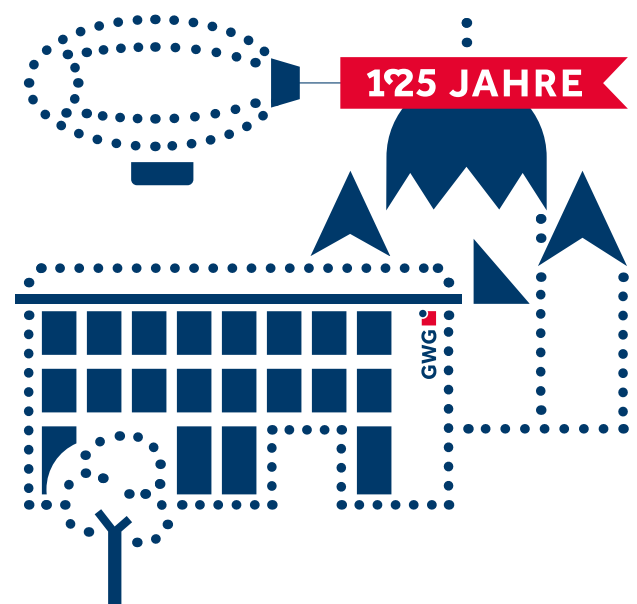
Die so bewilligte Förderung wird allerdings erst nach erfolgreich durchgeführter Sanierung ausgezahlt.

Diese muss mittels geeigneter Unterlagen nachgewiesen werden, daher empfiehlt es sich, Zahlungsbelege sorgfältig aufzubewahren,

sowie Bescheinigungen, die die ordnungsgemäße Umsetzung der ausgeführten Arbeiten und die U-Werte der einzelnen Elemente dokumentieren. Neben dem Zuschuss der Stadt zu einer energetischen Sanierung können weitere Förderungen beispielsweise eine Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) beantragt werden. Wer sich unsicher ist, ob und wie das eigene Gebäude energetisch sanierbar ist, kann sich an die Stadtwerke Neuss wenden. Sie helfen mit einem „persönlichen Sanierungsfahrplan“ gerne weiter. Dieser erstellt eine energetische Analyse des in Frage kommenden Gebäudes inklusive Handlungsempfehlungen, Einsparpotenzialen, Investitionskosten und Fördermöglichkeiten. Oder man kontaktiert die Verbraucherzentrale. Diese bietet ebenfalls Energieberatungen und Informationen zu Fördermitteln an.

125 Jahre Genossenschaft:

## WIR FEIERN JUBILÄUM



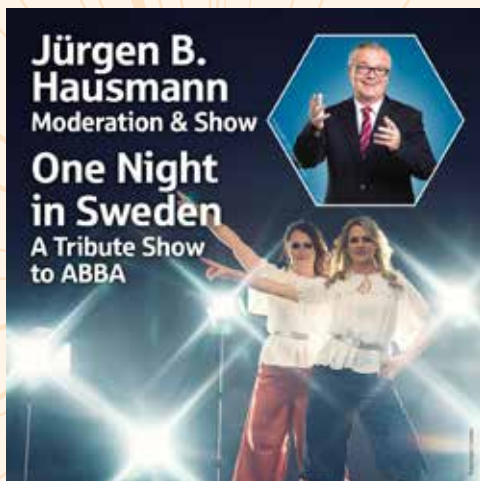
Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.  
Markt 36 · 41460 Neuss · [www.gwg-neuss.de](http://www.gwg-neuss.de)

**GWG**  
WOHN FÜHLEN

## PS-Auslosung wird zum Showabend voller Highlights

„One Night in Sweden“ und jede Menge Humor! Stimmen Sie sich auf eine Zeitreise in die Welt von Agneta, Björn, Benny und Annafried ein! Am 19. März 2026 um 19:30 Uhr verwandelt die Sparkasse Neuss die Stadthalle Neuss erneut in einen Ort voller Spaß, Musik und Glücksmomente und lädt herzlich zur PS-Auslosung ein. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Neuss, Dominikus Penner, freut sich auf eine Fortsetzung des Erfolgs aus den Vorjahren: „Wir wollen unseren Gästen auch in diesem Jahr ein unvergessliches Erlebnis bieten. Es wird ein Abend voller Energie, Spaß und natürlich der Chance auf großartige Gewinne!“ Durch den Abend führt kein Geringerer als Jürgen B. Hausmann, der nicht nur als Moderator durch den Abend führen, sondern das Publikum auch mit humorvollen Showeinlagen begeistern wird. Bekannt für seine rheinische Schlagfertigkeit, sorgt er für viele unvergessliche Momente.

Musikalischer Höhepunkt des Abends ist die ABBA Tribute-Show der Band Noble Composition. Die Live-Band hat sich ganz der Musik der schwedischen Pop-Legende verschrieben und bringt die größten Hits von



ABBA mit beeindruckender Authentizität und viel Leidenschaft auf die Bühne. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein mitreißendes Musikerlebnis freuen – von „Dancing Queen“ über „Mamma Mia“ bis hin zu weiteren Klassikern. Begleitet wird ihr Auftritt von der Fauth Dance Company, die mit energiegeladenen Choreografien und funkelnden Kostümen die Bühne in eine glitzernde Tanzfläche verwandeln wird.

Im Rahmen dieses erstklassigen Bühnenprogramms zieht die Sparkasse Neuss die glücklichen Gewinner der PS-Lose der Sparkassen-Lotterie. Tickets sind für 15 Euro in allen Filialen der Sparkasse Neuss, über EVENTIM oder unter [sparkasse-neuss.de](https://sparkasse-neuss.de) erhältlich.

Mit PS-Losen haben Kundinnen und Kunden jeden Monat die Chance, bis zu 250.000 Euro zu gewinnen. Ein Los kostet fünf Euro, von denen vier Euro gespart werden. Der Lotterieanteil von einem Euro wird anteilig für den guten Zweck verwendet: Allein im vergangenen Jahr kamen auf diese Weise rund 586.000 Euro für Projekte und Anschaffungen im Rhein-Kreis Neuss zusammen.

Weitere Informationen zu den PS-Losen und der Sparkassen-Lotterie finden Sie unter [sparkasse-neuss.de/ps-sparen](https://sparkasse-neuss.de/ps-sparen).

## Der Umwelttipp

### Der richtige Umgang mit Müll



Foto: photocase.com/emma75

**Allgemeine Tipps zur Mülltrennung:** Es ist nicht notwendig, Müll und Altglas vorher zu spülen. Das spart Wasser. Recherchieren Sie die Regeln Ihrer kommunalen Entsorger. In manchen Kommunen gibt es vereinfachte Trennregelungen, weil moderne Sortieranlagen bestimmte Materialien automatisch erkennen und sortieren können. Eine vollständige nachträgliche Trennung, etwa von Glas und Kunststoffen, ist jedoch weiterhin nicht möglich.

**Wie sinnvoll ist die Biotonne wirklich?:** Restmüll besteht zu bis zu 40 Prozent aus Biomüll, wenn keine Biotonne oder Kompost vorhanden ist. Aus Bioabfällen können in modernen Bioabfall- und Vergärungsanlagen wertvoller Dünger und Biogas gewonnen werden – allerdings nur, wenn sie getrennt gesammelt werden. In manchen Kommunen oder Städten, besonders in der Nähe von Müllverbrennungsanlagen, gibt es keine Biotonne. Doch Bioabfall ist viel zu wertvoll, um verbrannt zu werden. Fordern Sie bei Ihren lokalen Politiker\*innen eine Biotonne ein!

**Schwierige Fälle: So entsorgt man besondere Produkte richtig**

**Kassenbon:** Besteht aus Thermopapier und gehört in den Restmüll

Verpackungen, die aus Papier mit Beschichtung sind: Gelber Sack / Wertstofftonne

Teelichter mit Metallhülle: Wachs in den Restmüll, Metall in Gelben Sack / Wertstofftonne

Pizzakarton: sauberes Papier ins Altpapier, fettiges in Restmüll

Benutzte Taschentücher: Restmüll. Manche Kommunen erlauben Entsorgung über Biotonne

Zerbrochenes Porzellan: Restmüll

DVDs/CDs: Wertstoffhof

LED-Leuchten: Händler oder Wertstoffhof

Korken: einige Händler, wie Bioläden, bieten Sammlung an

Altkleider: Separate Altkleidersammlung oder bei guter Qualität zu Secondhand-Händler/Kleidertauschparty

Lithium-Ionen-Akkus: Auf keinen Fall einfach in die Tonne! Die dadurch entstehenden Brände gefährden ganze Recyclinganlagen. Auch in E-Zigaretten und Vapes, Glückwunschkarten mit Musik oder elektrischer Zahnbürste gibt es Akkus.

„Bio“-Plastik: Gelben Tonne/Wertstofftonne.

Quelle: BUND

# GWG hat Klimaneutralität ihres Gebäudebestandes fest um Blick

Die Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. (GWG) verfolgt die Ziele ihres Klimapfades konsequent. 2025 wurde ein erster Meilenstein erreicht,

auch für 2026 sind weitere Maßnahmen geplant. So soll in den kommenden fünf Jahren der CO<sub>2</sub>-Ausstoß nochmals halbiert werden.

In ihrem Leitbild hat sich die Genossenschaft verpflichtet, nachhaltig zu handeln und sich für den Klimaschutz zu engagieren. Dass dies keine leere Worthülse ist, zeigen die konkreten Erfolge, welche die GWG bereits vorzuweisen hat. „Unser Fokus liegt auf der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen unseres Gebäudebestandes. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Abkehr von fossilen Energieträgern: Bereits heute heute können wir 25 Prozent unseres Gebäudebestandes regenerativ mit Wärmepumpen und Pelletheizungen beheizen, und wir gehen diesen Weg weiter.“, berichtet der technische Vorstand der GWG, Olaf Peters. Allein im vergangenen Jahr wurden über 130 Wohnungen von Gas- auf Wärmepumpenversorgung umgestellt. Für 2026 sind weitere energetische Sanierungs-Projekte in der Plank-, Kamillianer- und Johanna-Etienne-Straße geplant. Gemeinsam mit den Stadtwerken Neuss arbeitet die GWG außerdem darauf hin, ihre Bestände im Kolpingviertel und im Barbaraviertel künftig mittels eines Nahwärmenetzes versorgen zu können. Sofern dies gelingt, wäre dies eine nachhaltige Versorgungslösung für über eintausend Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von rund 50.000 m<sup>2</sup>.

Der Ausbau von Photovoltaikanlagen bei der GWG schreitet zügig voran. Bislang hat die Genossenschaft Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 340 kWp beim Marktstammdatenregister registriert. Für die kommenden Jahre ist eine Steigerung um jährlich weitere 200 kWp vorgesehen.

Neben ihren Wohnungen besitzt die GWG auch mehr als 1.700 PKW-Abstellplätze. Auch hier engagiert sich die Genossenschaft und schafft schrittweise Möglichkeiten zum Laden von Elektrofahrzeugen ihrer Mieter. Rund 100 Wallboxen wurden bereits installiert, weitere 50 wurden technisch vorgerüstet. Für das laufende Jahr hat sich die GWG vorgenommen, in jeder ihrer Tiefgaragen mindestens einen Stellplatz mit E-Lademöglichkeit anbieten zu können.



**Sie finden uns auch im Internet:**  
**[www.derneusser.de](http://www.derneusser.de)**



Stand der Dinge in Neuss und im Rhein-Kreis  
**Elektrisch mobil**

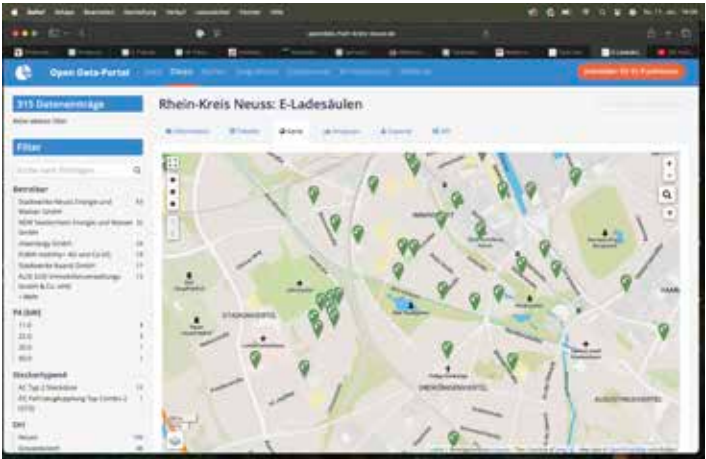
Wer sich ökologisch mit dem eigenen Fahrzeug fortbewegen will, kommt meist an einem elektrisch angetriebenen Modell nicht vorbei. Doch erst im Alltagseinsatz zeigt sich, wie mobil diese Varianten sich wirklich präsentieren, denn während normale Tankstellen mit

fossilen Brennstoffen flächendeckend vorhanden sind und ein leerer Tank schnell im Minuten aufgefüllt ist, sind elektrische „Zapfsäulen“ noch lange nicht soweit verbreitet.

Stefan Büntig

Die Gründe dafür sind vielfältig, wie Jürgen Scheer, Unternehmenssprecher der Stadtwerke Neuss erklärt. So muss zunächst für jede geplante Errichtung einer Ladestelle ein Bauantrag gestellt werden. Vorher wird vom Lieferunternehmen genau geprüft, wo sich die Investition von einem ansehnlichen fünfstelligen Betrag auch lohnt, denn nicht zuletzt ist eine E-Ladesäule eine Investition, die dem Unternehmen Gewinn bringen soll. „In einer reinen Wohnbebauung mit vielen Einfamilienhäusern ist der Betrieb einer Ladesäule sehr unwirtschaftlich, da dort viele Eigenheimbesitzer die Chance nutzen, eine eigene Wallbox zu installieren“, so Scheer. Die Stadtwerke Neuss betreiben aktuell bereits 63 Ladesäulen und sind damit der größte Player in diesem Bereich. **In Grevenbroich ist die NEW mit 32 Ladesäulen der aktivste Anbieter.**

Im Zuge der Transformation sind sowohl die Unternehmen, als auch die Städte und Gemeinden stark am Ausbau der Ladeinfrastruktur interessiert und treiben diese voran– so schnell wie es geht. Da die Reichweiten moderner Pkw-Akkus heute schon viel größer sind, als zu Beginn der Kfz-Elektrifizierung, müssen diese auch seltener an die E-Tanke. Die Akzeptanz der neuen Techniken ist unter den Pkw-Haltern noch immer gering, wenn man die aktuellen Zulassungszahlen im Kreisgebiet betrachtet. So sind von den 320.000 im Kreis zugelassenen Pkws (Stand bis 2024) nur ca. 9.500 mit E- oder Hybridmotoren ausgestattet. Da ist also Luft nach oben.





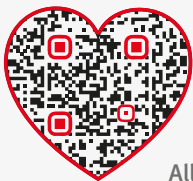
# *Für Dich. Für Neuss.*



FEBRUAR-AKTION

**11 x 11 Berliner für  
euer Karnevals-Frühstück**

für Energiekunden



Alle Infos zur Aktion unter

[https://www.stadtwerke-neuss.de/  
fuerdichfuerneuss-februar26](https://www.stadtwerke-neuss.de/fuerdichfuerneuss-februar26)

**stadtwerke  
neuss** 

## Wasserstoff-Roadmap

# Zentraler Meilenstein 2025 und Ausblick für 2026

Die Rhein-Kreis Neuss Region hat 2025 eine wichtige Orientierung für die Wasserstoff-Wirtschaft vorgestellt: die Wasserstoff-Roadmap. Sie zeigt, wo wir heute stehen, welche Wege realistisch sind und in

welchen Bereichen wir in den nächsten Jahren zuerst handeln wollen. Damit ist der Weg frei für eine nachhaltige Energieversorgung, neue Arbeitsplätze und eine lebendige Region.

Stefan Büntig

## Zukunftsthema Wasserstoff – einfach erklärt

Wasserstoff und Sauerstoff ergeben Wasser. Wasserstoff ist eines der ältesten Elemente im Universum und heute einer der vielversprechendsten Energieträger. Er gilt als Schlüssel für eine saubere Zukunft, weil er daran arbeitet, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern. Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürger können gemeinsam davon profitieren.

Der Wasserstoff Hub Rhein-Kreis Neuss / Rheinland e. V. – eine Erfolgsgeschichte. Seit 2020 gibt es den Wasserstoff Hub Rhein-Kreis Neuss / Rheinland e. V. mit Sitz auf Gut Gnadental in Neuss. Gegründet wurde er von Jutta Zülow, einer engagierten Unternehmerin.

Gemeinsam arbeiten Experten daran, alles rund um Wasserstoff zusammenzubringen: Unternehmen, Wissenschaft, Politik, Verwaltung – und vor allem Sie, die Bürgerinnen und Bürger.

Im ehemaligen Zisterzienser-Kloster finden regelmäßig Veranstaltungen statt. Zum Beispiel Wissensforen, an denen Fachleute ihr Wissen teilen, oder der „Tag des Wasserstoffs“. Beim letzten Termin nahmen über 120 Schülerinnen und Schüler sowie viele Bürgerinnen und Bürger teil und konnten in Vorführungen und Mitmach-Experimenten erleben, wie Wasserstoff funktioniert und welches Potenzial er für eine saubere Energiewirtschaft hat.

## Wasserstoff als Treiber der Dekarbonisierung

Wasserstoff hilft, Industrie und Verkehr Stück für Stück sauberer zu machen. Katharina Leuffen, Geschäftsführerin des Verbands, betont: Nur wenn Wissenschaft, Forschung, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger zusammenarbeiten, gelingt der Ausbau der Wasserstoff-Technologie wirklich nachhaltig.

Jutta Zülow sagt: „Technologieoffenheit ist wichtig.“ Wir sehen uns als Teil dieses gemeinsamen Engagements und bringen die wichtigsten Akteure an einen Tisch – damit gute Ideen schnell vor Ort umgesetzt werden können.

In den letzten fünf Jahren haben wir viel aufgebaut: Eine klare Roadmap für den Rhein-Kreis Neuss, eine wachsende Gemeinschaft von über 150 Mitgliedern und mehrere Projekte, die zeigen, wie Wasserstoff funktionieren kann. Die Roadmap von 2025 war ein wichtiger Grundstein dafür, wie wir heute arbeiten und wohin wir wollen.

## Was bedeutet das konkret für Neuss und die Region?

Dekarbonisierung vor Ort: Unternehmen erhalten Unterstützung, um Energie sauberer zu machen, ohne Arbeitsplätze zu verlieren.

Region stärkt sich: Die Wasserstoff-Industrie hilft, unsere Region wirtschaftlich fit zu halten.

Mitbestimmen leicht gemacht: Bürgerinnen und Bürger können sich informieren, mitdenken und mitgestalten.

Der Wasserstoff Hub erhält Fördermittel, um weiter voranzukommen. Das zeigt, wie wichtig die Region diese Transformation nimmt – für Industrie, Umwelt und Arbeitsplätze.



Der Verein arbeitet eng mit anderen Verbänden zusammen, um den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft in Deutschland voranzutreiben. So verbinden sich Wissenschaft, Praxis und Politik noch stärker zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

## Weitere Informationen

Mehr Details finden Sie hier: <https://www.h2-hub-rheinland.de/>  
Ausblick 2026 – gemeinsam weiter vorankommen

Für 2026 hat der Verein ein offenes und bodenständiges Programm geplant – mit vielen Gelegenheiten zum Mitmachen: Fachveranstaltungen, Netzwerktreffen, Exkursionen und internationale Erfahrungen vor Ort. Ziel ist es, Projekte zu fördern, neue Partnerschaften zu knüpfen und unser regionales Netzwerk weiter zu stärken.

## Beispiele aus dem Kalender 2026

März 2026: Themenabend „Wasserstoff für den Strukturwandel in NRW – Technologien, Anwendungen und Wertschöpfung“ im S-Forum Sparkasse Neuss. „Wir sprechen darüber, wie Wasserstoff Chancen für Wirtschaft und Region eröffnet und welche Fördermöglichkeiten es gibt.“, so Katharina Leuffen.

September 2026: „Unternehmen im Fluss“

Oktober 2026: „Tag des Wasserstoffs“

## Wasserstoff Hub RKN/Rheinland e.V.

Der Hub ist Ansprechpartner für Unternehmen, Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Bürger rund um Wasserstoff. Er verbindet Forschung mit Praxis, unterstützt Strukturwandel und sorgt dafür, dass Arbeitsplätze und Wertschöpfung erhalten bleiben – zum Schutz von Umwelt und Klima.

Gegründet wurde der Hub 2020 von Jutta Zülow; Vorstandsvorsitzender ist Dr. Dieter Ostermann.

Über 150 Mitglieder zeigen: Viele Menschen möchten diese Zukunft gemeinsam gestalten.

Weitere Infos unter: <https://www.h2-hub-rheinland.de/>



Wetthalle reloaded: Die neue Eventlocation Wetthalle

## Coming soon: Neuer Neusser Hotspot neben der LaGa

Die alte Halle in neuem Gewand: Pünktlich zur Eröffnung der LaGa wird auch die Wetthalle erneut ihre Türen öffnen. Rund 60 Jahre nach ihrer ersten Eröffnung wird die marode gewordene Halle nun nach einer umfangreichen Sanierung als Eventlocation Wetthalle im April wieder Programm anbieten: Als lebendiger,

vielseitiger Veranstaltungsort für Events aller Art, aber auch als Outdoor-Treffpunkt mit gemütlichem Biergarten und aufregendem Beach-Bereich. Und natürlich mit einem unverstellten Blick auf die im April ebenfalls startende und mit Spannung erwartete Landesgartenschau.

Monika Nowotny



So kannte man die Wetthalle. Man darf also gespannt sein



Zwei neue Pächter haben es möglich gemacht: Aus dem beliebten Treffpunkt im Rennbahnpark wird nun wieder ein beliebter Treffpunkt im Rennbahnpark. Marvin Schorn und Karl Kehrmann, zwei stadtbekannte und versierte Gastronomen unterzeichneten im letzten Jahr einen 10-jährigen Pachtvertrag und übernehmen im April dann den erneuten Betrieb der Eventlocation Wetthalle. Vorher haben sie dafür gesorgt, dass umfangreiche Sanierungsmaßnahmen zügig voranschreiten und fristgerecht fertiggestellt werden. Das Ergebnis kann sich schon jetzt sehen lassen: Der Trockenbau ist fertig und auch die Arbeiten am 350qm großen Außenbereich mit Terrasse/Biergarten und Beach-Bereich inklusive fulminantem Blick auf das Gelände der Landesgartenschau liegt in den letzten Zügen. Bis auf die Grundmauern wurde das gesamte Gebäude unter Steuerung und Aufsicht des Neusser Bauvereins saniert und modernisiert und ist dann auf technisch hochmodernem Stand. Neue Sanitär- und Lüftungsanlagen, modernste Ton- und Lichttechnik, eine festinstallierte Profiküche und ein ausgeklügeltes Raumtrennsystem, mit dem die Halle jederzeit in individuell in unterschiedliche Raumgrößen aufgeteilt werden kann, runden die Arbeiten rund um die Renovierung der Halle, ihres Dachs und des Außenbereichs ab. Ein weiteres Highlight ist die ununterbrochene Kühltette von einer Brauerei direkt in die Halle: Immer frisches Bier direkt vom Erzeuger. Mehr regionale Erfrischung geht nicht.

### Party on! Die Wette gilt

Wenn alles gut geht, und davon gehen die neuen Pächter aus, ist die Wiedereröffnung der neuen Eventlocation Wetthalle am 1. April kein Aprilscherz. Ab dann kann die neue Halle schnell wieder zu einem beliebten Ausflugsziel für Radfahrer, Fußgänger und Landesgartenschaubesucher werden. Und Events jeglicher Couleur haben wieder eine neue Adresse. Ganz gleich in welcher Größe: Firmenevents, Afterwork- und Aftershowpartys, Tagungen und Brauchtumsveranstaltungen, die Halle bietet Raum für Events jeglicher Art, immer ausgerichtet nach Lust und Laune. Auch kann die Halle oder

Teile der Halle gemietet werden für private Partys wie Hochzeiten, Abi-Bälle oder Jubiläen, DJ-Partys, Comedy- oder Live-Musik-Veranstaltungen, Lesungen u.v.m. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt dank des modular anpassbaren Raumtrennsystems. Sanitäranlagen im Innenbereich sowie außen ermöglichen auch einen Split in Indoor- sowie Outdoor-Veranstaltungen. Ebenfalls in Planung ist Public-Viewing während der Fußball-WM und Veranstaltungen rund um das beliebte Shakespeare-Festival werden in der neuen Eventlocation ebenfalls mit offenen Armen empfangen. Die Vorfreude ist also groß. Nicht nur bei den neuen Betreibern, die sich auf die Wiedereröffnung freuen, vor allem hinsichtlich der Tatsache, dass sie mit der neuen Eventlocation ein Angebot bieten, das es in dieser Vielfalt an einem Ort in Neuss nicht gibt. Auch viele alte Wetthallen-Fans fiebern der Eröffnung im April dieses Jahres entgegen, wenn man den Kommentaren in Social-Media Glauben schenken kann. Von „MEGA!!!. Ich freu mich schon“ über „Kann's kaum erwarten“ bis hin zu „Endlich wieder Wetthalle!!!“ wird die Eröffnung auch hier sehnlichst erwartet.

**Michael Bernd Team**  
HAARSCHNITTE



**Select Salon**

Bahnstr. 48, Neuss-Norf  
02137-929 00 40

Neukirchnerstr./Ligusterweg 6  
Neuss-Rosellerheide  
02137-78 88 87  
Mobil: 0151-24 01 03 80

[michael-bernd-team.de](http://michael-bernd-team.de)



## Mundarttreffs der Heimatfreunde im neuen Jahr

Auch im neuen Jahr werden sich die Neusser Mundartler wieder monatlich treffen, und zwar in der Geschäftsstelle der HEIMATFREUNDE NEUSS auf der Michaelstraße 67. Jeweils am 2. Donnerstag im Monat um 17 Uhr heißt es dann: „M'r kalle Platt“!

Für das begonnene Jahr hat uns Wilma Hackert, geb. Adams, ein Gedicht mitgebracht, das ihr Karl Kreiner, ihr Lehrer und später unser sehr bekannter Neusser Mundartdichter, am 26. März 1955! ins Poesiealbum geschrieben hatte. Dieses Gedicht ist nicht veröffentlicht worden; jetzt kann es nun jeder, der die Neusser Mundart kennt und mag, sich zu Herzen nehmen als Leitspruch für das neue Jahr:

Donn, wat Du dees, op Din Maneer,  
donn et net öm Jeld on Ehr,  
donn et so jot on so reit wie De kanns,  
halt Dech drahn on maak et janz !

Wödd et och net, wie Du et menns,  
wödd et angesch, wie Du et verdenns,  
wödd et net jrot on blivvt mahr klehn,  
dörfs dröm doch zefriehe senn !

Es sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.  
Die Termine im Jahr 2026: 12. März, 9. April, 21. Mai, 11.



Juni, 9. Juli, 13. August, 10. September, 8. Oktober, 12. November und 10. Dezember

Vorankündigung: Zum elften Mal am Dienstag, 28. April 2026 um 19 Uhr NÜSSER TÖN EM ROMANEUM  
Auskunft erteilt Helga Peppekus Tel. 02131/ 46 45 70

### Die Heimat der Heimatfreunde

Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V.  
Geschäftsstelle Michaelstr. 67, 41460 Neuss  
Tel: 02131 153 76 61, Web: [heimatfreunde-neuss.de](http://heimatfreunde-neuss.de)  
Email: [geschaeftsstelle@heimatfreunde-neuss.de](mailto:geschaeftsstelle@heimatfreunde-neuss.de)

**Sie schreiben gerne?  
Sie lieben Ihre Stadt und interessieren sich für Neusser Themen?**

**Dann melden Sie sich bei uns!**

**Wir suchen Redakteure / Redakteurinnen  
[hallo@derneusser.de](mailto:hallo@derneusser.de)**



# Merci, Confiserie Mayser! Eine Hommage in zartbitter

Sabine Leuker

Die Ladentür in der Neustraße Nummer 10A steht an diesen heißen Junitagen Tagen nicht mehr still. Leute geben sich wortwörtlich die Klinke in die Hand und betreten das feine Pralinengeschäft ‚Confiserie Mayser‘. Neugierige Blicke huschen über die schokoladenbraunen Regale, als suchten sie etwas Spezielles. „50 Prozent auf Alles – außer auf lose Thekenware“ steht auf Schildern geschrieben. Doch nicht dieses Angebot ist es, was die Menschen so zahlreich herlockt. Es geht um etwas Bedeutsames. Es geht darum, ein Stück Erinnerung zu konservieren. Schnell noch ein paar exklusive Pralinen zu erhaschen, oder die bekannten Erdbeerbonbons, die es nur hier zu kaufen gibt. Denn – und das ist traurige Gewissheit: Die Confiserie Mayser schließt. Für immer. Nach mehr als 140 Jahren.

Auch ich bin heute eine dieser Kunden. Aus schwülen 32 Grad im Schatten betrete ich das wohl temperierte Pralinengeschäft und werde sofort von dem vertrauten Schokoladenduft umfungen. Das hat etwas Wohliges, glücklich Machendes. Nicht nur zur Adventszeit, sondern auch an solch glühenden Sommertagen, die eigentlich nach Eis verlangen.

Die Regale sind bereits ordentlich gehamstert. Meine geliebten Veilchenpastillen sind schon vergriffen. Es gibt noch Dekoartikel zu kaufen. Windlichter und entzückende Servierschalen stehen neben niedlich verpackten Trüffeln mit Neusser Stadtwappen drauf. Und – Hurra – ich entdecke noch einige Tüten mit den weltbesten Hustenbriketts! Schnell wandern sie in das kleine Henkelkörbchen. Wie die Regale sind auch diese Körbchen in schokoladenbraun gehalten. Nichts ist hier dem Zufall überlassen. Alles ist liebevoll durchdacht.

Während ich an einem Ständer mit hübschen Servietten drehe, höre ich eine Kundin die Besitzerin fragen, was sie denn nun so vorhabe, wo das Geschäft nun endgültig schließt. Die Antwort darauf fällt verschwommen aus. Man spürt, wie schwer der Abschied wiegt. Mayser ist ein Familienunternehmen. Der Großvater hat schon Bonbons gegossen, als das Ladenlokal seinen Sitz am noch am Büchel hatte. Wenn man so will, gehört Mayser auf liebevollste Weise zum Neusser Stadtbild. Die Entscheidung, eine solche Institution aufzugeben, haben äußere Umstände getroffen, nicht das Herz. Gestiegene Rohstoffpreise, verändertes Kaufverhalten, Energiekosten, Personalmangel ... Ich möchte mir gar nicht ausmalen, wie sich diese letzten Tage für die Inhaberin anfühlen müssen, wenn ich als Kundin schon so wehmütig bin.

Mit einem Dreier-Pack ‚Schützenfest-Servietten‘ von Winfried Küfen wende mich schließlich dem Herzstück des Ladens zu: Der Glasvitrine mit der losen Ware. Geradezu majestätisch angeordnet, wie eine Schmuckauslage beim Juwelier, liegen die Pralinen verführerisch da und machen einem jede Entscheidung schwer. Köstliche Versuchungen aus Champagnertrüffeln, belgischen Butterpralinen und Marzipankugeln in dunkler Schokolade. Unzählige Male habe ich die Pralinen schon verschenkt. An Tanten, liebe Nachbarn und sogar an Freunde in die Schweiz und nach Frankreich verschickt. Süße Kostbarkeiten aus meiner Heimatstadt, die es nirgendwo sonst zu kaufen gibt. Welch eine Besonderheit in Zeiten, in denen man überall

alles haben kann! Heute aber, zum ersten und letzten Mal, schenke ich mir die Pralinen selber!

„Welche Größe?“, fragt die freundliche Dame hinter dem gläsernen Pralinentisch. Dabei öffnet sie eine Holzschublade, in der neben Rollen mit Geschenkbändern auch faltbare Pappschachteln in verschiedenen Größen und Farben bereitliegen. In Gold, Schwarz, Crèmemfarben ... „Ich nehme rot!“, sage ich. „Und bitte mit einem Aufkleber drauf!“ „Selbstverständlich“, schmunzelt die Dame. „Und ein Schleifchen gibt’s auch drumherum!“

Behutsam werden die gewünschten Pralinen mit einer silbernen Pinzette aus der Auslage gehoben und vorsichtig in der roten Schachtel platziert. Wie zu meiner Kindheit. Plötzlich bin ich wieder klein und blicke durch die gebogenen Glasscheiben mit den gerafften Gardinen im alten Ladenlokal am Büchel. Hier hat meine Oma immer ihren Grünpack-Tee gekauft, den echten Friesischen. Und ihre geliebten kandierten Ingwerstäbchen, die ich als Kind scheußlich fand. Am Weihnachtsbaum hingen Jahr für Jahr Maysers Schokoladenregenschirme in gepunktetem Stanniolpapier. Manchmal fand man beim Abschnücken unverhofft noch einen Schokoschirm zwischen den Zweigen, das war dann der Gipfel! Und zu jeder ordentlichen Silvesterparty gehörten unbedingt Glücksbringer von Mayser. Rosa Marzipanschweinchen und glitzernde Knallbonbons mit lustigen Sprüchen. Klar gab’s all das beim Discounter viel billiger. Die Glücksbringer bei Mayser zu kaufen aber glich einem Ritual – und wir Menschen lieben Rituale!

„Bitte sehr,“ sagt die freundliche Dame und holt mich ins Jetzt zurück. Sie reicht eine braune Papiertüte mit meinen Errungenschaften über die Vitrine. Das war’s dann also.

Ein letztes Mal inhaliere ich den vertrauten Schokoladenduft, bevor die Glastür hinter mir ins Schloss fällt. Nach der Kühle im Laden wirkt die Schwüle hier draußen zum Durchschneiden. Jemand schlendert mit einer Eistüte vorbei. Und plötzlich habe ich einen Kloß im Hals. Mayser ist eben NICHT nur ein Pralinengeschäft, das schließt. Es ist der finale Abschied von Friesentee-Einkäufen mit meiner Oma und einer nostalgischen Glasvitrine voll himmlischer Versuchungen. Vor allem aber ist es der Abschied von einem Stück heiler Welt in aufgewählten Zeiten.

Meine Finger gleiten in die Papiertüte und berühren die Pralinenverpackung. Mit dem goldenem Bonbon-Aufkleber und dem Schleifchen drumherum. Bald schon wird ihr Inhalt vernascht sein. Die Schachtel aber bewahre ich auf. Und irgendwann werde ich sie mir ansehen und mich noch einmal zurückträumen, in die Neustraße Nummer 10A. Und vielleicht ist genau dies das wertvollste Abschiedsgeschenk: All die köstlichen Erinnerungen, die wir in unseren Herzen behalten. So süß wie Erdbeerbonbons und Nougattrüffel. Merci, liebe Confiserie Mayser!

## Der Startschuss für den Rheinischen Karneval in der Stadt und im Rhein-Kreis Neuss

# Ons Nüss helau!

Als die Karnevalisten ihre Session am 11.11. starteten, markierte dies den Beginn einer Reihe von Veranstaltungen, die im Rheinland zum festen Bestandteil des Lebens gehören. Hier geben wir einen Überblick über bevorstehende Termine, damit auch Neu-Karnevalisten am bunten Treiben teilnehmen können

### Tradition und Feierfreude im Quirinus- Narrenland

Bei uns in Neuss ist der Karneval seit vielen Jahrzehnten bestens etabliert und hat sich zu einem festen Termin im Jahreszyklus entwickelt. Neben dem Schützenwesen bildet das Winterbrauchtum das zweite Standbein im Neusser Gesellschaftsleben. Zahlreiche Vereine und Gesellschaften organisieren unterschiedliche Veranstaltungen, mit dem Höhepunkt des großen Kappessonntagszugs in der Neusser Innenstadt, organisiert vom Neusser Karnevalsausschuss (KA).

#### Der Kappessonntagszug 2026: Höhepunkt des Neusser Straßen-Karnevals. „Nüss am Rhing Fastelovend es ming Ding“

Auch in diesem Jahr organisiert der Neusser Karnevalsausschuss (KA) das Megaevent mit ca. 2.500 Teilnehmern aus Fußgruppen, Tanzgarden, Musikkapellen und rund 30 Fest- und Prunkwagen geht es am 15. Februar um 13.11 Uhr an der Oberstraße los.

Unter der erfahrenen Regie von Zugleiter Ralf Dienel steht das Motto „Nüss am Rhing Fastelovend es ming Ding“ im Mittelpunkt. Der Kappessonntagszug zieht auf den bekannten Zugwegen durch die Stadt und sorgt für große Freude bei allen Karnevalisten und Karnevalsfreunden. Angeführt wird das Neusser Narrenvolk vom Neusser Prinzenpaar Michael II. & Novesia Cindy I., die tief im Neusser Karneval verwurzelt sind und das Winterbrauchtum als Familie leben. Natürlich verstehen sie es, ausgelassen zu feiern und bringen Stimmung zu allen Anlässen mit. Gelegenheit haben sie dazu reichlich, denn die dem KA angeschlossenen 23 Vereine stehen für waschechten Karneval und pure Unterhaltung. Erwartet werden wieder zehntausende mitfeiernde Narren und Närrinnen, die am Zugweg ausgelassen mehr als eine bunte Kulisse für den Umzug bilden. Mit-tendrin und voll dabei!

Zum Aufwärmen lohnt sich anschließend der Besuch der großen Kappes Sonntag Fete im Zeughaus, wo es um 15.00 Uhr losgeht.

#### Jecke Zeiten in Neuss: Bunte Feiern und Umzüge

Die rheinische Lebensfreude spiegelt sich in verschiedenen Veranstaltungen wider. Vom Kinderkarneval bis zu Altweiber-Feiern gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die jecken Zeiten zu genießen. Vereine wie die Blauen Funken, Tanzgarde Blau-Rot-Gold und Blauen Fünkchen organisieren kinderfreundliche Veranstaltungen und sorgen auch da für beste Unterhaltung.

Wie wäre es mit Kinderkarneval „Von Pänz för Pänz und Familich“ am Samstag, 7. Februar ab 13.11 Uhr in der Janusz-Korczak-Gesamtschule – organisiert von den Blauen Fünkchen der NKG Blau-Rot-Gold oder ein Besuch beim Kinderkarneval der NKG Altstädter, die schon am 1. Februar um 13.00 Uhr ins Papst Johannes Haus an der Gladbacher Str. einladen.

Bei der Damensitzung - Grün-Weiss-Gelb am Sonntag, 23. Februar um 15 Uhr zeigt sich der GNKG Grün-Weiss-Gelb e.V. von seiner besten Seite. Der Kneipenkarneval der Kappenköpp findet am 6. Februar in der Tennisliebe an der Jakob-Koch Str. statt, hier ist Mundart und Origi-

und ihren perfekten Termin finden. Die „Fünfte Jahreszeit“ ist in vollem Gange. Ob bei Sitzungen, tollen Partys oder den farbenfrohen Umzügen – Mitmachen und einfach Spaß haben, das ist das große Motto beim rheinischen Karneval !

Stefan Büntig



nalität Trumpf.

Die NKG Blaue Funken bittet erneut zur Tanzparty der Blauen Funken am Freitag, 13. Februar ab 20:11 in die Pegelbar.

Wenn in der Stadt gefeiert wird, darf die Stadt als Veranstalter nicht fehlen! So lädt die Stadt gemeinsam mit der GNKG Grün-Weiss-Gelb zur großen Senioren-Karnevalssitzung am 3. Februar in die Neusser Stadthalle ein. Start ist um 14 Uhr.

Mit der großen Altweiber Party am 12. Februar, gleich nach den Narrensturm aufs Rathaus am Donnerstag, den 12.2. geht die Party und die heißen Tage so richtig los! Gestartet wird direkt vor dem Rathaus und zur Party geht es dann ab 14 Uhr ins Neusser Zeughaus oder ein paar Meter weiter zur Altweiberparty in die Hafenbar, wo ab 15.11 Uhr der Bär steppt.

#### An der Stadtmauer ist noch lange nicht Schluss !

Der Karneval kennt keine Grenzen, denn gefeiert wird er überall. So auch in den Neusser Stadtteilen. Jeder Ort hat da seine eigenen Traditionen und viele närrische Freunde. Bei den Umzügen brauchen sich die Ortsteile nicht zu verstecken, denn diese sind längst kein Geheimtipp mehr, sondern ansehnlich gewachsen.

So gibt es etwa in Holzheim, wenn der Holzheimer Karnevalsverein Blau-Weiss-Rot 1979 am 8.2. zum Kinderkarneval in die Mehrzweckhalle lädt und dort erwarten die „Höppepänz“ und die Höppeteens“ die jungen Besucher, mit jeder Menge Fröhlichkeit und Spiel und Spaß wird unterhalten. Am 14.2. wird eine große Karnevals-Party in der Mehrzweckhalle ab 19.30 Uhr gefeiert. Und am 16.2. starten die Holzheimer Narrenschar um 11.11 Uhr den Rosenmontagszug, der im Laufe seines Bestehens immer beliebter wurde und zu dem jedes Jahr tausende kostümierte Zuschauer an den Zugwegen stehen und gemeinsam feiern. Gleich nebenan sorgen die Karnevalsfreunde Grefrath am 15.2. (Tulpensonntag) für ihren farbenfrohen Umzug ab , am 7. Februar organisieren die Karnevalsfreunde zudem eine eigene Kindersitzung in der Grefrather Mehrzweckhalle. Beginn: 15.11 Uhr.

Sichtbar der Tradition verpflichtet sehen sich die Mitglieder der Heimat-



freunde Grimlinghausen. Mit ihrer eigenen Karnevalsabteilung halten sie das Ortsteilmaskottchen, die Hippe, hoch. Auch ihre Karnevalssitzung steht unter diesem Zeichen und heißt „Hippe mäh!“ Wie immer wird dieser Dorfabend im Reuterhof gefeiert, diesmal am 7.2. ab 19.11 Uhr. Eine Woche später, am 14.2. haben die Kinder im Reuterhof Gelegenheit einen ausgelassenen Kinderkarneval zu feiern. Auch hierfür sind die Heimatfreunde federführend. Los geht es um 15.00 Uhr.

Aber auch die Kfd in Grimlinghausen lässt es närrisch zugehen. Am 10.2. geht es ab 14.30 Uhr im Pfarrheim rund.

### Kaarst feiert

**„Fünf Aape“: Büttgener Rosenmontagszug als Publikumsmagnet**  
Das Motto „Karneval in Saus und Braus, den Büttgern geht nie die Puste aus.“, zeigt, dass die närrische Tradition auch in Büttgen lebendig und phantasie reich gelebt wird. Die älteste Kaarster Karnevalsgesellschaft, „Fünf Aape“ aus Büttgen, feiert ihr fünfzigjähriges Jubiläum. Der Büttgener Rosenmontagszug am 16. März ist hier der krönende Höhepunkt des Session. Start ist um 14.11 Uhr.

Am Karnevalssamstag bringen die Aape bereits die jüngsten Karnevalsfreunde in Stimmung: Große Kindersitzung im kath. Pfarrheim in Büttgen. Beginn um 14.11 Uhr.

Am 12. Februar stellen die Neusser Kappesköpp das Haus Broicherdorf auf den Kopf und zwar ab 19 Uhr.

### Grevenbroicher Karneval: Gustorf und Orken im Feierfieber

Der Grevenbroicher Karneval hat eine seiner Hochburgen in Gustorf. Der Brauchtumsverein „Närrische Sprötz Trupp“ sorgt seit vielen

Jahren für tolle Feste. Diesmal ist das treffende Motto: „Et ganze Dörp deet mött“. Die Mädchensitzung wird am 7. Februar ab 13.30 Uhr im Festzelt am Torfstecherweg einheizen, der Möhneball unter dem Motto „tierisch jeck“ findet am 12.2. ab 14.11 Uhr statt und der Gustorfer Rosenmontagszug, der am 16.2. um 14.11 Uhr losgeht, stehen als Höhepunkte im Festkalender. Auch ohne das traditionelle Dreigestirn wird der Karneval in Gustorf zum Erlebnis. Nach dem Umzug geht es im Zelt bei der After Zoch Party weiter.

### Grevenbroicher Karneval: Hemmerden und Allrath mit eigenen Umzügen

In Hemmerden gibt es wieder eine große Karnevalsparty im Festzelt am 15.2.. Ab 15 Uhr feiern hier alle Narren ein fröhliches Fest.

Durch den Ort ziehen die Karnevalsfreunde am Tulpensonntag, 14.2. und laden anschließend ab 14.30 Uhr zur großen After-Zoch-Part ins Festzelt ein. Dort tobt der Bär und DJ Benji heizt richtig ein.

Auch Allrath wird am Rosenmontag von den Mitgliedern des Tambourcorps „In Treue fest“ Allrath mit einem traditionellen Rosenmontagszug gefeiert.

Für die Orkener Narren organisiert die GKG Grielächer Blau-Weiß Orken den Karneval. Das Team der GKG feuert an den närrischen Tagen aus allen Rohren und bietet für jeden die passende Feier. Gestartet wird am 6.2. mit dem Karnevalistischen Kneipenbummel im Alt Orken gegen 17.30 Uhr mit guter Laune, Musik und kühlen Getränken. Zu Altweiber gibt es am 12.2. die berühmte Orkener Altweiberparty ab 13.11 Uhr im Festzelt auf dem Kirmesplatz. Zum Orkener Umzug treffen sich die Narren um 14.11 Uhr am Karnevalssamstag. Auch in der City von Grevenbroich ziehen die Narren farbenfroh durch die Straßen.



**Der Neusser Bauverein  
sorgt für bezahlbaren  
Wohnraum in Neuss.**

[www.neusserbauverein.de](http://www.neusserbauverein.de)



### KIDS & KONFETTI und Jugendparty

An Altweiber, den 12. Februar 2026 startet die große Karnevalsparade in Grevenbroich um 10 Uhr am Marktplatz – mit über 1.500 Kindern, tollen Auftritten, Rick's Juniortime, der Schlüsselübergabe mit Bürgermeister Klaus Krützen und einer bunten Parade durch die Stadt! Veranstalter ist hier die alte Feuerwache.

Unter gleicher Leitung startet für die Jugendlichen am Karnevalsfreitag, 13.2., ab 17 Uhr im GUT eine Karnevalsfete Kölsch im Festzelt.

Wer eine schon traditionelle Party besuchen will, kann nach Wevelinghoven auf dem Marktplatz am 14.2. ab 19.30 Uhr eine Kölsche Nacht erleben und einstimmen ins Motto „Da simmer dabei“.

### Meerbuscher Narrenvielfalt: Lokale Highlights und bunte Traditionen

Traditionell orientiert sich der Meerbuscher Karneval eher an Düsseldorf, aber in den Ortsteilen gibt es eine Nürrische Vielfalt. Von Kneipenkarneval bis zu Umzügen – Osterath, Buderich und Lank bieten abwechslungsreiche Veranstaltungen für alle Narren.

Lank: am Karnevalssamstag der große Umzug durch Lank.

Buderich: „Nürrisches Tonnenrennen“ der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft am Karnevalssonntag auf dem Dr. Franz-Schütz-Platz. Um 11.11 Uhr gilt es für die Teilnehmer/innen um Geschicklichkeit und Tempo – sehr zur Freude aller Zuschauer.

Die KG „Kött on Kleen“ betreut das Winterbrauchtum in Nierst und setzt traditionell auf die Kinder. Darum gibt es bereits am 8.2. ab 13.00 Uhr den Kinderumzug, danach die Kindersitzung und anschließend die Kinderdisco.

Für die Erwachsenen folgt am 10.2. eine Frauensitzung und nach dem Rathaussturm zu Altweiber geht es zur Altweiberparty ins Zelt. Am Samstag lockt der Kontümball. Auch am Rosenmontag ist der Ort nürrisch unterwegs: ab 9.00 Uhr zieht der Rosenmontagszug und dann geht es erneut am 19.00 Uhr im Zelt rund.

### Dormagen im nürrischen Ausnahmezustand: Dreigestirn feiert

In Dormagen wird die kölsche Lebensart besonders zum Karneval gefeiert. Neben zahlreichen Veranstaltungen und Umzügen gibt es Auftritte des Dreigestirns und des Kinderdreigestirns: auch um 14 Uhr nürrisch durch den Ort und danach zur After-Zoch-Party in den Hubertussaal. Wer in Nievenheim feiert, kann von der Kindersitzung am 8.2.26 bis zur Afterzoch Party feiern. Umzug ab 14.11 Uhr am Karnevalssonntag auf den Straßen ausgelassen feiern, die KG Blau-Weiß „Löstige Junge“ haben dafür sich ins Zeug gelegt.

Danach geht es zur After Zoch Party im Saal Robens um 17 Uhr oder zur After Zoch Party im Manes am Bösch um 17.11 Uhr. 16.2.: Rosenmontagsumzug durch Zons um 14 Uhr mit anschließender Party ab 15.30 Uhr im Festzelt am Herrenweg.

### Karneval im Kreis: Jeck und abwechslungsreich!

In den verschiedenen Orten des Rhein-Kreises Neuss wird Karneval in unterschiedlichen Facetten gefeiert.

**Hier sind einige Highlights aus den einzelnen Gemeinden:**

**Korschenbroich:** Karnevalsparty in Liedberg am 13. und 14. Februar jeweils mit der Schroeder-live band, die das Zelt zum Toben bringen wird. Die Gesellschaft „Käfer fleech“ wird Korschenbroich an allen Tagen in ein buntes Karnevalsland verwandeln: An Altweiber geht es um 15.11. Uhr im Festzelt auf dem Matthias Hoeren Platz los, am Karnevalssamstag, 14.2.26 startet um 19.11 Uhr die Party mit Livemusik und Stimmung pur. Der große Karnevalsumzug beginnt am Sonntag, 15.2., um 13.11 Uhr am Clubhaus Neersbroich. Zur Afterzoch Party geht es anschließend wieder ins Festzelt.

**Jüchen: Karnevalspartys und Kinderkarneval**

Am 16.2. findet der größte Rosenmontagszug der Stadt Jüchen in Gierath - Gubberath statt, pünktlich um 14:11 schlängelt sich der nürrische Zug vom Gubberather Brunnenplatz durch Gierath zum Festzelt. Auch hier ist ein Traditionsverein für die Planung und Durchführung am Werk: Die KG Rot-Weiss 1937 e.V. Gierath-Gubberath. Im Festzelt an der Gubberather Straße haben sie zudem ihre Hochburg aufgeschlagen. Dort geht es bereits am 8.2. um 14.11 Uhr mit dem Kinderkarneval los. Am Altweiberdonnerstag laden sie ab 16.11 Uhr zur Altweiberparty. Gut kostümiert geht es dann am Samstag (14.2.) zu „Jeck im Zelt“ ab 19.11 Uhr.

Nach dem Zug steigt am Rosenmontag ab 16 Uhr die Rosenmontagsparty. In Garzweiler geht es am Rosenmontag um 14.11 Uhr zum Zug und zum „Danz im Veedel“ in der Peter-Giesen Halle. Kitas und Grundschulen gestalten eigene kleinere Umzüge wie in Hochneukirch oder in Otzenrath-Spenrat, wo der Verein „Jugend in de Bütt“ am 1. März um 15.33 Uhr, diesen organisiert.

Sie sehen, bei uns ist das Winterbrauchtum besonders im Februar tonangebend und bietet jede Gelegenheit, ausgelassen zu feiern! Neben den genannten Terminen gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, um in dunkle und triste Jahreszeit Stimmung und Farbe zu bringen und diese in die Fünfte Jahreszeit zu transformieren. In den Kneipen ist der Kneipenkarneval zu Gast und auch private Feiern sind wieder zunehmend beliebt. Egal wo und wie: Seien Sie jeck !



## Kampagne „Auflegen“

Betrugsdelikte zum Nachteil älterer Menschen nehmen weiter zu. Besonders perfide sind Telefonmaschen wie der „Enkeltrick“, Anrufe „falscher Polizeibeamter“ oder sogenannte „Schockanrufe“. Die Täter nutzen gezielt Vertrauen, Hilfsbereitschaft und häufig auch Einsamkeit aus. Auch im Rhein-Kreis Neuss verzeichnet die Polizei jährlich zahlreiche Fälle – mit steigender Tendenz. Die Stadt Neuss und die Kreispolizeibehörde setzen daher verstärkt auf gemeinsame Präventionsarbeit. Im Mittelpunkt steht die Kampagne „Auflegen“, die 2024 mit Unterstützung prominenter Persönlichkeiten aus dem Rhein-Kreis Neuss ins Leben gerufen wurde. Horst Lichter, Wolfram Kons, Rita Süßmuth, Nici Kempermann, Sören Steinhaus und die Räuber appellieren eindringlich: Wer am Telefon unter Druck gesetzt wird, legt sofort auf. **Denn Polizei, Banken, Behörden und seriöse Organisationen fordern niemals Geld, Schmuck oder persönliche Daten am Telefon.**

Eine Schlüsselfunktion in der lokalen Umsetzung übernimmt die städtische Seniorenbeauftragte Gudrun Jüttner. Sie stellt sicher, dass Informationsmaterialien wie Plakate und Postkarten schnell und zielgerichtet dorthin gelangen, wo ältere Menschen erreichbar sind. Über die Lotsenpunkte in der Stadt – wohnortnahe Anlaufstellen für Seniorinnen und Senioren – werden Materialien verteilt und persönliche Beratung angeboten.

Informationsveranstaltungen, Präventionsvorträge und individuelle Beratungen gehören zum regelmäßigen Angebot der Polizei im Rhein-Kreis Neuss. Die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Neuss und den Lotsenpunkten ermöglicht es, viele Bürgerinnen und Bürger wirksam zu sensibilisieren.



Worauf ältere Menschen besonders achten sollten:

- Keine persönlichen Daten oder Kontoinformationen am Telefon weitergeben
  - Kein Geld oder Schmuck an Unbekannte aushändigen
  - Bei Unsicherheit das Gespräch sofort beenden und selbst bei bekannten Nummern zurückrufen
  - Familienmitglieder über aktuelle Betrugsmaschen informieren
- Die Kampagne „Auflegen“ ermutigt ältere Menschen, im Zweifel lieber unhöflich zu wirken, als auf professionelle Betrüger hereinzufallen. Gute Information ist der wirksamste Schutz. Stadt Neuss und Polizei rufen daher Angehörige, Nachbarschaft und Freundeskreise auf, das Thema aktiv anzusprechen und ältere Menschen im Alltag aufmerksam zu unterstützen.

Neben der Stadt Neuss und den Lotsenpunkten engagieren sich weitere Partner im Rhein-Kreis Neuss für die Maßnahmen der Kampagne „Auflegen“.

Foto: St. Augustinus Gruppe

**Hier**

# BLÜHT

**euch was!**

**Erst Schunkeln, dann Ranunkeln:  
Diese Session wird bis in den  
Sommer verlängert!**

**Wir wünschen eine ausgelassene,  
jecke Karnevalszeit und eine  
farbenfrohe Landesgartenschau.**

Foto: © iStock.com/Katerina Medetbayeva  
 STADT NEUSS Der Bürgermeister - Pressestelle

Ons Nüss Helau! >

**NEUSS.DE**

Neusser Unternehmen zeigt sich konsequent

## Ganz im Ernst: es reicht!

Mit diesen Worten wendete sich der erfolgreiche Neusser Unternehmer Alexander Stamos an unsere Redaktion. Anlass war die erneute rassistische Anfeindung gegen einen Mitarbeiter seines Unternehmens für moderne Energie- und Gebäudetechnik, das Sta-

mos mit Heiko von Bergen führt. Seither gibt es eine Order von der Geschäftsführung der Stamos GmbH für die rund 30-köpfige Belegschaft: Passiert so etwas erneut, packen alle sofort ein und verlassen geschlossen die Baustelle. Stamos reicht es.

Lothar Wirtz



„Jedes Unternehmen kann sich glücklich schätzen, wenn es Mitarbeiter wie Mo hat“, sagt Stamos. „Er ist kompetent, verlässlich und immer freundlich.“ Das war er auch, als ihn kurz vor Weihnachten ein Mieter eines Mehrfamilienhauses in Dormagen mit Wörtern wie „Kanacke“ beleidigte und ihm sagte, er hätte in diesem Land nichts verloren. Denn schließlich wäre „Deutschland“ für Deutsche und nicht für Ausländer. Wohlgerückt hockten Mo und sein Kollege währenddessen im Wasser des Heizungsrohrbruchs im Keller des Mehrfamilienhauses und arbeiteten daran, dass es die Mieter wieder warm haben, auch der Rassist. Der fragte Mo, was er denn hier wolle. „Da war meine Geduld am Ende“, sagt der 32-Jährige, „ich bin aufgestanden und habe gesagt: Hören sie auf! Was wollen sie von mir? Wir sind hier, um den Schaden zu reparieren. Lassen sie uns arbeiten“, und an seinen Kollegen gewendet, „komm, lass' uns fertig werden und dann raus hier.“ Gemessen an den Beleidigungen schon fast eine liebevolle Reaktion. Für den aus dem Iran stammenden Mo aber eher typisch. Denn der evangelische Konvertit, der in seinem Geburtsland aufgrund der Abwendung vom Islam mit Gefängnis und der Todesstrafe rechnen musste, mag seinen Job bei Stamos sehr. Das zeigte schon sein Einsatz zu Beginn seiner Tätigkeit. Damals lebte er noch in Radevormwald. Ohne Auto bedeutete das dreieinhalb Stunden Hin- und dreieinhalb Stunden Rückfahrt mit Bus und Bahn. „So einen muss man mal finden“, sagt Stamos, „das hat der vier Jahre lang gemacht. Vier!“, hält er die Zahl mit gestreckten Fingern hoch.

### Was hätte man selbst getan?

Bis er seine Ausbildung bei Stamos begann, hatte Mohamad Hashem Ataie Kushk Bibi Che, Spitzname Mo, eine Odyssee hinter sich. Eine Reise, deren gefährliche Hindernisse man als 22-jähriger dann in Kauf nimmt, wenn man zwischen „vielleicht ertrinken“ oder „gesteinigt werden“ wählen kann. „Entweder schaffe ich es oder nicht“, habe er sich damals gedacht, sagt er schulterzuckend und lächelt lei-

se. Wie sehr die Sache tatsächlich nachwirkt, sagt sein kurz wässrig werdender Blick. „Was hätte ich machen sollen?“, schiebt er hinterher. Eine Frage, die ob der nachvollziehbaren unerbittlichen Ausweglosigkeit sprachlos macht. Was hätte man selbst getan? Mo lief, 17 Tage lang, zu Fuß bis in die Türkei. Dort bezahlte er 1.000 Dollar und stieg mit rund siebzig Leuten in einen Kleinbus. Vier Stunden später wurden sie im Dunkeln rausgelassen.

### Schloss Windsor oder Magdeburg

Ein Schlepper führte sie mit einer Taschenlampe durch einen Wald ans Wasser. Dort mussten sie Schlauchboote aufbauen, als Antrieb diente ein kleiner Motor, wie man sie hier aus dem Baumarkt kennt. Mit circa vierzig anderen stieg Mo in ein Boot, schwimmen konnte er nicht. Ob es klappen würde, wusste er nicht als sie losfuhren. Die Schlepper blieben auf türkischem Boden. „Ich weiß nicht wie, aber irgendwie sind wir angekommen. An Land warteten griechische Polizisten. Die nahmen uns den kleinen Motor ab und zeigten in eine Richtung, in die gingen wir dann.“ Sein Ziel: England. Aufgegriffen wurde er in Österreich. Man stellte ihm frei, sich als Flüchtling zu melden oder weiter zu ziehen. Mo setzte seine Reise fort, wollte über Deutschland und Frankreich ins Vereinigte Königreich. Irgendwie. Angekommen ist er dort nicht. Falsche Himmelsrichtung und daher nicht Schloss Windsor, dafür Magdeburg. Willkommen fühlte er sich nicht, als man ihn bespuckte. Hilfe fand er in einem Supermarkt. „Ich sprach kein Deutsch und wollte ein Handy kaufen, um Zuhause anzurufen. Ein entfernter Verwandter wohnte in Bonn, und ich dachte, vielleicht könnte meine Familie dem Bescheid geben. Aber ohne Sprache und eigene Adresse kein Handy. Da sprach mich ein Mann an, woher ich denn käme. Er war einst aus Afghanistan geflüchtet und verstand mich. Er gab mir sein Handy. Meine Mutter kontaktierte dann ihren Cousin. Der Mann aus dem Supermarkt ging mit mir zum Bahnhof und kaufte für mich ein Ticket nach Bonn.“ Dort holte ihn der Cousin ab. Mo meldete sich bei den Behörden.



## Dating mit Stamos

Nach der Odyssee ist vor der Odyssee. Sein Weg führte durch verschiedene Flüchtlingswohnheime, erst wurde er nach Mönchengladbach, dann nach Düsseldorf gebracht. Immer dachte er, jetzt habe er es geschafft. Statt dessen vegetierte er mit anderen vor sich hin, wurde in den Unterkünften von anderen bestohlen, die hygienischen Zustände waren schlecht. Davon überzeugte sich später auch Alexander Stamos: „Ich bin da mal gucken gegangen und war total deprimiert, weil ich gesehen hab: So funktioniert das alles niemals.“ Zu dem Zeitpunkt hatte er Mo bereits eingestellt. Aufeinander getroffen sind sie vorher per Zufall. „Ich war auf einem Speed-Dating der Handwerkskammer“, sagt Stamos, „und da standen plötzlich zwei junge Männer an meinem Tisch.“ Mo und ein Bekannter aus dem Flüchtlingswohnheim. Der Fliesenleger hatte Mo um Begleitung zu dem „Dating“ gebeten, weil der besser Deutsch sprach. Mo sagte zu. „Alle potenziellen Azubis hatten Unterlagen dabei“, lächelt Stamos, „und die beiden hatten: nichts. Dann hab ich erstmal erklärt, dass wir kein Fliesenleger-Betrieb sind, sondern für SHK – Sanitär, Heizung und Klima. Mo verstand das, und als ich ihn fragte, was er denn so bisher gemacht habe, erzählte er, dass er früher in den Schulferien auf Baustellen Rohrleitungen verlegt hat. Kurze Zeit später habe ich gemerkt, das passt. Am nächsten Montag um 7 Uhr konnte er anfangen.“ Ende gut, alles gut? Nicht wirklich. Fünf Monate später sollte Mo abgeschoben werden. Bei der Stamos GmbH fiel man aus allen Wolken. Eine Mitarbeiterin kümmerte sich vollends um den gesamten Papierkram mit den Behörden. Es kam zur Gerichtsverhandlung, in der man Mos evangelischen Glauben anzweifelte. Der Richter zitierte eine Stelle aus der Bibel und fragte, wo dieses Zitat stehe – Mo nannte die Stelle. „In dem Moment war ich

so erleichtert“, sagt die Mitarbeiterin, „und dachte, es ist geschafft. Aber dann sagte der Richter, dass Mo dennoch abgeschoben werden sollte. Nur seine Ausbildung hat das schließlich verhindert.“ Alexander Stamos schüttelt den Kopf. „Wenn du hier niemanden hast, der sich kümmert, bist du verloren.“

## Deutscher feindet Deutschen an

Mit Unterstützung seines Chefs fand Mo schließlich eine Wohnung, von der sein Arbeitsweg kürzer ist als aus Radevormwald. Er wohnt in Neuss. Hier lebt Mo mit seiner Ex-Freundin, die mittlerweile seine Frau ist, und seinen beiden Kindern. Sie wohnen in der Nachbarschaft von Alexander Stamos, der sich ausdrücklich vor seinen Mitarbeiter stellt. „Wir sind ein erfolgreicher Fachbetrieb für Wärmepumpen, Photovoltaik, Speicher und Energiemanagement. Wir verbinden Heizung, Strom und digitale Steuerung zu intelligenten Gesamtsystemen für Wohn- und Gewerbegebäude. Das sind Energiesysteme, die Kosten senken, das Netz entlasten und Gebäude zukunftssicher machen. Und für all das brauchen wir, wie so viele andere Unternehmen auch, gute Leute. Menschen wie Mo. Deshalb haben meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Order: Wird jemand von uns nochmal auf einer Baustelle oder im Einsatz rassistisch angefeindet: Sachen packen und weg.“

Im Dezember, noch vor den Anfeindungen im Dormagener Mehrfamilienhaus, holte Mo seinen Deutschen Ausweis im Neusser Rathaus ab. Als Geschenk dazu gab es eine Jutetasche und eine Rolle gelber Mülltüten.

Der Deutsche Mo wurde also von einem Landsmann angefeindet.

## Bald ist es wieder soweit – sie krabbeln, surren, beißen und stechen.

Auch wenn es momentan noch winterlich ist, rückt die Insektenzeit unaufhaltsam näher. Mit dem ersten Lüften im Frühjahr finden Fliegen, Mücken und Wespen oft ungehindert den Weg in Ihre privaten Rückzugsorte.

Damit Ihr Zuhause ein geschützter Ort der Ruhe bleibt, bietet Klacer Raumdesign passgenaue Lösungen für Fenster und Türen. Ein professioneller Insektenschutz integriert sich dezent in Ihre Einrichtung und sorgt für eine ungestörte, hygienische Atmosphäre.

Nutzen Sie die Zeit jetzt für eine fachgerechte Beratung und eine rechtzeitige Montage.



## Klacer kreatives Raumdesign GmbH



Am Konvent 12  
41460 Neuss  
02131 44001  
[www.klacer.de](http://www.klacer.de)

Die pure Lust auf Schöner Wohnen  
**klacer**

## Neues, Wichtiges und nicht ganz so Wichtiges vom Wachstum der Landesgartenschau

Diese Ausgabe des LaGa-Talks hat nur einen einzigen Helden: das neue Maskottchen, das am 14. Januar vorgestellt wurde, das vom ersten Moment seines noch jungen Daseins viel Beifall erfuhr und das noch keinen Namen hat. Dieses wiederum brachte die LaGa-Chefs dazu, direkt einen Ideen-Wettbewerb um einen

schönen und vielleicht sogar leicht verrückten Namen anzukündigen. Auf geht's mit unserem neuen Glücks-Begleiter, der zunächst einmal allen durch sein unverwechselbares Aussehen in LaGa-typischen Farben gefällt.

Helmut Bienfuss

Morgens um 10 in den sympathisch hellen Räumen der Landesgartenschau GmbH in Neuss, nicht weit vom zukünftigen Gelände entfernt. Die Presse kam und sogar das Fernsehen und der Hörfunk direkt dazu. Denn es wurde eine Figur enthüllt, genauso wie sich das gehört, eine Figur, die noch unter einem schwarzen Tuch verborgen war und bis zu Ihrer „Geburt“ noch ein wenig warten musste, denn es gab zur Einleitung natürlich erstmal ein paar einfühlsame Worte.

### Nur noch 3 Monate bis zur Eröffnung der LaGa

Es ist noch viel zu tun, aber alles läuft nach Plan, so heißt es von den Verantwortlichen. Was aber noch fehlt, neben dem eigenständigen farbigem Look des großen Events, ist ein Glücksbringer, ein Maskottchen, so wie es andere Großveranstaltungen auch gerne haben und das sich, wenn es denn gelungen ist, leicht und locker in die Herzen aller Besucher spielt.

Bürgermeister Breuer machte es durchaus spannend und bezeichnete das Maskottchen dann auch direkt als Gesicht einer Landesgartenschau, die Neuss dauerhaft verändere. Und er betonte, dass man gemeinsam mit der heutigen Vorstellung auch gleich den Namen des neu entstehenden Stadtparks „Grünes Herz“ bekannt gebe.

### Das grüne Herz – designed von Jaques Tilly

Und so kam es mit dem Namen des gestaltenden Künstlers dann auch schon vor der Enthüllung zu einem Aha-Moment. Ist doch Jaques Tilly als Künstler auch der bekannte Macher der berühmten Düsseldorfer Wagenfiguren zu Karneval, die ihn weit über die Grenzen unserer Nachbarstadt berühmt gemacht haben – bekanntlich



bis nach Moskau, wo man wegen der Darstellung des aktuellen Präsidenten sogar eine Klage gegen ihn eingereicht hat.

Die Idee hinter der gelungenen Figur von immerhin 2,50 m Höhe ist eine Darstellung des Grünen Herzens Neuss, von Tilly künstlerisch als Gesicht interpretiert und angereichert mit bunten Blütenblättern aus der Farbskala der LaGa, die für Freude und Fröhlichkeit stehen.

Annette Nothnagel, Geschäftsführerin der LaGa GmbH ergänzt: „Jaques Tilly kommt aus der Region und hat ein Gefühl für das, was Menschen anspricht – und genau das macht die Figur so stark.“

### Die ersten Reaktion: nur positiv

Da stand er nun, frisch von seinem schwarzen Umhang befreit und strahlte die Presse-Vertreter und die Verantwortlichen an. Und da zu den Gästen auch eine Klasse der Kreuzschule Neuss gehörte, gab es auch viele kindliche Kommentare, die, wie wir alle wissen, bekanntlich immer zu den Besten gehören.

„Wie alt ist das Maskottchen?“ Nun, Jaques Tilly beantwortete alle Fragen mit sichtbarer Freude und klugen Bemerkungen und meinte: „Ganz jung, es ist ja gerade erst enthüllt worden.“ Und dann kam, ty-



pisch Kinder, auch schon die ganz wichtige Frage: „Ist das ein Junge oder ein Mädchen?“, „Ich glaube“, so Tilly, „es ist weder noch, es ist eben ein Maskottchen, also eigentlich beides.“

„Kann das Maskottchen tanzen?“, war noch so eine drängende Frage und als Antwort kam das Maskottchen sozusagen als „Zweitausfertigung“ aus den Kulissen, ein „Walking Act“, wie man es von Sportveranstaltungen kennt, ein Kostüm also mit einem Menschen drin, der dann auf das Stichwort „Tanzen“ direkt ein paar fröhliche Tanzschritte hinlegte.

## Ganz wichtig: wie soll das Maskottchen denn heißen?

Natürlich gehört zu einem richtigem Glücksbringer dann auch ein schöner und vor allem einprägsamer Name. Kann sich noch jemand an die Fußball WM 2006 hier bei uns in Deutschland erinnern? „Goleo“ hieß da der kleine Löwe und bei der EM 2024 war es „Albärt“ für einen Bär. „Paule“ heißt das Maskottchen des DFB und „Hennes“ bekanntlich der lebendige Geißbock des nahen 1. FC Kölle. Da wird den Neussern doch noch was Besseres einfallen – wir werden darüber berichten und sind gespannt auf den sicher passenden Namen für diese einmalige Figur.

## Das Maskottchen auf Reisen

Kurz nach seiner Vorstellung wird „es“ schon unterwegs sein: zur „Grünen Woche“ in Berlin zum Beispiel. Hier stellen Annette Nothnagel und ihr Team die LaGa als geschlossene Einheit vor, also mit der Farbgebung, dem Slogan „wie noch nie“ und natürlich dem Maskottchen.

Auch bei der größten Ferienmesse Deutschlands, der Essener „Reise + Camping“ wird die LaGa Neuss dabei sein und – ganz ungewöhnlich – sogar beim Karneval. So wird es am Kappessonntag in Neuss einen Wagen mit der Landesgartenschau geben und einen Tag später, beim berühmten Rosenmontagszug in Düsseldorf, wird es auf einem Mottowagen von Jaques Tilly dabei sein.

## Das Grüne Herz – auch nach der LaGa bleibt es aktuell

Von Anfang war den LaGa-Machern eines klar: sie wollten eine Ausstellung schaffen, die nicht nur nachhaltig bei all ihren Pflanzungen und Bauten ist, sondern auch faktisch als Gebiet: so wird aus dem Gelände danach ein Bürgerpark, der jetzt den offiziellen Namen „Stadtpark Grünes Herz“ erhielt und der mit seiner Innenstadtlage und dem umfangreichen Sport- und Spielangebot ein nachhaltiges Naherholungsgebiet für alle sein wird.

Und Sandra Maria Breuer, Co-Vorsitzende des Mitmach-Vereins „Grünes Herz Neuss eV.“ ergänzt diese Idee: „Wir freuen uns, dass dieser Name bereits in den Sprachgebrauch übergegangen ist und die Menschen die Fläche schon jetzt prägen“.

## Auf zum Herzenssommer 2026

Allerbeste Voraussetzungen also, den Sommer schon jetzt einen besonderen Sommer zu nennen: als den Herzenssommer 26, geprägt von der LaGa natürlich, aber auch den weiteren Aussichten des „Grünen Herzens Neuss“, die ja tatsächlich weit in die Zukunft reichen.



Und das mit dem jetzt vorgestellten Maskottchen einen würdigen Botschafter und Sympathieträger hat, der in Kürze dann noch einen sicher gut passenden Namen bekommt.

„Das wird unser Sommer“ heißt es dann auch treffend in einer kleinen offiziellen Broschüre der Stadt, die man jetzt schon bekommen kann.

## Zum guten Schluss: Ein guter Start

Anfang Januar, Stadthalle Neuss. Das traditionelle Neujahrskonzert findet in der Stadthalle statt – und das mit bekannten und beliebten klassischen italienischen Melodien. Schwungvoll fing so das Neue Jahr an und ebenso schwungvoll begrüßte es Bürgermeister Breuer mit gekonnten italienischen Einwüfen – nicht zuletzt mit dem Hinweis auf die LaGa 2026, die weit mehr als eine Blümchenschau sei, sondern eine Art Neusser „Dolce Vita“. Was will man mehr und was soll man da noch hinzufügen.

## Und noch 75 Tage bis Green Day

### Hier schlägt das grüne Herz Neuss:

**Donnerstag, 29. Januar 2026 · 18:30 Uhr – GRÜNES HERZ Gruppen-Treffen Kunst & Kultur.** Wir geben in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturamt Neusser Kunstschaffenden, Kulturinstituten sowie Vereinen, Schulen und Initiativen Raum und Bühne für ein hochwertiges NEUSSER HERZENSPROGRAMM KUNST & KULTUR.

In der GRÜNES HERZ-Gruppe Kunst & Kultur treffen sich Engagierte aus den verschiedenen Kultursparten wie private Kulturinteressierte und kümmern sich um die Begleitung dieses Programms und auch Organisation eigener kultureller Termine & Angebote.

Sie haben Interesse an dieser Gruppe? Melden Sie sich bei [kultur@gruenes-herz-neuss.de](mailto:kultur@gruenes-herz-neuss.de).

[www.gruenes-herz-neuss.de](http://www.gruenes-herz-neuss.de)  
[mail@gruenes-herz-neuss.de](mailto:mail@gruenes-herz-neuss.de)

## Stadtbibliothek Neuss

## Tüfteln, basteln, programmieren

Seit 2021 bietet die Stadtbibliothek mit dem Maker-Space einen offenen Werkraum, in dem Kinder, Jugendliche, Familien oder Bildungseinrichtungen auf einen großen Fundus moderner Technologien zu-

rückgreifen können, um etwa technische Projekte zu verwirklichen oder an Workshops teilzunehmen. Wir werfen einen Blick in die Räumlichkeiten und auf das Angebot.

Franziska Flachs

Aus dem ehemalsigen Besprechungsraum ist ein kleines Technik-Labor geworden. Gerätekoffer, VR-Brillen, Mini-Roboter und Werkzeuge liegen auf dem großen Tisch aus, auf den Schränken stehen Werke der Besucher\*innen: aus Pappe, aus Bausteinen, teilweise mit Kabeln zum Leben erweckt. Das mit Fördergeldern des Landes NRW verwirklichte Angebot „Makerspace“ ist zum populären Anlaufpunkt für technikinteressierte Kinder, Jugendliche, Familien und Schul-

klassen geworden, berichtet Claudia Büchel, Leiterin der Stadtbibliothek. Die Entwicklung des Angebots sei vor allem Mitarbeiterin Birgit Wilhelmi zu verdanken, einer Kollegin mit „großer technischer Affinität.“ Der Leitgedanke, so formuliert ihn Wilhelmi: „Selbstständiges Tun über Altersgrenzen hinweg.“ Man habe, ergänzt Büchel, durch die Programme des Makerspace bereits ein neues Publikum gewinnen können, Menschen erreicht, die die Bibliothek bisher nicht oder wenig genutzt hätten. Das wundert nicht: Der Makerspace verfügt über vielfältige Lern- und Forschungsmöglichkeiten mit neuester Technik und interessanten Workshops.

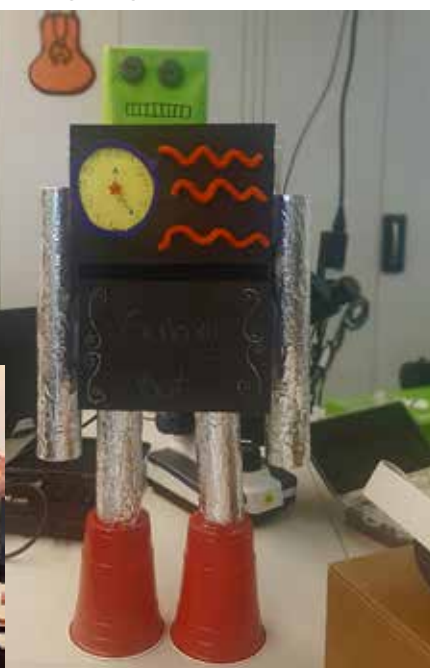
## Gaming und Robotik

Der Bestand des Makerspace umfasst Geräte aus den Themenfeldern Naturwissenschaften, Gaming und Robotik. Wilhelmi zeigt die verfügbaren Gerätschaften: Lernroboter für verschiedene Altersgruppen, Linux-Computer, um das Programmieren zu lernen, diverse Lego® Education-Sets, MINT-Experimentierkoffer, hochwertige Foto- und Podcast-Technik inklusive Mikros und Mischpult, ein Schneidplotter, eine Nähmaschine, mehrere VR-Brillen und sogar ein 3D-Drucker stehen Besucher\*innen zur Verfügung. Beim Thema

Gaming setzt man auf digitale Escape-Spiele, die Spaß mit Lernen verbinden.

Neben der technischen Komponente wird der Makerspace durch Angebote des Urban Gardenings sowie die „LeihBar – Bibliothek der Dinge“ ergänzt. Letztere befindet sich im Erdgeschoss und bietet Gegenstände aus den Bereichen Do it yourself / Freizeit, Spiel / Sport und Werkzeuge / Haushalt / Garten an.

Im Sinne der Nachhaltigkeit können hier Hilfsmittel oder Spiele geliehen statt für den einmaligen Gebrauch neugekauft werden. Das Mindestalter für die Ausleihe beträgt 12 Jahre, bei elektronischen Geräten 18 Jahre; ein gültiger Bibliotheksausweis ist Voraussetzung.



## Nicht nur für Experimente

Neben Lernerfahrungen bietet der Makerspace auch praktische Alltagsunterstützung. So werde der 3D-Drucker auch mal genutzt, um fehlende Haushalts-Gegenstände zu ersetzen, berichtet Wilhelmi – beispielsweise Verschlüsse fürs Waschbecken oder Akkuhalterungen. Dabei entstehen auch neue Kontakte: „Kinder, die sich überhaupt nicht kennen, sprechen plötzlich miteinander“, schildert Wilhelmi ihre Beobachtungen. In der durchaus aufwendigen Pflege und Wartung der Geräte wird sie durch einen FSJler des Hauses unterstützt. Allerdings, merkt Büchel an, übersteige das Material bereits die Grenzen, und auch der Raum kann nur eine halbe Klasse beherbergen. Eine Ausweitung der Räumlichkeiten wäre wünschenswert, ist in der aktuellen Lage aber nicht umsetzbar.

## Der Makerspace im Februar

Die Angebote des Makerspace verfügen über ein pädagogisches Konzept und orientieren sich am Medienkompetenzrahmen NRW. Schulen können so unterrichtsbegleitend Theorie in der Praxis erproben. Wenn Fachpersonal da ist, kann der Raum aber auch außerhalb offizieller Workshops reserviert werden. Voraussetzung ist ein Alter von 16 bzw. 18 Jahren (je nach genutzten Geräten), ein gültiger



Bibliotheksausweis sowie gegebenenfalls ein Geräteführerschein, um die korrekte Nutzung der teuren Geräte zu gewährleisten.

Im Februar stehen Interessent\*innen mehrere offene Angebote zur Verfügung, passenderweise unter dem Thema „Valentinstag“. In der „MachBar“ (06.02.) können Kinder ab acht Jahren ab 16 Uhr kleine Geschenke mit dem Schneidplotter herstellen. Die Platzanzahl ist begrenzt, Anmeldungen über die Webseite sind erforderlich. Die „MachBar“ ist ein regelmäßiges Angebot des Makerspace.

Für die kleinsten Forscher zwischen vier und acht Jahren stellt der WDR am 07.02. sein medienpädagogisches Projekt „Programmieren mit dem Elefanten“ zur Verfügung. Kinder und ihre Familien können

um 11 Uhr in die Welt des Programmierens eintauchen – spielerisch und mit bekannten Figuren aus der „Sendung mit der Maus.“

Mit den „Virtuellen Welten“ ergänzt am 27.02., 16 Uhr, ein neues Angebot den Makerspace. Mithilfe von VR-Brillen können Jugendliche zwischen zwölf und 14 Jahren digitale Welten erkunden und mithilfe von Augmented Reality digitale Elemente in die echte Umgebung einbringen. Auch hier ist eine Anmeldung über die Webseite erforderlich, Kosten entstehen aber keine.

Weiterführende Informationen zu diesen und den weiteren Angeboten des Makerspace unter [www.stadtbibliothek-neuss.de](http://www.stadtbibliothek-neuss.de).

## Erstes interkulturelles Elterncafé an der St.-Konrad-Grundschule:

# Austausch, Begegnung und Bildung im Fokus

Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhilfeträger Interkulturelle Projekthelden hat die St.-Konrad-Grundschule ein besonderes neues Angebot ins Leben gerufen: das erste interkulturelle Elterncafé an der Schule. Ziel des Projekts ist es, den Austausch, den Dialog und die Begegnung zwischen Eltern unterschiedlicher Herkunft zu fördern und so das Miteinander in der Schulgemeinschaft nachhaltig zu stärken.

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht ein ganzheitlicher Bildungsansatz: Neben der gezielten Förderung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Bildung und Teilhabe spielt auch die Elternarbeit eine zentrale Rolle. Denn Bildungserfolg gelingt langfristig nur, wenn Schule, Elternhaus und außerschulische Bildungspartner eng zusammenarbeiten. Genau hier setzt das neue Elterncafé an: Es schafft einen niedrigschwelligen Raum für Gespräche, Fragen, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung.

„Gerade in einer vielfältigen Schulgemeinschaft ist es wichtig, Orte zu schaffen, an denen Eltern sich begegnen, Vertrauen aufbauen und sich einbringen können. Das Elterncafé bietet dafür einen sehr guten Rahmen und ergänzt unsere schulische Arbeit sinnvoll“, betont Elke Schlange, Schulleiterin der St.-Konrad-Grundschule. Sie unterstützt das Projekt ausdrücklich und sieht darin einen wichtigen Baustein für eine gelingende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft.

Die Interkulturellen Projekthelden engagieren sich seit über zehn Jahren im gesamten Rhein-Kreis Neuss in der Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Schulkooperationen spielen dabei eine zentrale Rolle. Auch mit der St.-Konrad-Grundschule wurden bereits verschiedene gemeinsame Projekte umgesetzt, darunter Nachmittags-AGs und Förderangebote für Schülerinnen und Schüler. Mit dem Elterncafé wird diese Zusammenarbeit nun gezielt um einen elternorientierten Baustein erweitert.

Zugleich knüpft das neue Angebot an bereits erfolgreiche Erfahrungen an: An der Gebrüder-Grimm-Grundschule haben die Interkulturellen Projekthelden bereits ein Elterncafé unter der Leitung von Florence Geerlings erfolgreich umgesetzt. Die dort gewonnenen positiven Rückmeldungen und Erfahrungen fließen nun in die Weiterentwicklung des Konzepts ein. Ziel ist es, das Format künftig strukturell weiter auszubauen und als festen Bestandteil schulischer Elternarbeit an weiteren Standorten zu etablieren.

„Eltern sind ein entscheidender Schlüssel für den Bildungserfolg



ihrer Kinder. Mit dem Elterncafé möchten wir nicht nur informieren, sondern auch stärken, begleiten und Vertrauen aufbauen. Es geht darum, gemeinsam Verantwortung für gute Bildungswege zu übernehmen“, erklärt Mechtild Swertz, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Interkulturellen Projekthelden und ehemalige Schulleiterin der Görres-Schule in Neuss. Sie hebt hervor, wie wichtig nachhaltige Beziehungsarbeit zwischen Schule, Familien und außerschulischen Partnern ist.

Auch die Schulsozialarbeiterin Ulrike Horn, die das Elterncafé gemeinsam mit Schule und den Interkulturellen Projekthelden koordiniert hat, zeigt sich sehr zufrieden mit dem Auftakt: Sie freut sich besonders über die positive Resonanz der Eltern und sieht in dem neuen Format eine wichtige Ergänzung zur bisherigen Elternarbeit an der Schule.

Zum Auftakt des Elterncafés brachten viele Eltern Speisen aus ihren Herkunftsländern mit, sodass ein buntes interkulturelles Buffet entstand. Die lockere Atmosphäre, die vielen Gespräche und die große Beteiligung zeigten deutlich: Das neue Angebot wurde sehr gut angenommen und soll künftig regelmäßig stattfinden.

Mit dem Elterncafé setzen die St.-Konrad-Grundschule und die Interkulturellen Projekthelden ein starkes Zeichen für gelebte Vielfalt, Dialog und gemeinschaftliche Bildungsarbeit – zum Wohl der Kinder und ihrer Familien.

## PICK PROJEKT

# Nachhaltiges Bauen mit Energetischem Kompass / Baugrundstücke am Start

Elf Eigentumswohnungen in Grevenbroich-Kapellen befinden sich auf der Zielgeraden – nur noch eine Wohnung ist frei, zehn Wohnungen sind bereits verkauft, die Ausbauarbeiten sind in vollem Gange. Das Projekt wird aufgrund der intensiven Nutzung der

Sonnenenergie LIVING SUN genannt, der Name ist Programm. Die Architekturplanung wurde durch die PICK PROJEKT in enger Zusammenarbeit mit Prof. Timo Leukefeld / Dresden erstellt, um das Konzept des Energetischen Kompasses gezielt umzusetzen.

## Der Energetische Kompass

Der Energetische Kompass verfolgt das Ziel, Bauen und Wohnen ökonomisch und ökologisch zu optimieren und dabei ein Höchstmaß an Autarkie zu erreichen. Das Gebäude ist darauf ausgelegt, so viel Strom wie möglich selbst zu produzieren. Deshalb wird ein großes Pultdach in südwestlicher Ausrichtung mit Photovoltaikmodulen ausgestattet. Zusätzlich erfassen PV-Elemente an der Fassade und an den Balkonen die tiefstehende Sonne, sodass auch im Winter mit einem hohen Ertrag gerechnet werden kann. Mithilfe großer Akkuspeicher (3\*23,5 kWh, insgesamt ca. 70 kWh) und sogenannter Autarkieboiler in den Wohnungen wird dieser Strom gespeichert, um ihn mithilfe eines intelligenten Energiemanagementsystems möglichst umfassend im Gebäude zu nutzen. Auf diese Weise wird ein sehr hoher Grad an Autarkie des Gebäudes erreicht.



**176 Photovoltaik-Elemente zu je 435 Wp erzeugen so rund 76,5 kWp; der Stromertrag aus PV beträgt 62.000 kWh bei einem rechnerischen Gesamtbedarf von 64.500 kWh**

## Autarkieboiler + Luftwärmepumpe

Der Autarkieboiler ist ein entscheidendes Element der dezentralen Warmwassererzeugung in LIVING SUN. In jeder Wohnung ist ein großer Boiler installiert, der die zentrale Warmwasserbereitung im Keller ersetzt und damit die bekannten Wärmeverluste durch lange Leitungen vermeidet.

Die Heizwärme wird durch eine Luftwärmepumpe erzeugt, die den selbst erzeugten Strom verwendet. Im Haus kommen keinerlei fossile Brennstoffe mehr zum Einsatz. In der Tiefgarage ist für jeden Stellplatz eine Wallbox vorgesehen, sodass auch das Auto vor Ort geladen werden kann. Überschüssiger Strom wird ins Netz einge-



speist, und zusätzlicher Strom wird zugekauft, wobei angestrebt wird, diese Mengen möglichst gering zu halten.

## Vorteil für den Nutzer

Die Nutzer der Immobilie profitieren auf vielfältige Weise: Ob Selbstnutzer, Vermieter oder Mieter – niemand muss Versorgungslücken fürchten, die durch das Schließen von Gashähnen entstehen könnten. Steigende Gaspreise sind kein Thema mehr, und Strompreiserhöhungen wirken sich nur minimal aus, da die gekaufte Strommenge gering bleibt. Bei Nutzung von Ökostrom entfällt zudem die CO<sub>2</sub>-Abgabe. E-Bike-Nutzer und Autofahrer können ihre Fahrzeuge mit Sonnenenergie laden, sodass auch Spritpreise keine Rolle spielen.

In den letzten Jahren sind die Werte von Bestandsgebäuden mit konventioneller Energietechnik gesunken. Das Konzept LIVING SUN hingegen ist zukunftsorientiert und bietet hohe Wertstabilität und sogar Wertsteigerungspotential.

**Wärmepumpen sind einer Studie von co2 online und des Deutschen Mieterbunds (90.000 Wohnungen zugrunde gelegt, Stand September 2025) in 2025 erstmals die günstigste Art zu heizen. Gas- und Pelletheizungen wurden dagegen ca. 15-20 % teurer als in 2024 – und dieser Trend wird weiter anhalten. Experten rechnen zukünftig mit dreifach höheren Kosten für Öl und Gas. Anfang 2027 geht der freie Europäische Emissionshandel für die Sektoren Gebäude und Verkehr an den Start - die CO2 Preise werden steigen (2025 fix 55 EUR / to CO2 (= 1,2 Cent pro kWh Gas), Hochrechnungen gehen ab 2027 von 80 EUR / to aus bis ca. 250 EUR / to in 2040).**



### Eigentumswohnungen in Grevenbroich im Bau

Das Projekt an der Lindenstraße in Grevenbroich befindet sich momentan in der Rohbauphase. Die Hälfte der 18 Einheiten ist bereits verkauft und die Arbeiten gehen zügig voran. Auch in diesem Projekt werden die zentralen Bestandteile des Energetischen Kompasses zum Einsatz kommen und für die zukünftigen Bewohner geringe Nebenkosten garantieren.

### Eigentumswohnungen und Doppelhaushälften in Neuss am Start

In Neuss Hoisten bringt die PICK PROJEKT kurzfristig neue Eigentumswohnungen und Doppelhaushälften an den Start. In zentraler Ortslage entstehen hier gut geschnittene, komfortabel ausgestattete Haus- und Wohneinheiten, die verschiedenen Flächen- und Raumansprüchen genügen: von 50 bis 136 m<sup>2</sup> Wohnfläche ist alles dabei. Alle Einheiten verfügen über großzügige Außenbereiche mit eigenen Terrassen, Balkonen und teilweise Gärten.

In unmittelbarer Nähe zu den Zentren von Neuss und Düsseldorf entsteht hier komfortables und ruhiges Wohnen in ländlicher Umgebung bei gleichzeitig sehr guter Versorgungslage mit Nahversorgern, Ärzten und Apotheken.

Wesentliche Aspekte des Konzepts LIVING SUN kommen auch hier zum Einsatz: Photovoltaik in Kombination mit Wärmepumpen und Stromspeichern stellen auch hier sicher, dass ein möglichst hoher Anteil des selbst erzeugten Stroms im Haus genutzt werden kann.

### Verkaufsbeginn: Grundstücke für Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften

Grevenbroich Neukirchen liegt unmittelbar an der Grenze zur Stadt Neuss. In gewachsener, innerörtlicher Lage entsteht ein vollständig neues Baugebiet, das die PICK PROJEKT GMBH gemeinsam mit der K & C Schmidt GMBH zur Baureife entwickelt hat. In den nächsten Jahren errichten die Grevenbroicher Unternehmen ein Verkehrs- und Wegenetz, eine großzügige Grünanlage, einen Kinderspielplatz, eine Kindertagesstätte (U3 und Ü3) und rund 120 Wohneinheiten in freistehenden Einfamilienhäusern, Doppelhaushälften, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen.

Vom Baugebiet (Navi: Lohweg) liegt Düsseldorf mit der Fleher Brücke in sichtbarer Entfernung, zum Stadtzentrum von Neuss sind es lediglich 7 km, nach Düsseldorf 14 km. Innerhalb des lebens- und liebenswerten Ortsteils Neukirchen sind die Wege kurz: Vom Baugebiet aus sind Grundschule, Kindertagesstätte, Apotheker, Ärzte und Nahversorger bequem fußläufig erreichbar. Das Erholungsgebiet entlang der Erft und das angrenzende Hülchrath mit seinem historischen Schloss und dem historischen Dorfkern an der Erft sind regionale Highlights und von hohem landschaftlichen Reiz.

Ein kleiner Teil der Baugrundstücke für freistehende Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften werden aktuell frei an interessierte Bauwillige veräußert. Eine Kontaktaufnahme zu den Anbietern ist bereits jetzt möglich.



**Semesterstart  
am  
02.02.2026**

**vhs** | **STADT NEUSS**

*Gemeinsam zum  
Aha-Erlebnis!*

**Volkshochschule Neuss  
Im RomaNEum  
Brückstraße 1, 41460 Neuss**

**Anmeldung über [vhs-neuss.de](https://vhs-neuss.de) jetzt  
schon möglich!**

**Tel.: 02131-90-4151  
[vhs@stadt.neuss.de](mailto:vhs@stadt.neuss.de)  
[vhs-neuss.de](https://vhs-neuss.de)**

10.000 Euro Fördergeld gehen ans „Heldennetzwerk“

## „Wir sind Helden“ – aber anders als gedacht

Mit der gleichnamigen deutschen Pop-Rock-Band hat das „Heldennetzwerk“ des Vereins der Interkulturelle Projekthelden nicht wirklich viel zu tun. Seit rund einem Jahr gibt es das „Heldennetzwerk“, das sich aktiv für Präventionsarbeit gegen jede Form von Ex-

tremismus, Rassismus und Antisemitismus einsetzt. Hier arbeitet es eng mit Jugend- und Bildungseinrichtungen zusammen, leistet Aufklärungsarbeit, berät und gibt Orientierung. Für seine Arbeit erhielt es nun 10.000 Euro vom Rhein-Kreis Neuss.

Monika Nowotny

**D**as Fördergeld ist sowohl eine Auszeichnung für bereits geleistetes Engagement und soll gleichzeitig dazu dienen, Weiterentwicklung voranzutreiben, weitere Koordination und Kooperation nachhaltig zu unterstützen und das Angebot weiter auszubauen.

Ende letzten Jahres überreichte Kreisdirektor und Sozialdezernent Dirk Brügge den Zuwendungsbescheid.

„Mit dem „Heldennetzwerk“ unterstützen wir ein Projekt, das junge Menschen stärkt, Orientierung bietet und Einrichtungen begleitet, die täglich vor großen pädagogischen Herausforderungen stehen“, so Brügge. Prävention muss früh ansetzen und jegliche beginnende Radikalisierung bereits im Keim erstickten – genau hier setzt das „Heldennetzwerk“ an. Wir freuen uns, einen verlässlichen und erfahrenen Partner in diesem wichtigen Themenfeld zu fördern.“

Das Konzept des „Heldennetzwerks“ ist zum Zeitpunkt der Fördergeldverleihung ziemlich genau ein Jahr alt. Es entstand Ende 2024 aus der Arbeit des Vereins der Internationalen Projekthelden im Jugendzentrum „InKult“, wo Jugendliche aus mehr als 20 unterschiedlichen Kulturen und verschiedenen Religionen zusammenkommen. Hier bietet der Verein bereits seit über zehn Jahren freizeitpädagogische Aktivitäten an – immer mit interkulturellem und sozial orientiertem Schwerpunkt. Durch diese jahrelange Netzwerkarbeit und Erfahrung mit Jugendlichen jeglicher Herkunft hat der Verein ein umfassendes Repertoire an unterschiedlichen Lehrmaterialien und vor allem Fachwissen angesammelt, das er dem „Heldennetzwerk“ zur Verfügung stellt und das deren Arbeit unterstützt.

### Nie wieder „Scharia-Polizei“ an Neusser Schulen!

Nicht erst seit dem medial aufsehenerregenden Fall der „Scharia-Polizei“ an einer Schule in Neuss Anfang 2024 wird klar, inwieweit die sozialen Netzwerke Jugendliche beeinflussen können. Hier will das „Heldennetzwerk“ mit alternativen Angeboten ein attraktives Gegengewicht anbieten und bereitstellen, das demokratische Bildung, ein gesundes Selbstbewusstsein und kulturelle Sensibilität vermittelt. Demokratie, Vielfalt, Bildung und Kultur stehen im Vordergrund, alles Elemente, die das Netzwerk fördert, um ein friedliches und respektvolles Miteinander zu unterstützen. „Wir bieten Projekte gegen Rassismus und Extremismus, aber auch Projekte, die die Demokratie, Vielfalt und Kultur stärken und die Identität und vor allem das Selbstbewusstsein junger Menschen fördern“, so Umut Ali Özkus, Vorstandsvorsitzende der Interkulturellen Projekthelden. Die Bildungs- und Präventionsangebote des „Heldennetzwerks“ richten sich an Jugendeinrichtungen, Schulen und pädagogische Fachkräfte, die Jugendliche in ihrer persönlichen und sozialen Ent-



## HELDENNETZWERK FÜR DEMOKRATIE, **VI**ELFALT, BILDUNG UND KULTUR

**Angebote für Schulen, Kitas, weitere pädagogische  
Einrichtungen, Eltern und alle Multiplikatoren in  
der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit**

Trägerschaft des:

Mitglied im:

Gefördert von:

wicklung stärken möchten. Hier bietet es individuelle Beratungen und Begleitung für junge Menschen an, es unterstützt aber auch Lehrkräfte und Bildungspartner mit unterschiedlichen Materialien oder indem es bei der Auswahl an Präventionsangeboten Orientierung gibt. Ergänzend hat es Workshops im Programm mit einer Reihe von präventiven Maßnahmen, die alle nachhaltig in den pädagogischen Alltag integriert werden können. Damit Radikalisierung, Extremismus und Rassismus keine Chance haben.



## Freizeittreff-55plus-Meerbusch lädt zu diversen Veranstaltungen

Auch in diesem Jahr bietet der „Freizeittreff-55plus-Meerbusch“ wieder mit seinen zahlreichen und kostenfreien Veranstaltungen viel Unterhaltsames und Amüsantes für die Generation 55plus. Im Freizeittreff findet man neue Kontakte und zahlreiche Aktivitäten, die motivieren, mit netten Leuten viel Schönes zu unternehmen. Nicht nur beim nachmittäglichen Plaudertreff bei Kaffee und Kuchen oder beim fröhlichen Frühstückstreff, sondern auch in der heiteren Rätselrunde wird viel gelacht, wobei der Gewinner einen Preis erhält. Zudem bietet der Englischtreff „The English we speak“ die Möglichkeit zur Konversation in einer fremden Sprache. Auch diverse Gesprächsthemen sind dabei: aktuell im Programm „Jenseitsforschung und Spirituelles“ mit einem erfahrenen Jenseitsforscher als Moderator sowie zum Thema „Wie würden Sie entscheiden“ werden interessante Fälle aus der Rechtsprechung präsentiert und diskutiert. Zudem werden für privat oder Büro Formulierungshilfen für allgemeinen Schriftverkehr mit Hilfe der Anwendungsprogramme Word und Excel kostenfrei angeboten.

Für Hobby-Aktivisten ist der Freizeittreff-55plus auch sportlich unterwegs mit Motorrollerfahrten, Radeln, Badminton, Tischtennis, Pool-Billard, Spiele-Events. Auch Theaterbesuche, wie Komödie, Schauspiel, Oper, Film oder Musical stehen auf dem Programm.

Der „Freizeittreff-55plus-Meerbusch“ ist eine private Initiative und kein Verein. Es gibt also keine Vereinsbindung, keinen Mitgliedsbeitrag und keine Verpflichtung zur Teilnahme. Wer mit Humor und Leidenschaft mit Gleichgesinnten schöne Stunden erleben möchte, ist beim Freizeittreff-55plus-Meerbusch genau richtig. Die Bitte um Anmeldung dient lediglich dazu, ausreichend Plätze anbieten zu können. Weitere Informationen zu den nächsten Treffen und Termine gibt es per E-Mail unter: [info-machmit123@t-online.de](mailto:info-machmit123@t-online.de) oder WhatsApp: 01573 57 57 828.



## Krieg und Frieden

In der Mitte dieser Spielzeit steht mit Lew Tolstois „Krieg und Frieden“ eines der bedeutendsten Werke der Weltliteratur, das als große Ensembleproduktion im Central zur Aufführung kommt. Unter Verwendung des Originaltextes



hat Armin Petras für das Düsseldorfer Schauspielhaus ein Stück geschrieben, das die überbordende Vorlage zu einem intensiven fünfstündigen Theatererlebnis verdichtet.

Im Zentrum der Handlung stehen die drei Familien des intriganten Fürsten Kuragin, des altväterlichen Adelsmarschalls Rostow und des preußisch strengen Fürsten Balkonsky. Pierre Besuchow, der illegitime Sohn eines reichen Würdenträgers und Salonhelden der alten Zeit, stellt im Laufe der Handlung die Verbindung zwischen diesen drei Familien her: Er ist Freund des jungen Fürsten Andrej Balkonsky, wird von Fürst Kuragin als Ehemann für seine Tochter Hélène gewonnen und heiratet schließlich Natalija Rostowa. Auch zwischen den Kriegsparteien wirkt er als Bindeglied: Anfänglich glühender Napoleon-Verehrer, dann als Beobachter auf dem Schlachtfeld bei Borodino, gerät er in französische Gefangenschaft, begleitet den Rückzug der Grande Armée und wird erst durch einen Partisanenüberfall befreit.

Regie führt Tilmann Köhler, dessen Arbeiten sich durch große Erzähllust und ein hohes politisches Bewusstsein auszeichnen. Am Düsseldorfer Schauspielhaus inszenierte er u. a. Shakespeare und Fallada.



**D'haus**  
Düsseldorfer  
Schauspielhaus

**Krieg und Frieden**  
von Lew Tolstoi / Armin Petras  
**ab 21.2.**  
**im Central**

„Neusser Legenden“

# Wenn alte Geschichte auf neue Technik trifft

Unsere Stadt ist bekanntlich alt – und reich an Geschichte und Geschichten. Christoph Schlüter liebt seine Heimatstadt und hat ein Ziel. Nämlich diese Ge-

schichte und diese Geschichten weiterzuerzählen. So alt das Thema ist, so modern ist jedoch auch eines seiner Hilfsmittel: Die Künstliche Intelligenz.

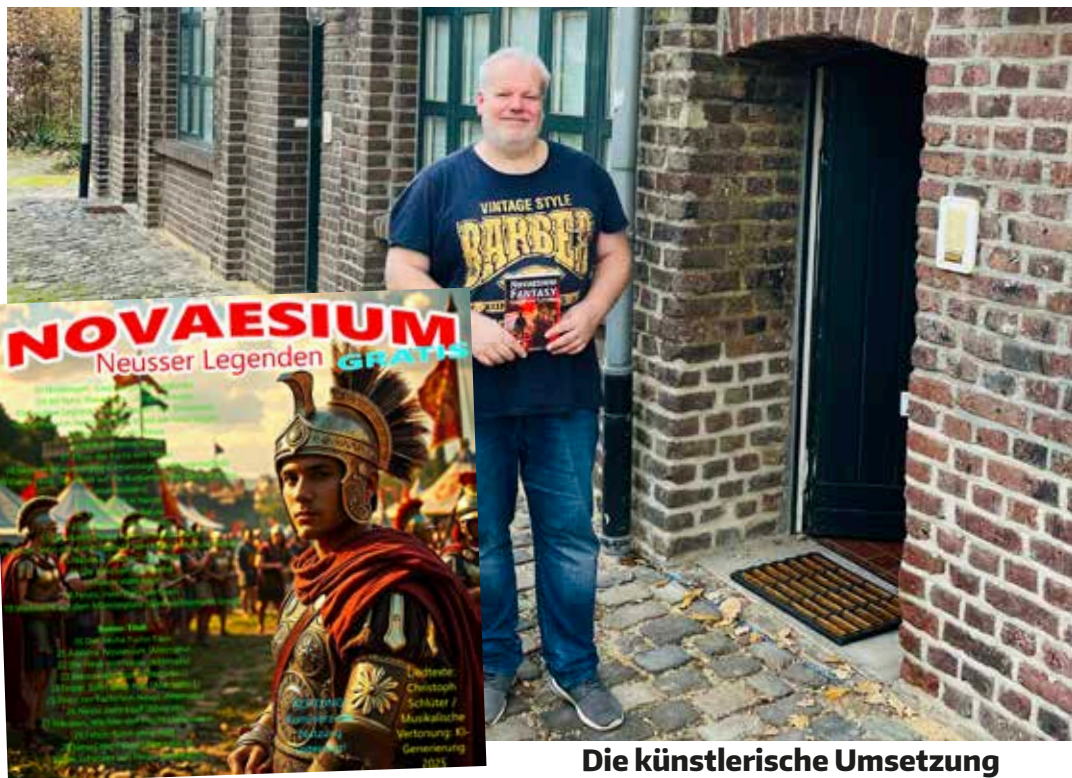
Martin Horn

Die letzte Prophezeiung“ ist der Titel eines historischen Fantasy-Romans – mit Schauplätzen in Neuss – den Christoph Schlüter vor nun zehn Jahren veröffentlicht hat. „Ein finanzieller Erfolg war das bestimmt nicht“, sagt er im Gespräch, „aber das Altertum und seine Sagen, Mythen und Legenden hat mich schon als kleiner Junge gepackt. Ich habe als Kind einen Schreibwettbewerb der Neuss-Grevenbroicher-Zeitung gewonnen, als Preis gab es eine Schachtel Konfekt“, sagt er lachend. „Aber ich war ab diesem Zeitpunkt mehr als motiviert.“ Sein Erstlingswerk wird momentan von ihm nochmals überarbeitet, bekommt einen literarischen Feinschliff. Und soll in absehbarer Zeit noch einmal erscheinen.

Und was in der Literatur möglich ist, kann doch auch im Bereich der Musik funktionieren. So kam ihm der nächste Gedanke und nun steht Schlüter am Beginn seines spannenden, nächsten Projektes, das auch keinen kommerziellen Hintergrund hat. „Eigentlich möchte ich den Leuten nur eine Freude machen, sie aus dem Alltag holen“, sagt er eher bescheiden. Und das Ergebnis könnte in der Quirinus-Stadt definitiv auf fruchtbaren Boden fallen. Ein Doppelalbum, voller Lieder aus Alt-Neuss.

## Die musikalische Idee

„Neusser Legenden“ heißt das Werk, die Idee dahinter ist aber auch etwas für die Zukunft. Denn der seit mehr als dreißig Jahren als Erzieher tätige Schlüter will nicht nur erzählen, er will auch neugierig machen. „Gerade junge Menschen und Kinder haben sie noch, diese Phantasie und spontane Aufgeschlossenheit“, weiß er aus Erfahrung. „Denen gibt man aber kein dickes Buch mehr, so wie wir früher vielleicht „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende gelesen haben. „Heute reicht der Spannungsbogen nicht mehr so lange.“ Und da kommen seine Lieder gerade recht. Die handeln von früher, als Neuss noch „Novaesium“ hieß und sich die Einwohnerinnen und Einwohner mit jeder Menge Belagerern, wie zum Beispiel den Hunnen, Burgundern oder Kelten herumärgern mussten. Da gibt es einen „Fetzer“, ein ziemlich ungehobelter Dieb und Mörder, es gibt den „Tibor“, ein Junge so schlau wie ein Fuchs, „Die weiße Frau“ und „Die Hexe von Neuss“. Allesamt Legenden, mal mystisch mal verbrieft, aber immer mit Bezug auf die facettenreiche Neusser Geschichte.



## Die künstlerische Umsetzung

Nur: Wie setzt man solch ein Musikprojekt um? So ganz ohne ausgebildete Stimme, ohne Instrumente oder gar Leuten, die sie dann spielen könnten? Das Zauberwort lautet „Künstliche Intelligenz“ (KI) und die hat Christoph Schlüter geholfen. „Es braucht für den Text Schlagwörter, je mehr, desto besser“, erklärt er die Vorgehensweise. Als Buchautor kein Problem. „Die KI ist ja nichts anderes als ein Daten-Programm und braucht so viele Informationen wie möglich. Dann kann ich den Musikstil festlegen, Marschmusik, historische Musik, monumentale Musik, die Palette ist breit. Ich möchte die Stimme eines jungen Mannes und im Hintergrund vielleicht ein hell tönender Chor? Kein Problem. Nur das Ergebnis, das muss wieder und wieder nachgebessert werden, Ecken und Kanten in den Liedern werden beseitigt.“ KI ersetzt keine natürliche Stimme, sprachliche Nuancen, emotionale Empfindungen und Regungen, das alles ist einem Computer fremd. Am Ende ist das Ergebnis beeindruckend, auch wenn es – laut Schlüter – einem bisweilen auch etwas gruselig vorkommt. „Doch die Lieder können sich hören lassen“, sagt er. Und fügt seufzend hinzu: „Auch wenn es beim „Fetzer“ mindestens 50 Wiederholungen waren.“

Als Bonusmaterial ist ein Weihnachtslied dabei, und natürlich Schützenlieder. Die haben übrigens das absolute Potential zum Hit. Fehlen nur noch künstlerische Mitstreiter, denn eines weiß Christoph Schlüter bestimmt: „So etwas setze ich dann wirklich nur mit einer echten Band um. Wer also Lust an solch einem Projekt hat, kann sich gerne bei ihm melden, bis zum August ist ja noch ein wenig Zeit. Eine Webseite gibt es auch, der Link dazu lautet: <https://neuss-legenden.de/>



## Saturday Night Fever

## Wenn heiße Beats die Schule rocken...

Am Valentinstag eine mitreißende Danceshow erleben? Die 414 Urban Dance Academy lädt am Samstag, den 14. Februar in die Janusz-Korczak Gesamtschule und präsentiert pure Tanzleidenschaft. Neben dem deutschen Europameister, Vizeweltmeister und Tanz-

lehrer im Urban Dance Joao Kanga treten seine Schüler in der Neusser Gesamtschule auf und verwandeln die Aula in einen mitreißenden Dancefloor. Heiße Rhythmen und spektakuläre Choreografien inklusive.

Monika Nowotny



Im vierten Jahr in Folge wollen Joao Kanga und seine Schüler das Publikum der Janusz-Korczak Gesamtschule auch in diesem Jahr wieder mitreißen und begeistern. In den Jahren davor lieferten sie schon fulminante Auftritte und das soll wiederholt werden. Mit

einem Querschnitt ihres Könnens sorgen die Tänzer der Neusser 414 Urban Dance Academy am 14. Februar mit Sicherheit wieder für einen bunten und faszinierenden Abend. Mit vollem Körpereinsatz bewegen sie sich gekonnt zu satten Beats und performen die unterschiedlichsten Tanzstile: Hip-Hop, House- und Afro-Dance gehören zu ihrem Repertoire, alles Tanzstile, die sich unter dem Oberbegriff Street Dance subsumieren. Street Dance ist, wie der Name schon sagt, der „Tanz der Straße“ und hat seine Wurzeln auf der Straße, entstanden in den 70er Jahren im urbanen Milieu in New York und Los Angeles, von wo er seinen weltweiten Siegeszug antrat. Kein Wunder, denn Street Dance ist mehr als ein Tanzstil, es ist ein Lebens-



gefühl, das viel beeinflusst: Selbstbewusstsein, Sprache, Mode und vor allem die Art, sich rhythmisch zu bewegen. Street Dance ist Energie, ist Leidenschaft



und Emotion. Davon können sich auch die Zuschauer in der Janusz-Korczak-Gesamtschule am Valentinstag wieder überzeugen, wenn 40 bis 50 Tänzer der Urban Dance Academy plus einige Guest-Acts aus anderen Bereichen der Hip-Hop-Kultur (Gesang, Poetry Slam) ihr Können zum Besten geben und in der „Theater Nacht“ ab 19.30 Uhr die Aula rocken. Viele Tickets sind schon verkauft, es gibt aber noch Karten. Entweder buchbar bei [eventfrog.de](http://eventfrog.de) oder erhältlich im Sekretariat der Schule. Was die Zuschauer erwartet: Street Dance at its best plus eine leidenschaftliche Performance zu satten Beats und vollem Sound. Mitreißend, kraftvoll

und unglaublich ausdrucksstark.

## Kultur in Neuss

## Zeit für Neues

Der Februar bietet vielfältige Gelegenheiten, den eigenen Horizont zu erweitern, drängende Fragen zu klären oder einfach miteinander ins Gespräch zu kommen. Ob Diskussionsrunden, Sprechstunden oder

ausstellungsbegleitende Museumsangebote: Eine Auswahl an Möglichkeiten, um dem tristen Winterwetter mit ein wenig Erleuchtung zu trotzen.

Franziska Flachs



Foto: RLT Marco Pleuch

### Miteinander denken, miteinander sprechen

Zu einem demokratischen Dialog lädt die Stadtbibliothek am 3. Februar. In „Klimaziele verfehlt – Was macht das mit uns?“ sollen zwischen 18 und 19 Uhr vor allem persönliche Empfindungen geteilt und diskutiert werden. Das Format „Sprechen und Zuhören“ verfolgt dabei das Ziel, durch den direkten Austausch Empathie und Respekt füreinander zu fördern. Die Veranstaltung wurde mit Studentinnen der Technischen Hochschule Köln des Studiengangs Bibliothek und digitale Kommunikation geplant und wird durch die Studentinnen Sarah Scheper und Alexia Laura Pargen moderiert. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen müssen aber online gebucht werden.

Schon einen Tag vorher bietet das Rheinische Landestheater mit seinem Programm „MitSPRACHE“ einen Kulturtreff für Frauen. Der Termin wiederholt sich jeden zweiten Montag im Monat und installiert einen Safer Space, in dem in interkulturellem Austausch das Miteinander erforscht und gefeiert wird (Start: 16 Uhr, keine Anmeldung nötig).

### Digital-Sprechstunden: Nie wieder die Enkel fragen!

Sowohl für Nutzer\*innen von Android- als auch iPhones bietet die Stadtbibliothek am 24.2. Sprechstunden an, in der die eigenen Geräte alltagstauglich gemacht und Fragen, etwa zur Nutzung, gestellt werden können. Die Smartphone- und Tabletsprechstunde für Besitzer\*innen von Android-Geräten (z. B. Samsung, Huawei) startet um 13.30 Uhr; eine Stunde später, ab 14.30 Uhr, haben auch iPhone- und iPad-Nutzer\*innen (Apple) die Möglichkeit, ihre Fragen loszuwerden. Das Angebot ist kostenlos, Voraussetzung ist ein

gültiger Bibliotheksausweis sowie eine Anmeldung über das entsprechende Online-Formular oder per Telefon unter der Nummer 0 21 31 / 90 - 42 42.

### Kunst-Gespräche

Aktuelle Ausstellungen in Neuss und Umgebung werden durch verschiedene Zusatzangebote ergänzt, die eine Vertiefung mit dem Gezeigten ermöglichen. So bietet das Clemens Sels Museum neben den öffentlichen Führungen wiederkehrend „Kunstgespräche“ an, in denen Kunstvermittlerin Dr. Carola Gries zu wechselnden Themen Wissenswertes und Spannendes über Werke und Künstler\*innen der Sammlung referiert. Pro Kurseinheit (5 Termine) fallen Kosten von 55€ an; Anmeldungen über [www.clemens-sels-museum-neuss.de](http://www.clemens-sels-museum-neuss.de). Die nächsten Termine: 04., 05., 18. und 19. Februar sowie weitere im März und April.

Ein Blick auch auf die andere Rheinseite: Begleitend zu seiner Ausstellung „Sex Now“ bietet das NRW-Forum Düsseldorf die Gesprächsreihe „Talk – im Bett mit ...“ an. Mit wechselnden Gästen spricht Moderatorin Auri Sattelmair über vermeintliche Tabu-Themen – Körper, Lust, Macht und Medien. So treffen am 26.2. Florian Boitin, Chefredakteur des deutschen „Playboy“, und die Schweizer Performance-Künstlerin Milo Moiré zusammen, um mit Besucher\*innen ab 19 Uhr ins Gespräch zu kommen. Tickets können online unter [www.kunstpallast.de](http://www.kunstpallast.de) gebucht werden; Kosten: 5€. Sowohl die Ausstellung als auch die Gesprächsreihe unterliegen einer Altersbeschränkung von 18 Jahren, da die Ausstellung Werke mit expliziten sexuellen Inhalten zeigt.



## Doppelkonzert mit der „Zeltinger Band“ und „Zweistein“ im Haus der Jugend „ZZ“ rockt „Das Haus“

Achtung Verwechslungsgefahr! Wer kennt sie nicht, die beiden langbärtigen Gitarristen der 1969 gegründeten texanischen Bluesrock-Band „ZZ Top“. Ihre Hits

„Gimme All Your Lovin“, „Sharp Dressed Man“ oder „La Grange“ sind generationenübergreifend Kult.

Am 21. März wird am Hamtorwall in Neuss das Haus der Jugend Schauplatz eines Doppelkonzertes sein, das – wieder einmal mit Unterstützung des ewig umtriebigen Neusser Keyboarders und Szeneunterstützers Michael Bernd – auf die Beine gestellt wird. Aber „ZZ“ steht dieses Mal für die Bands „Zweistein“ und „Zeltinger“ und die Fans dürfen einen fulminanten, weil rockigen Abend erwarten. Damit ist Bernd seiner Linie treu geblieben und hat sich und seine Zweisteiner erneut wieder als Support gebucht. Und das bei der eigenen Veranstaltung. Das hat mit musikalischen Legenden wie „Kraan“, „Grobschnitt“ oder „Vibravoid“ schon mehrmals hervorragend geklappt und dem Neusser Publikum so musikalische Prominenz ins Haus geholt. Und es sollte auch diesmal wieder für glückselige Fans sorgen. Dürfen sie doch den Kölschrock und selbsternannten „Asi mit Niwoh“ Jürgen Zeltinger samt Band begrüßen.

Und der polarisiert. Man kann ihn als musikalisches Gesamtkunstwerk eigentlich nur verehren oder ablehnen, so drastisch und intensiv kommt jeder seiner Auftritte rüber. Eine imposante Erscheinung ist er, mit kolossalem Bauch und ebensolchem Ego. Der sich selbst aber auch schon mal nicht ganz so ernst nimmt. Er kann alle Register ziehen, vulgär, zotig, Streitbar, aber auch liebenswert. Zeltinger ist ein Typ, ein Charakter und eine Marke, die sich in den letzten 45 Jahren niemals hat verbiegen lassen. Immens engagiert hat er sich – vor allem bei Aktionen der Kölner Musikszene – niemals den Mund verbieten lassen. „Müngersdorfer Stadion“ und „Stüvverhof“ sind Hymnen und werden auf der linken Rheinseite vergöttert. Auch wenn Zeltinger immer wieder mal in Düsseldorfer Kultstätten wie dem „Ratinger Hof“ auftritt. Und das nicht nur, um die dort lebenden „Schälen“ zu bekehren.

„Zweistein“ ist eine vor bemerkenswerten 50 Jahren am Norfer Gymnasium gegründete Schülerband. Und das in solchen Kreisen mehr als außergewöhnliche Jubiläum wird darum zünftig gefeiert. Kopf und Herz ist von Anbeginn Michael Bernd, der trotz einiger Umbesetzungen nie den musikalisch Roten Faden verloren hat und die Erinnerung und die Pflege des – in den 1970er Jahren von Deutschland aus in die Welt gebrachten – stilistisch geschätzten und anerkannten Krautrocks hoch hält. Mit „Sanella“ und „Total Banane“



hat die Band sogar zwei Singles veröffentlicht. Heute aber eher als Rarität auf Flohmärkten zu finden denn in den Charts. Mit Martin Preininger (Saxophon) und Markus Exner (Gitarre) hat es in letzter Zeit eine künstlerische Frischzellenkur gegeben, ihrem charakteristischen Stil und Spiel wird „Zweistein“ jedoch immer treu bleiben. Und mit dem Besuch des ehemaligen Schlagzeugers Jojo Philipps wird ebenso gerechnet, wie mit dem von so manch anderen Weggeführten des letzten halben Jahrhunderts. Man darf sich also auf eine feucht-fröhliche Jubiläumsparty freuen!

Informationen und Karten gibt es unter der Telefonnummer 0174-2459305 und – solange noch vorhanden – zum Preis von 23,- Euro an der Abendkasse.

ZeughausKonzert: Der Kontrabass

## Tiefgang im Klang – Božo Paradžik lässt den Kontrabass erzählen

Božo Paradžik schreibt Bassgeschichte – eindrucksvoll, virtuos und mit unerschöpflicher Neugier. Obwohl das originale Kammermusikrepertoire für Kontrabass begrenzt ist, erschließt der kroatische Ausnahmemu-

siker mit seinem Spiel und seinen eigenen Transkriptionen eindrucksvoll neue Klangwelten für das tiefste aller Streichinstrumente.

Bereits Ludwig van Beethoven entdeckte Ende des 18. Jahrhunderts den besonderen Reiz des Kontrabasses: 1799 spielte er seine Cellosonate op. 5, Nr. 2 in g-Moll, gemeinsam mit dem seinerzeit berühmten Kontrabassisten Domenico Dragonetti. Eine historische Vorlage, die Božo Paradžik – einer der führenden Kontrabassisten unserer Zeit – bis heute inspiriert. Mit seiner Einspielung sämtlicher Beethoven-Cellosonaten und seiner Leidenschaft für Bearbeitungen führt er diese Tradition fort und erweitert das Repertoire um neue, faszinierende Facetten.

Tatendrang und kreative Courage prägten auch Antonín Dvořák. Von ihm ist an diesem Abend der langsame Satz aus seinem frühen Cellokonzert in A-Dur zu hören. Bereits mit 23 Jahren hatte der tschechische Komponist bedeutende Beiträge zu allen zentralen Gattungen der Instrumentalmusik geschaffen. Sein Freund und Förderer Johannes Brahms bewunderte diesen schöpferischen Überfluss zutiefst: „Der Kerl hat mehr Ideen als wir alle“, soll er einst gesagt haben.

Neben Dvořáks Frühwerk steht auch Johannes Brahms' letzter Kammermusikbeitrag auf dem Programm: die Sonate in Es-Dur, ursprünglich für Klarinette und Klavier komponiert und dem Klarinettenvirtuosen Richard Mühlfeld gewidmet. Ergänzt wird der Konzertabend durch Giovanni Bottesinis ausdrucksstarke Fantasie über die Oper „La Sonnambula“ und die Elegie Nr. 2 e-Moll „Romanza drammatica“ sowie durch poetische Miniaturen von Leoš Janáček. In ihnen treffen Kontrabass und Klavier aufeinander wie zwei Erzähler\*innen, die mit Farben, Klang und Rhythmus Geschichten ohne Worte entwerfen.

Das Konzert findet am Sonntag, 1. März 2026, um 18 Uhr im Zeughaus statt. Eine kostenlose Konzerteinführung mit Björn Woll beginnt um 17:15 Uhr.



Foto: Božo Paradžik

Begleitend zum Konzert stellt der Neusser Künstler Till Bödeker Werke im Zeughaus aus.

Tickets und weitere Infos unter [kulturamt-neuss.de](https://kulturamt-neuss.de).

Der Neusser verlost 3 x 2 Karten für die Aufführung um 18 Uhr.

### „Über den Wolken“

Klaus Grabenhorst (Stimme / Gitarre)

singt die Lieder von Reinhard Mey.

Kulturkeller Neuss, Oberstraße 17, Neuss

8.2.2026, 16:00

Benefiz-Konzert zugunsten

Stiftung Menschen für Menschen, Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe

Eintritt frei / Spenden erwünscht

Veranstalter: Arbeitskreis Menschen für Menschen, Neuss

Der Düsseldorfer Schauspieler und Sänger Klaus Grabenhorst singt Lieder aus Reinhard Meys über 60-jähriger Schaffenszeit wie „Über den Wolken“, „Zeugnistag“, „Danke liebe gute Fee“, „Der Biker“, „So viele Sommer“ und viele mehr.





Galerie Judith Dielämmer ehrt Neusser Künstler

## Kunstpreis aus Grevenbroich für Christoph Rehlinghaus

Seit 2006 verleiht die Grevenbroicher Galerie Judith Dielämmer jährlich einen Kunstpreis an ausgewählte Künstlerinnen und Künstler. Ihr 20. Kunstpreis wurde dieses Jahr an den Neusser Künstler Christoph

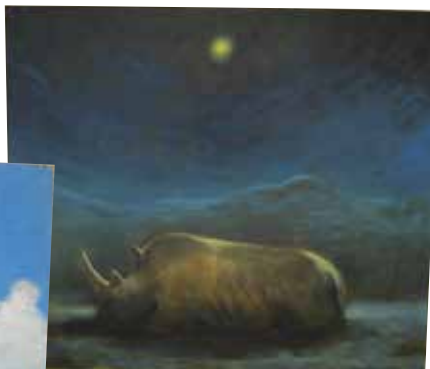
Rehlinghaus vergeben. Im Januar fand die feierliche Übergabe und zugleich die Ausstellungseröffnung des Künstlers in Grevenbroich statt.

Annelie Höhn-Verfürth

„Ich freue mich riesig, dass die auf mich gekommen sind“, sagt Christoph Rehlinghaus. „Es ist wundervoll und eine große Ehre für mich.“ Die Räumlichkeiten der Galerie Judith Dielämmer waren mit rund 50 Leuten gut besucht, als der Neusser Künstler seinen Preis aus den Händen der Laudatorin und Künstlerin Janne Gronen in Empfang nehmen konnte. Er besteht traditionell aus einem Kunstobjekt in Form eines „Apfelkitsch“, dem Logo der etwa 20-köpfigen Grevenbroicher Künstlervereinigung, und wird von einem der Mitglieder entworfen. Diesmal hat Künstlerin Wilma Hagemann eine filigrane Skulptur aus fein verarbeitetem Draht gestaltet. Laudatorin Gronen lobte „die kontinuierlich hervorragende Qualität der künstlerischen Arbeit“ von Rehlinghaus und ein Gesamtwerk, das ebenso humorvoll wie tiefgründig „die versteckten Wahrheiten im Absurden“ darstelle und dabei auch „ziemlich hochpolitisch“ wirke. Zudem hob sie sein Talent für „herrliche Wortspiele mit tiefer Bedeutung“ hervor. Das spiegelt sich etwa auch in dem viel-sagenden Titel, den der Künstler der Ausstellung gegeben hat: „Vom Schweigen / Dielämmer“.



von links Wilma Hagemann, Preisträger Christoph Rehlinghaus, Janne Gronen



### Faszination Bergwelt

Christoph Rehlinghaus, der nach dem Abitur am Quirinus Gymnasium an der Kunstakademie Düsseldorf und der FH Köln Freie Malerei und Grafik studiert hat, ist in Neuss und im Rhein-Kreis bekannt für sein „AlpiNEum“ an der Oberstraße. Dieser ganz besondere Kunst- und Veranstaltungsraum ist der alpinen Bergwelt und Kulturgeschichte gewidmet. Hier zeigt der Künstler Bilder und Objekte, die sich intensiv mit der ihn seit seiner Kindheit sehr faszinierenden Bergwelt beschäftigen. „Der Berg ist für mich ein ganz starker Gegenstand geworden. Er bietet mir Widerstand, an dem ich mich abarbeite“, sagt er. Eine Auswahl dieser vielseitigen Werke zeigt er nun in Grevenbroich. Die Ausstellung in der Galerie Judith Dielämmer an der Karl-Oberbach-Straße 3 ist noch bis zum 8. Februar immer Freitag und Samstag 12 – 16 Uhr und sonntags 14 – 16 Uhr geöffnet. Mehr Infos: [www.judithdielaemmer.de](http://www.judithdielaemmer.de)

Rheinisches Landestheater

# Ein Eisprung und seine Folgen

Die 32-jährige Lia Bergemann ist schwanger. Dass das so ist, erfährt ihr Partner Tom gemeinsam mit Lias Familie als Letzter. Es hagelt Ratschläge, die vor allem erstmal der werdende Vater abbekommt. Lia ist eher von ihrem aktuellen Filmprojekt über die Geschichte des Hebammen-Berufs vereinnahmt.

Zwischen Sauna-Gängen mit den Schwiegereltern, einem nervenaufreibenden Kindergeburtstag und dem gehass-liebten Weihnachtsfest entfaltet sich eine Komödie, bei der das Publikum aus dem Lachen gar nicht mehr herauskommt, die aber auch die ernsten Seiten des Themas nicht scheut.

Franziska Flachs



Foto: Christine Tritschler

„Kurz und nackig“ ist ein Stück über Elternschaft, Kinderlosigkeit und all die guten und gutgemeinten Ratschläge, die mit beidem einhergehen. Nun, mit der (gewollten) Kinderlosigkeit kenne ich mich aus. Aber Schwanger- und Elternschaft? Mir schwant, dass ich einschlägig bewanderte Verstärkung brauche, um eine Kritik zu schreiben, die beide Perspektiven mit einbezieht, ohne von unbewussten Vorurteilen geleitet zu werden. Und wer, denke ich, könnte da besser passen als – na klar – Mama? So geht es diesmal also zu zweit ins Theater.

In der Stückeinführung verleiht Dramaturgin Leonie Stäblein dem Abend das Prädikat „Familienkomödie“: „Sie werden sich und Ihre Familie darin wiedererkennen“, verspricht sie. Das Stück von Jan Neumann entstand 2023 in einer Kooperation zwischen dem Staatstheater Mainz und dem Deutschen Nationaltheater Weimar. Unter der Vorgabe des Überthemas „Geburt“ erarbeitete das Ensemble der Uraufführung die vorliegende Komödie, die am Rheinischen wiederum auf das eigene Ensemble angepasst wurde. So habe man unter der Regie von Leonard Dick eine choreographische Ebene ergänzt, die versuche, „poetische Bilder“ zu finden. Krankheitsbedingt musste zur Premiere umbesetzt werden: Statt Anton Löwe steht Regisseur Leonard Dick als Tom auf der Bühne; die Rolle der Lia übernimmt vertretungsweise Annalisa Hohl und teilt sie sich in Zukunft voraussichtlich mit der ursprünglich besetzten Vera Hannah Schmidtke.

## Willkommen bei den Bergemanns

Familie Bergemann drängt sich auf – Tom und uns. Sie ist laut, vereinnahmend, mal kumpelhaft, mal eher skeptisch und laut Mama zu meiner Rechten „ja noch schlimmer als wir!“ Leonie Stäbleins Ankündigung, sich in der Familie wiederzuerkennen, geht also schonmal auf. Während Vater Bernd (Stefan Schleue) nicht besonders viel mitbekommt und immer als Letzter begreift (Wiedererkennungswert! Wiedererkennungswert!), perforiert Mutter Kerstin (Hergard Engert) Toms angegriffenes Selbstbewusstsein durch scharfe Kommentare und strafende Blicke. Auf den ersten Blick das perfekte Schwiegermonster, erhält ihre Rolle im weiteren Verlauf biographische Tiefe, die ihre scheinbare Härte mit einem berührend monologisierten Schicksalsschlag erklärt. Ein Highlight ist Schwiegersohn Arne (Benjamin Schardt), Partner von Jule Bergemann (Katrin Hauptmann) und Vater von vier gemeinsamen Kindern, der jede Pointe so zielsicher liefert, dass es das Publikum regelmäßig vor Lachen schüttelt. In die gleiche Kerbe schlägt aber das gesamte Ensemble: Die Gags sitzen ebenso wie die ernsteren Momente, die der durchaus überbordenden Handlung immer zur genau richtigen Zeit Minuten des Nachdenkens und Innehaltens überlassen. So erhält der Abend eine angenehme Dynamik und betont, Schwanger- und Elternschaft nicht nur als großen, aufreibenden Witz, sondern eben auch als einen von Wut, Trauer und Erschöpfung gezeichneten Prozess zu verstehen.



Hervor sticht an diesem Premierenabend vor allem Regisseur Leonard Dick, vertretungsweise als Tom, in dessen Charakter sich all unsere Ängste, Sorgen, Vorurteile und Wünsche bezüglich Schwangerschaft kumulieren. Eine tragikomische Figur, die angesichts des Kommenden und durch verschiedene, in Sachen Kindern mal mehr, mal weniger erfahrene Kommentare bald nur noch rotiert und in seinem verzweiferten Versuch, alles richtig zu machen, wunderbar nahbar-liebenswert ist – besonders, wenn die schwangere Lia (Annalisa Hohl) so amüsant-enervierend in ihrer ganz eigenen Welt lebt und ihre Ängste lieber in Arbeit ertränkt. Inszenatorisch ist Dicks Rückgriff auf bewegungsbetonte Szenen und choreographische Einschübe (Choreographie: Paul Calderone) ein Gewinn, denn sie halten mit den temporeich-pointierten Dialogen mit und unterstreichen das allgegenwärtige Chaos, ohne selbst chaotisch zu wirken. Möglich machen das auch die neonfarbenen Ganzkörper-Gymnastikanzüge des Ensembles (Kostüme: Celine Walentowski) und das Bühnenbild (Milena Keller), ein begehrter Ring mit Netzeinlage, wahlweise Gartenteich, Elternhaus oder das weibliche Reproduktionszentrum.

### Die Wahrheit übers Kinderkriegen: Mama gefällt's

Elternschaft ist ein vielfältiges Thema, und Jan Neumann versucht in seinem Stück, dieser Vielfalt gerecht zu werden, indem er vier große Unterthemen auf seine Figuren verteilt: während Tom und Lia sich staunend dem Prozess des heranreifenden Fötus stellen, hadern Schwester Jule und Ehemann Arne schon mit der übernächsten Stufe. Die vierfachen Eltern sind erschöpft, sie wissen um anstrengende Kindergeburtstage (Mama: „Jaja, genauso isses!“), schmerzhaftes Milcheinschüsse, die Wohltat von Damm-Massagen oder das Aussehen von Neugeborenen-Käseschmiere und Nachgeburten (beides „wie ein Alien“). In diesen Punkten ist meine Begleitung Mama eine große Hilfe. Wiederholt von rechts gemurmelter, zwischen Belustigung und Verlegenheit schwankendes „Och nee, also ehrlich, Leute“ vermittelt mir, dass die ungeschönten Aussagen der Wahrheit ziemlich nahekommen. Mit Anne Bergemann (in einer Doppelrolle: Katrin Hauptmann), der freiwillig Kinderlosen, ist auch ein Stück meiner eigenen Realität auf der Bühne. Obwohl sie sich manchmal wie eine „genetische Sackgasse“ fühlt, steht sie zu ihrem Entschluss, keine eigenen Kinder haben zu wollen.

Mit einer Triggerwarnung versehen wurde der Aspekt Fehlgeburt, der in der Figur Kerstin Bergemanns angeschnitten, aber leider nicht ganz zu Ende erzählt wird – das einzige Manko des Abends. Als ihr vor einer ihrer Töchter ein Verweis auf das verlorene Kind herausrutscht, entsteht eine Erwartungshaltung, die bis zum Schluss nicht erfüllt wird: Dass die Fehlgeburt gegenüber der ganzen Familie thematisiert wird und vielleicht zu ein wenig mehr Verständnis untereinander führt.

Alles in allem bereichert mit „Kurz und knackig“ aber ein Highlight den aktuellen Spielplan, das jedes Komödienherz höherschlagen lässt, Identifikation ermöglicht, Heiterkeit garantiert und für reichlich Gesprächsstoff sorgt: In der Pause erklärt Mama mir, was es mit der von Tom gefürchteten Toxoplasmose auf sich hat – das Nonplus-ultra des erwachsenen Mutter-Tochter-Bondings.

„Kurz und knackig“ im Rheinischen Landestheater. Nächste Termine u. a.: 13.03., 22.03., 02.04.; weitere Infos und Tickets unter [www.rheinisches-landestheater.de](http://www.rheinisches-landestheater.de).

## Verlosung

Chiaroscuro

Giuseppe Verdi,  
Giya Kancheli,  
Ottorino Respighi  
und Nino Rota  
Leitung und Vio-  
line | Isabelle van  
Keulen



Foto: Lucas Kemper

Am 8. Februar

2026 widmet sich die dkn unter Isabelle van Keulen dem geheimnisvollen »Chiaroscuro«, mit dem schon die Maler der Renaissance und des Barock ihre kontrastreichen Hell-Dunkel-Effekte erzielten: Auf dem Programm stehen Giuseppe Verdis einziges Quartett in der chorischen Streicherfassung, die dritte Suite aus Ottorino Respighis *Antiche danze ed arie* und Nino Rotas *Concerto per archi* sowie das schier unendlich schöne Chiaroscuro des Georgiers Giya Kancheli, dem die Matinee ihr Motto verdankt. Weitere Informationen: [www.deutsche-kammerakademie.de](http://www.deutsche-kammerakademie.de)

Der Neusser verlost 2 x 2 Karten für das Konzert am Sonntag, 8. Februar, um 11 Uhr im Zeughaus Neuss. Schicken Sie uns einfach bis zum 4. Februar eine E-Mail an [glueck@derneusser.de](mailto:glueck@derneusser.de) mit dem Stichwort „Chiaroscuro“ und Ihrer Anschrift.



Božo Paradžik © Božo Paradžik

## ZeughausKonzerte

Sonntag, 1. März 2026, 18 Uhr

## DER KONTRABASS

Božo Paradžik, Kontrabass  
Maria Sofianska, Klavier

Werke von Ludwig van Beethoven,  
Giovanni Bottesini, Johannes Brahms,  
Antonín Dvořák & Leoš Janáček

 [kulturamt-neuss.de](http://kulturamt-neuss.de)

 KULTURAMT  
NEUSS

STADT  NEUSS

„Die Räuber“ geben wieder ein Sommerkonzert auf Schloss Dyck

## Wo sich Musik und Natur mit Emotionen verbinden

Sven West ist seit 2019 neuer Frontmann der Räuber-Band. Seiher begeistert er die Fans durch Tempera-

ment und Leidenschaft. Wir sprachen mit ihm über das Tournee-Konzert in seiner Heimatregion.

**F**ür „Die Räuber“ sind Auftritte im Rhein-Kreis-Neuss genau genommen Heimspiele. Am 4. Juli versprechen Sie wieder grenzloses Hörvergnügen im Park von Schloss Dyck, erneut soll die Schlosswiese beben. Kommt Ihre Band besonders gern in unsere Region?

Sven West: Eindeutig ja! Und dafür gibt es allerlei Ursachen, hier sind unsere Wurzeln. Schließlich stammt Bandgründer Karl-Heinz Brand aus Neuss, ich selbst bin in Grevenbroich zu Hause. Jahrelang durften wir unsere Neusser Fan-Gemeinde mit einem Sommerkonzert auf dem Münsterplatz begeistern. Und der Einfall für unseren Hit „Trömmelche“ entstand beim Neusser Schützenfest. Demnächst ist mal wieder die Dycker Schlosswiese an der Reihe.

**Was dürfen die Konzertbesucher dort erwarten?**

Sven West: Schloss Dyck ist ja einer von 40 Spielorten auf unserer großen Deutschland-Tournee 2026 zwischen Kiel und München. Unter dem Titel „OBEN-UNTEN-LINKS-RECHTS“ haben wir brandneue Songs im Gepäck, die das Lebensgefühl von Freiheit, Gemeinschaft und Liebe transportieren. Dass wir immer wieder kreativ sind, haben wir in den über 30 Jahren unseres Bestehens stets bewiesen. Und darauf dürfen sich unsere Fans auch diesmal freuen.

**Dieses Konzert ist das einzige auf Ihrer Tournee, das in einem Schlosspark stattfindet. Passt diese barocke Location zum neuen Programm bzw. zu Ihrer Art, Musik zu machen?**

Sven West: Als Band sind wir bekannt dafür, dass wir bei unseren Konzerten Tradition und Moderne miteinander verbinden. Unser Publikum liebt dieses Wechselspiel, mit dem wir es musikalisch beflügeln. Unsere Kult-Hymnen vor einer romantischen Schlosskulisse, das harmoniert doch einzigartig! Das bringt Heimat zum Ausdruck.

**„Die Räuber“ haben schon mehrfach auf Schloss Dyck gespielt. Hat dieser Ort für Sie einen besonderen Reiz?**

Sven West: Ich glaube, es ist im Juli unser vierter Auftritt seit Öffnung des Schlossparks für die Öffentlichkeit. Dieser wunderschöne Park passt einfach perfekt zu unserem unverwechselbaren Sound. Natur, Musik und Emotionen vereinigen sich zu einem einzigartigen Erlebnis. Und das Publikum, aber auch der Konzertveranstalter, die „Freunde & Förderer von Schloss Dyck“, haben uns jedes Mal mit offenen Armen empfangen. Ich erinnere mich noch genau an die ausgelassen-fröhliche Stimmung beim Konzert im Sommer 23. Die Rufe nach Zugaben wollten selbst um Mitternacht kein Ende nehmen.

(Das Interview führte Rotger Kindermann)

Ticketverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter [www.heesen-konzerte.de](http://www.heesen-konzerte.de)



Räuber-Frontmann Sven West freut sich darauf, die Fans auf der Dycker Schlosswiese zu begeistern.

**Sonntag, 10. Mai, 17 Uhr**

TRIO FLUTOON - MUSIKALISCHE VIELFALT VON JUNGEN TALENTEN

Die Dycker Schlosskonzerte bieten auch in 2026 jungen Musiktalenten eine Bühne. Die Konzertreihe beginnt mit dem TRIO FLUTOON, einem neuen Ensemble, das mit seiner Spielfreude begeistert. Gemeinsam musizieren die Flötistin Enya Bowe aus London, am Fa-

gott Paul Schmitz-Stevens aus Berlin und die Pianistin Anastasia Olenkova aus Jekaterinburg im Festsaal des Hochschlosses. Ge-gründet wurde das Trio von Prof. Gerhard Vielhaber von der Kölner Hochschule für Musik und Tanz. „Die klangliche Vielfalt von Klassik bis Moderne wird uns überraschen!“, betonen die veranstaltenden „Freunde & Förderer von Schloss Dyck“. Tickets: 27 €



# RAÜBER OBEN UNTEN LINKS RECHTS



DEUTSCHLAND TOUR 2026

04.07.2026

SCHLOSS DYCK JÜCHEN

Freunde  
&  
Förderer  
VON  
SCHLOSS  
DYCK

Beginn 21:00 Uhr. 35,- Euro. Tickets unter:

[www.schlossdyck.de/konzerte/](http://www.schlossdyck.de/konzerte/)

Mail an: [freunde@schlossdyck.de](mailto:freunde@schlossdyck.de) / Telefonisch unter 02182 827 55 05

# SÜLHEIMS KOPF-NÜSSE(R)

Mahlzeit! Mein Name ist Alfred Sülheim, Stadtarchivar von Neuss, der schönsten Stadt am Rhein zwischen Dormagen und Meerbusch. Als Archivar in Neuss bin ich quasi auch Chronist dessen, was sich in und um Neuss (und um Neuss herum) so tut, quasi von Allerheiligen bis Alaska, von der Furth bis Feuerland. Regelmäßig sinniere ich hier über Spannendes, Brisantes und Rätselhaftes in unserer geliebten Heimatstadt Neuss und Anderswo. An dieser Stelle gebe ich zum Besten, was mich zur Zeit besonders bewegt...

## Blackout

Erinnern Sie sich noch an die FDP? Vermutlich eher nicht. Und wenn, dann nur ungern. Manchmal fragt man ja bei Sachen von früher schon mal: Wofür war das nochmal gut? Telefonzellen, Mettigel oder Blinker am Auto, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Und die FDP stand ja immer da als Symbol für eine Politik der sozialen Kälte, in der am besten jeder an sich selbst denkt, damit am Ende an jeden gedacht ist.

Und als dann die jüngsten Ergüsse von Vertretern des CDU-Wirtschafts- und Mittelstandsflügels das Licht der Öffentlichkeit re-erblickten, wurde mir auch wieder klar, warum es die FDP als Anti-Sozial-Partei einfach nicht mehr braucht: Wir haben ja inzwischen die Merz-CDU, obendrein noch in Koalition mit der Klingbeil-SPD und der Söder-CSU.

Und deren Rezepte, wie unsere Wirtschaft wieder auf Vordermann gebracht wird, sind ganz einfach: alle müssen mehr arbeiten (natürlich außer denen, die arbeiten lassen), Teilzeit-Arbeit gehört so weit wie möglich abgeschafft und wer krank wird, ist selber schuld und sollte deshalb auch keinen Anspruch auf Lohnfortzahlung im Krankheitsfall bekommen.

Gut, ich gebe gerne zu, dass das jetzt etwas überspitzt ist, aber in der Konsequenz läuft es darauf hinaus, und ich vermute, dass das Ende der Fahnenstange in dieser Hinsicht noch lange nicht erreicht ist. Und das alles ist nicht nur unsozial, strunzdumm und populistisch, sondern obendrein im höchsten Maße wirtschafts- und wissenschaftsfeindlich.

Wieso wird in dieser Regierung eigentlich über Effektivität, Kreativität und Zukunftstechnologien in der Wirtschaft wie der gesamten Gesellschaft nur in Sonntagsreden schawdroniert, aber wenn es an die Gestaltung der aktuellen Lebens- und Arbeitswelt in unserem Land geht, dann wird immer wieder in die Uraltmottenkis-

te in der Mottenkiste gegriffen? Neue Ideen, neue Impulse? Fehlangezeigt. Stattdessen: Alle auf die Kleinen.

Allüberall zittern aktuell politische Beobachter, Politiker, Medienleute und auch schlicht besorgte Bürger (!) vor den anstehenden Landtagswahl in diesem Jahr. Und so wie man in der Migrationspolitik mit alten Ideen die noch etwas älteren Ideen der Rechtsextremen kaum schlagen wird, wird das auch in der Wirtschafts- und Sozialpolitik nicht funktionieren. Wer der Pofalla-Wende der gesamten Gesamtdeutschen auch mit eher ungemischten Gefühlen entgegenblickt, dem empfehle ich die „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“ von Heinrich Böll zur beruhigenden Lektüre.

Darauf ein frisch gezapftes Alt! Wohl bekomm's.



Freianzeige

Eine Erde.  
Ein Klima.  
Eine Menschheit.

[act.greenpeace.de/friedensmanifest](http://act.greenpeace.de/friedensmanifest)



GREENPEACE

Neusser Kabarett im Theater am Schlachthof:

**Rückspiegel – der satirisch-musikalische Quartalsrückblick**  
mit Eddy Schulz und Jens Spörckmann (als A. Sülheim)

TaS, Blücherstraße 31, 41460 Neuss

Karten: 02131-277499, [www.tas-neuss.de](http://www.tas-neuss.de)



# Veranstaltungskalender

## Regelmäßig

Kunst parallel zur Natur. Moderne Kunst im Dialog mit Schätzen des Altertums. Tägl. 10:00 bis 19:00 Uhr. Museum Insel Hombroich

Reiner Ruthenbeck. Ausstellung mit Werken des 2016 verstorbenen deutschen Bildhauers und Konzeptkünstlers. Bis 7.12. Fr bis So 10:00 bis 18:00 Uhr. Skulpturenhalle der Thomas-Schütte-Stiftung

Antike Reloaded - Von Asterix bis Amor. Ausstellung mit ausgewählten Objekten aus der Sammlung des Clemens Sels Museums Neuss vom 16. bis 20. Jahrhundert. Di bis Sa 11:00 bis 17:00, So 11:00 bis 18 Uhr. Clemens Sels Museum Neuss

Untiefen des Raums. Ausstellung mit einer raumgreifenden und vielschichtigen Papier-Installation des Kölner Künstlers Simon Schubert. Sa + So 11:00 bis 17:00 Uhr. Feld-Haus - Museum für Populäre Druckgrafik, Berger Weg 5

Incarinate. Gemeinsame Ausstellung der Langen Foundation und der Julia Stoschek Foundation mit zeitbasierter Medienkunst aus der Julia Stoschek Collection sowie klassischen japanischen und asiatischen Werken aus der Sammlung Viktor und Marianne Langen. Tägl. 10:00 bis 18:00 Uhr. Langen Foundation

Kunst aus Neuss 2025. 77. Jahresausstellung mit aktuellen Werken von rund 35 Künstler\*innen aus dem Neusser Umkreis. Bis 11.1. Mo bis Fr 15:00 bis 18:00, Sa+So 12:00 bis 19:00 Uhr. Kulturforum Alte Post

Advent am Konvent. Am Konvent warten in diesem Jahr duftender Glühwein, leckerer Reibekuchen und Backfisch, Würstchen vom Grill, duftende Mandeln und ein Kinderkarussell auf die Besucherinnen und Besucher. Bis 6.1. tägl. 10:00 bis 22:00 Uhr. Am Konvent

Neusser Weihnachtsmarkt. Eine 15 Meter hohe Glühwein-Pyramide und ein buntes Bühnenprogramm sorgen im Schatten des Quirinusmünsters für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Bis 27.12. Mo bis Do 11:00 bis 20:00, Fr+Sa 11:00 bis 21:00, So 12:00 bis 20:30 Uhr. Münsterplatz

## Sonntag, 01.02.

### Diverse

11:30 Uhr: Antike Reloaded. Von Asterix bis Amor. Öffentliche Führung zur Vertiefung ausgewählter Themen der aktuellen Ausstellung. Clemens Sels Museum

13:00 Uhr: Kinderkarneval der NKG Altstadt. Karnevalsveranstaltung der NKG Altstadt. Papst-Johannes-Haus, Gladbacher Straße 3

### Kinder & Jugendliche

11:30 Uhr: Spieglein Spieglein an der Wand. Workshop für Kinder ab sechs Jahren. Clemens Sels Museum

### Theater, Kabarett & Tanz

19:00 Uhr: STUNK 2026: Jeck oder nie! - Stunk in Las Vegas. Alternative Karnevalsveranstaltung des Theater am Schlachthof mit vielen alten Bekannten wie Frau Zwonkowski, dat Rosi und Heinz-. Crowne Plaza Congress Centre

### Konzerte

18:00 Uhr: ZEUGHAUSKONZERTE 2025/2026 - Dresden 1720. Das Ensemble Barocco Sassone spielt Werke von Jan Dismas Zelenka, den

Brüdern Silvius Leopold und Johann Sigismund Weiss und Johann Friedrich Fasch, die allesamt ein facettenreiches Bild barocker Kammermusik zeichnen. Begleitend zum Konzert stellt die Neusser Künstlerin Claudia Ehrentraut ihre Werke im Zeughaus aus. Zeughaus

### Sport

10:00 Uhr: Tennis-Bezirksklasse A TVN Gruppe 003 Herren 2025/2026. TC BW Neuss II gegen den SV Budberg II. Stadionhalle Neuss

12:00 Uhr: 2. Hallenhockey-Bundesliga Damen 2025/2026. HTC SW Neuss gegen Blau-Weiß Köln. Stadionhalle Neuss

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. DJK Novesia Neuss 1919 III gegen die DJK Eintracht Hoenningen II. Jahnstadion, Jahnstraße

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. Holzheimer SG III gegen den Polizei SV Neuss II. Johann-Dahmen-Sportanlage

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. SV Uedesheim II gegen die SG Kaarst II. Bezirkssportanlage Neuss-Uedesheim

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. SVG Neuss-Weissenberg III gegen den TuS Reuschenberg 1945 II. Hubert-Schäfer-Sportpark

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. BV Weckhoven 1927 II gegen den FSV Vatan Neuss II. Bezirkssportanlage Neuss-Weckhoven

13:00 Uhr: Basketball-Landesliga Gruppe 2 WBV Damen 2025/2026. TG Neuss II gegen die ART Düsseldorf II. Elmar-Frings-Sporthalle

14:00 Uhr: Basketball-Bezirksliga Gruppe 5 WBV Herren 2025/2026. TSV Norf II gegen die TG Düsseldorf IV. Sporthalle Allerheiligen

14:00 Uhr: Tennis-Bezirksklasse B TVN Gruppe 005 Herren 2025/2026. TC GW Neuss gegen den HTC SW Neuss. Tennishalle TC Grün-Weiss Neuss

14:00 Uhr: 2. Hallenhockey-Bundesliga Herren 2025/2026. HTC SW Neuss gegen den Düsseldorf HC. Stadionhalle Neuss

14:30 Uhr: Handball-Regionalliga Essen/Düsseldorf Frauen 2025/2026. TSV Norf gegen den Meerbuscher HV. Sporthalle Gymnasium Norf

15:30 Uhr: Fußball-Bezirksliga Niederrhein Gruppe 1 Herren 2025/2026. SVG Neuss-Weissenberg gegen Rhenania Hochdahl. Hubert-Schäfer-Sportpark

16:00 Uhr: Basketball-Oberliga Grupp 2 WBV Herren 2025/2026. TSV Norf gegen die TG Düsseldorf II. Sporthalle Allerheiligen

16:00 Uhr: Tennis-Bezirksklasse D TVN Gruppe 010 Herren 2025/2026. TC BW Neuss IV gegen den TC Neuss-Gnadental. Stadionhalle Neuss

20:00 Uhr: Eishockey-Regionalliga NRW Herren 2025/2026. Neusser EV gegen die Grefrather EG. Eissporthalle Südpark

## Montag, 02.02.

### Diverse

15:30 bis 19:30 Uhr: Blutspendetermin. Aktion des Blutspendedienst West des Deutschen Roten Kreuz (bitte Termin reservieren). Forum

Sparkasse Neuss, Michaelstraße 65

18:30 bis 20:00 Uhr: Krieg um Taiwan? Die beiden Chinas, ihr Verhältnis zu einander und die Welt-politik. Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Dr. Cord Eberspächer. Romaneum

### Sport

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 8 WTTV Erwachsene 2025/2026. TTV Norf VI gegen den TTC Dormagen VI. Sporthalle Geschwister-Scholl-Grundschule

## Dienstag, 03.02.

### Diverse

14:00 Uhr: Seniorensitzung / Karnevalssitzung 55+. Karnevalsveranstaltung der GNGK Grün-Weiss-Gelb in Zusammenarbeit mit der Stadt Neuss. Stadthalle

17:30 bis 19:30 Uhr: Politik und Gesellschaft in den Medien. Projekt der Volkshochschule Neuss für Menschen mit und ohne Behinderung. Martin-Luther-Haus

### Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 Erwachsene 2025/2026. TG Neuss II gegen den BV Neuss-Weckhoven. Sporthalle Comenius Gesamtschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 7 WTTV Erwachsene 2025/2026. SV Germania Grefrath gegen den TTC BW Grevenbroich V. Mehrzweckhalle Neuss-Grefrath

20:30 Uhr: Basketball-Bezirksliga Vorrundengruppe B WBV Damen 2025/2026. TG Neuss IV gegen die SpVg Odenkirchen. Sporthalle Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

## Mittwoch, 04.02.

### Diverse

10:15 Uhr: KUNSTGESPRÄCH - Antike Reloaded. Kunsthistorisches Seminar mit Dr. Carola Gries. Clemens Sels Museum

14:30 Uhr: KUNST & KUCHEN - Antike Reloaded. Von Asterix bis Amor. Nach einer Führung durch die aktuelle Sonderausstellung bietet sich bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum Austausch. Clemens Sels Museum

### Theater, Kabarett & Tanz

19:30 Uhr: TANZWOCHEEN NEUSS 2025/2026 - National Dance Company Wales. Ballettaufführung der Cardiff Compagnie mit Choreografen von Marcos Morau und Osian Meilir. Rheinisches Landestheater Neuss

20:00 Uhr: Last Night A DJ Ruined My Life. Theaterproduktion des Jugendensembles der Alten Post mit Tanz und Musik. Kulturforum Alte Post

### Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 Erwachsene 2025/2026. DJK Novesia Neuss II gegen den TuS Neuss-Reuschenberg II. Turnhalle Herbert-Karrenberg-Schule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 7 WTTV Erwachsene 2025/2026. TG Neuss IV gegen die TTSF Glehn V. Sporthalle Comenius-Gesamtschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 8 WTTV Erwachsene 2025/2026. TuS Neuss-Reuschenberg III gegen den 1. Neusser TTC Nordstadt II. Turnhalle St. Hubertus-

Schule

## Donnerstag, 05.02.

### Diverse

10:00 Uhr: KUNSTGESPRÄCH - Antike Reloaded. Kunsthistorisches Seminar mit Dr. Carola Gries. Clemens Sels Museum

18:00 bis 19:30 Uhr: Düsteres Neuss: Geister, Grusel, Grausamkeiten. Stadtführung durch die geheimnisvollen Gassen der Stadt mit unheimlichen Klostergeschichten und Erzählungen über düstere Gestalten. Treffpunkt Obertor

18:30 bis 20:00 Uhr: Upcycling Werkstatt am Donnerstag. Workshop der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit der Transition Town Initiative Neuss. Romaneum

### Theater, Kabarett & Tanz

19:00 Uhr: STUNK 2026: Jeck oder nie! - Stunk in Las Vegas. Alternative Karnevalsveranstaltung des Theater am Schlachthof mit vielen alten Bekannten wie Frau Zwonkowski, dat Rosi und Heinz-. Crowne Plaza Congress Centre

19:30 Uhr: TANZWOCHEEN NEUSS 2025/2026 - National Dance Company Wales. Ballettaufführung der Cardiff Compagnie mit Choreografen von Marcos Morau und Osian Meilir. Rheinisches Landestheater Neuss

### Konzerte

19:30 Uhr: BLUE IN GREEN 2025/2026 - Sören Bebe Trio. Das skandinavische Jazz-Ensemble stellt ihr neues Album vor. Romaneum, Pauline-Sels-Saal

### Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 6 WTTV Erwachsene 2025/2026. TTV Norf IV gegen den TTC Dormagen IV. Sporthalle Geschwister-Scholl-Grundschule

## Freitag, 06.02.

### Diverse

15:00 bis 16:30 Uhr: Keller, Kloster, Küche. Historisch-kulinarische Stadtführung durch den Neusser Untergrund. Information und Anmeldung Tourist Information

### Kinder & Jugendliche

16:00 bis 18:00 Uhr: Das ist MachBar. Offener Makerspace für Interessierte ab acht Jahren und Familien. Stadtbibliothek Neuss

### Theater, Kabarett & Tanz

19:00 Uhr: STUNK 2026: Jeck oder nie! - Stunk in Las Vegas. Alternative Karnevalsveranstaltung des Theater am Schlachthof mit vielen alten Bekannten wie Frau Zwonkowski, dat Rosi und Heinz-. Crowne Plaza Congress Centre

20:00 Uhr: Last Night A DJ Ruined My Life. Theaterproduktion des Jugendensembles der Alten Post mit Tanz und Musik. Kulturforum Alte Post

### Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 4 Erwachsene 2025/2026. TuS Neuss-Reuschenberg gegen die SG RW Gierath II. Turnhalle St. Hubertus-Schule

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 Erwachsene 2025/2026. 1. Neusser TTC Nordstadt gegen die DJK Novesia Neuss. Sporthalle Janusz-Korczak-Gesamtschule

## Samstag, 07.02.

### Diverse

11:00 bis 12:30 Uhr: Neusser Zeitreise - Von den Römern bis zur Industrialisierung und Moderne. Stadtführung mit Informationen über die facettenreiche Geschichte Neuss von der römischen Gründung über die Schützen-Tradition bis zur Industrialisierung. Information und Anmeldung Tourist Information Neuss

13:11 Uhr: Kinderumzug & Bunter Kinderkarneval der Blauen Fünken. Karnevalsveranstaltung der NKG Blau Fünken. Janusz-Korczak-Gesamtschule

### Theater, Kabarett & Tanz

19:00 Uhr: STUNK 2026: Jeck oder nie! - Stunk in Las Vegas. Alternative Karnevalsveranstaltung des Theater am Schlachthof mit vielen alten Bekannten wie Frau Zwonkowski, dat Rosi und Heinz-. Crowne Plaza Congress Centre

### Sport

14:00 Uhr: Basketball-Bezirksliga Gruppe 5 WBV Herren 2025/2026. TSV Norf II gegen den Osterather TV. Sporthalle Allerheiligen

16:00 Uhr: Basketball-Oberliga Grupp 2 WBV Herren 2025/2026. TSV Norf gegen die Südwest-Baskets Wuppertal II. Sporthalle Allerheiligen

17:00 Uhr: 2. Tennis-Verbandsliga TVN Gruppe 005 Damen 2025/2026. TC BW Neuss gegen GW Oberkassel II. Stadionhalle Neuss

17:30 Uhr: 1. Basketball-Regionalliga WBV Damen 2025/2026. TG Neuss Tigers gegen die Citybasket Recklinghausen. Elmar-Frings-Sporthalle

18:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 6 WTTV Erwachsene 2025/2026. TTA SV Rosellen II gegen den TTC GW Vanikum III. Sporthalle St. Peter-Schule

## Sonntag, 08.02.

### Diverse

14:00 bis 15:30 Uhr: Kaffee ist fertig! Stadtführung mit Informationen zur Geschichte und Kulinarik des Kaffees. Information und Anmeldung Tourist Information Neuss

15:00 Uhr: Untiefen des Raums. Simon Schubert im Feld-Haus. Führung durch die aktuelle Sonderausstellung mit allem Wissenswerten zu Konzept und Umsetzung der raumgreifenden Papierinstallation, die der Kölner Künstler Simon Schubert speziell für das Feld-Haus konzipiert hat. Feld-Haus - Museum für Populäre Druckgrafik

### Theater, Kabarett & Tanz

11:00 Uhr: WUNDERTÜTE: Der kleine Rabe Socke - Alles erlaubt? Figurentheateraufführung des Theater Mario frei nach einem Bilderbuch von Nele Moost und Annet Rudolph für Menschen ab vier Jahren. Rheinisches Landestheater Neuss, Kleine Bühne

14:00 Uhr: WUNDERTÜTE: Der kleine Rabe Socke - Alles erlaubt? Figurentheateraufführung des Theater Mario frei nach einem Bilderbuch von Nele Moost und Annet Rudolph für Menschen ab vier Jahren. Rheinisches Landestheater Neuss, Kleine Bühne

16:00 Uhr: Über den Wolken. Der Düsseldorf Schauspieler, Sänger und Erzähler Klaus Grabenhorst singt Lieder von Reinhard Mey. Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung Menschen für Menschen. Kulturkeller

# Veranstaltungskalender

19:00 Uhr: STUNK 2026: Jeck oder nie! - Stunk in Las Vegas. Alternative Karnevalsveranstaltung des Theater am Schlachthof mit vielen alten Bekannten wie Frau Zwonkowski, dat Rosi und Heinz. Crowne Plaza Congress Centre

## Konzerte

11:00 Uhr: DKN 2025/2026 - Chiaroscuro. Abonnementkonzert der Deutschen Kammerakademie Neuss unter der Leitung von Isabelle van Keulen mit Werken von Giuseppe Verdi, Giya Kancheli, Ottorino Respighi und Nino Rota. Zeughaus

## Sport

13:00 Uhr: Fussball-Kreisliga C Gruppe 2 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. Polizei SV Neuss II gegen den SV Rheinwacht Stürzelberg 1928 II. Bezirkssportanlage Am Stadtwald

13:00 Uhr: Basketball-Landesliga Gruppe 2 WBV Damen 2025/2026. TG Neuss II gegen die WINGS Leverkusen III. Elmar-Frings-Sporthalle

14:00 Uhr: 1. Handball-Regionalklasse Düsseldorf Männer 2025/2026. Neusser HV III gegen die SG Unterath II. Hammfeldhalle

15:00 Uhr: Fussball-Bezirksliga Niederrhein Gruppe 1 Herren 2025/2026. SV Uedesheim gegen den 1. FC Grevenbroich-Süd. Bezirkssportanlage Neuss-Uedesheim

15:00 Uhr: Fussball-Kreisliga C Gruppe 1 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. Polizei SV Neuss III gegen die Spvgg Gustorf-Gindorf 24/27 II. Bezirkssportanlage Am Stadtwald

15:00 Uhr: Fussball-Kreisliga C Gruppe 1 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. DJK Rheinkraft Neuss gegen den FC Zons II. Ludwig-Wolker-Sportanlage

15:00 Uhr: Fussball-Kreisliga C Gruppe 2 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. SVG Neuss-Weissenberg III gegen den SV Hemmerden. Hubert-Schäfer-Sportpark

15:00 Uhr: Fussball-Kreisliga C Gruppe 2 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. SV Rosellen III gegen den SV Uedesheim II. Theodor-Klein-Sportanlage

15:00 Uhr: Handball-Regionalliga Essen/Düsseldorf Frauen 2025/2026. TuS Reuschenberg gegen die HSG am Hallo Essen II. Sporthalle Reuschenberg

15:00 Uhr: Tennis-Bezirksklasse D TVN Gruppe 067 Damen 2025/2026. Neusser TC Stadtwald gegen den Vorster Wald Kaarst. Tennishalle NTC Stadtwald

15:30 Uhr: Fussball-Oberliga Niederrhein Herren 2025/2026. Holzheimer SG gegen den TSV Meerbusch. Johann-Dahmen-Sportanlage

15:30 Uhr: Fussball-Landesliga Niederrhein Gruppe 1 Herren 2025/2026. DJK Neuss-Gnadental gegen die VSF Amern. Bezirkssportanlage Neuss-Gnadental

15:30 Uhr: 2. Handball-Regionalklasse Düsseldorf Männer 2025/2026. TSV Norf gegen die SFD 75 Düsseldorf II. Sporthalle Gymnasium Norf

16:00 Uhr: Handball-Regionalliga Essen Gruppe 2 Männer 2025/2026. Neusser HV II gegen den ETB SW Essen II. Hammfeldhalle

18:00 Uhr: Handball-Regionalliga Essen/Düsseldorf Frauen 2025/2026. Neusser HV gegen Fortuna Düsseldorf 1895 III. Hammfeldhalle

## Montag, 09.02.

### Diverse

18:30 bis 20:00 Uhr: Klimawandel - Fakten und Fiktionen. Vortrag der Volkshochschule Neuss mit dem Biophysiker Dr. Joachim Paul. Romaneum

### Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 Erwachsene 2025/2026. TTV Norf III gegen die TG Neuss II. Sporthalle Geschwister-Scholl-Grundschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 7 WTTV Erwachsene 2025/2026. TTV Norf V gegen die TG Neuss IV. Sporthalle Geschwister-Scholl-Grundschule

## Dienstag, 10.02.

### Diverse

18:00 Uhr: Infoabend in der Gesamtschule Norf. Informationsveranstaltung für die gymnasiale Oberstufe. Gesamtschule Norf, Feuerbachweg

### Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksliga Niederrhein Gruppe 3 Herren 2025/2026. TTV Norf gegen den JTTC BW Hochneukirch. Sporthalle Geschwister-Scholl-Grundschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 8 WTTV Erwachsene 2025/2026. 1. Neusser TTC Nordstadt II gegen den TTC Dormagen V. Sporthalle Janusz-Korczak-Gesamtschule

## Mittwoch, 11.02.

### Diverse

13:00 Uhr: KUNST & STULLE - Novaeum. Eine Zeitreise ins antike Neuss. Nach einer halbstündigen Führung durch die Römische Sammlung gibt es anschließend Pausenbrot. Clemens Sels Museum

17:00 bis 19:15 Uhr: Hilfe beim Helfen - Modul 1: Wissenswertes über Demenz. Informationsveranstaltung der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft Rhein-Kreis Neuss rund um das Thema Demenz. Romaneum

## Donnerstag, 12.02.

### Diverse

11:00 bis 14:00 Uhr: Altweiber mit Bühnenprogramm. Karnevalsveranstaltung des Karnevals Ausschuss Neuss mit Schlüsselübergabe um 11:11 Uhr. Markt am Rathaus

14:00 Uhr: Karneval im Zeughaus. Altweiberparty der M & M Gastronomie und Event in Kooperation mit dem Karnevals Ausschuss Neuss. Zeughaus

### Theater, Kabarett & Tanz

19:00 Uhr: STUNK 2026: Jeck oder nie! - Stunk in Las Vegas. Alternative Karnevalsveranstaltung des Theater am Schlachthof mit vielen alten Bekannten wie Frau Zwonkowski, dat Rosi und Heinz. Crowne Plaza Congress Centre

## Freitag, 13.02.

### Diverse

20:11 Uhr: Tanzparty der Blauen Funken. Karnevalsveranstaltung der NKG Blaue Funken. Pegelbar

**Bedachungen Markus Kluth**  
Harbenustr. 40a  
Tel.: 02182 / 7842 • Fax: 02182 / 69596  
E-Mail: kluth-m@t-online.de

**Seit 25 Jahren Ihr Partner für:**  
Bedachungen Naturschieferbau  
Bauklempnerei Fassadenbau  
Flachdachbau Einbau von Velux  
Dachfenstern

### Theater, Kabarett & Tanz

19:00 Uhr: STUNK 2026: Jeck oder nie! - Stunk in Las Vegas. Alternative Karnevalsveranstaltung des Theater am Schlachthof mit vielen alten Bekannten wie Frau Zwonkowski, dat Rosi und Heinz. Crowne Plaza Congress Centre

## Samstag, 14.02.

### Diverse

07:40 Uhr: Valentinstag-Wanderung Kornelminster. Tageswanderung mit dem Eifelverein Neuss von Langerwehe nach Breinig. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

10:00 bis 13:00 Uhr: VHS SPONTAN - Ideenreiches Design mit Canva. Online-Seminar der Volkshochschule Neuss mit Thorsten Bradt in Kooperation mit der VHS Digitalkooperation. VHS - Virtueller Raum

14:00 bis 17:00 Uhr: VHS SPONTAN - Kampagnen mit Instagram. Online-Seminar der Volkshochschule Neuss mit Thorsten Bradt in Kooperation mit der VHS Digitalkooperation. VHS - Virtueller Raum

### Theater, Kabarett & Tanz

19:00 Uhr: STUNK 2026: Jeck oder nie! - Stunk in Las Vegas. Alternative Karnevalsveranstaltung des Theater am Schlachthof mit vielen alten Bekannten wie Frau Zwonkowski, dat Rosi und Heinz. Crowne Plaza Congress Centre

### Sport

17:00 Uhr: Volleyball-Verbandsliga Gruppe 2 WVV Männer 2025/2026. Holzheimer SG gegen den VC Essen-Borbeck II. Turnhalle Gesamtschule An der Erft

## Sonntag, 15.02.

### Diverse

13:11 Uhr: Kappessontagsumzug durch die Neusser Innenstadt. Traditionelle Karnevalsveranstaltung des Karnevals Ausschuss Neuss. Markt am Rathaus (Start)

### Theater, Kabarett & Tanz

19:00 Uhr: STUNK 2026: Jeck oder nie! - Stunk in Las Vegas. Alternative Karnevalsveranstaltung des Theater am Schlachthof mit vielen alten Bekannten wie Frau Zwonkowski, dat Rosi und Heinz. Crowne Plaza Congress Centre

## Montag, 16.02.

Keine Termine

## Dienstag, 17.02.

Keine Termine

## Mittwoch, 18.02.

### Diverse

10:15 Uhr: KUNSTGESPRÄCH - Spre-

chen wir über Kunst. Kunsthistorisches Seminar mit Dr. Carola Gries. Clemens Sels Museum

17:00 bis 19:15 Uhr: Hilfe beim Helfen - Modul 2: Demenz verstehen. Informationsveranstaltung der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft Rhein-Kreis Neuss rund um das Thema Demenz. Romaneum

18:30 bis 21:30 Uhr: VHS SPONTAN - MS Word & Outlook. Online-Seminar der Volkshochschule Neuss mit Thorsten Bradt in Kooperation mit der VHS Digitalkooperation. VHS - Virtueller Raum

### Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 Erwachsene 2025/2026. DJK Novesia Neuss gegen den TTV Norf II. Turnhalle Herbert-Karrenberg-Schule

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 Erwachsene 2025/2026. TuS Neuss-Reuschenberg II gegen den SV DJK Holzbüttgen V. Turnhalle St. Hubertus-Schule

## Donnerstag, 19.02.

### Diverse

10:00 Uhr: KUNSTGESPRÄCH - Sprechen wir über Kunst. Kunsthistorisches Seminar mit Dr. Carola Gries. Clemens Sels Museum

18:00 bis 19:30 Uhr: Düstere Neuss: Geister, Grusel, Grausamkeiten. Stadtführung durch die geheimnisvollen Gassen der Stadt mit unheimlichen Klostergeschichten und Erzählungen über düstere Gestalten. Treffpunkt Obertor

### Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Lorient - Die Ente bleibt draussen. Großer Lorient-Abend mit den beliebtesten und unvergessenen Sketchen des bekannten Humoristen. Stadthalle

### Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 Erwachsene 2025/2026. BV Neuss-Weckhoven gegen den 1. Neusser TTC Nordstadt. Turnhalle GGS Kyburg

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 6 WTTV Erwachsene 2025/2026. BV Neuss-Weckhoven III gegen die TTA SV Rosellen II. Turnhalle GGS Kyburg

## Freitag, 20.02.

### Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksliga Niederrhein Gruppe 3 Herren 2025/2026. TG Neuss gegen den TTC Meerbusch III. Sporthalle Comenius Gesamtschule

## Samstag, 21.02.

### Diverse

09:23 Uhr: Rhein-Netteseen-Weg, 4.

Etappe. Tageswanderung mit dem Eifelverein Neuss von Liedberg nach Ueding. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

10:00 bis 14:00 Uhr: Wenn keiner drüber reden will - Gespräche über Vorsorge konstruktiv führen. Workshop der Volkshochschule Neuss mit Ivano Fargnoli. Romaneum

11:00 bis 12:30 Uhr: Neusser Zeitreise - Von den Römern bis zur Industrialisierung und Moderne. Stadtführung mit Informationen über die facettenreiche Geschichte Neuss von der römischen Gründung über die Schützen-Tradition bis zur Industrialisierung. Information und Anmeldung Tourist Information Neuss

12:00 bis 13:30 Uhr: Wege zur Industriekultur in Neuss - Eine unterhaltssame Spurensuche. Stadtführung zu noch sichtbaren Zeichen und Spuren der industriellen Vergangenheit in der Neusser Innenstadt. Information und Anmeldung Tourist Information Neuss

### Sport

13:00 Uhr: Volleyball-Bezirksliga Gruppe 8 WVW Männer 2025/2026. DJK Rheinkraft Neuss gegen den TSV Bayer Dormagen. Turnhalle Berufsbildungszentrum Neuss

14:00 Uhr: Volleyball-Bezirksliga Gruppe 8 WVW Männer 2025/2026. SV Rosellen gegen die Eintracht Spon-tent III. Sporthalle Allerheiligen

14:00 Uhr: Tennis-Bezirksklasse D TVN Gruppe 010 Herren 2025/2026. HTC SW Neuss II gegen den TC BW Neuss IV. Tennishalle Jahnstadion

14:15 Uhr: Volleyball-Bezirksliga Gruppe 8 WVW Männer 2025/2026. Holzheimer SG II gegen die DJK Tusa 06 Düsseldorf IV. Turnhalle Gesamtschule An der Erft

16:00 Uhr: Tennis-Bezirksklasse D TVN Gruppe 067 Damen 2025/2026. SV Rosellen gegen den TC Neuss-Gnadental II. Sporthalle Rosellen

17:00 Uhr: Tennis-Bezirksklasse B TVN Gruppe 064 Damen 2025/2026. TC Neuss-Gnadental gegen die TG RW Mönchengladbach. Tennishalle TC Neuss-Gnadental

17:00 Uhr: Tennis-Bezirksklasse B TVN Gruppe 005 Herren 2025/2026. TC GW Neuss gegen den TC Stadtpark Fischeln. Tennishalle TC Grün-Weiss Neuss

17:00 Uhr: Tennis-Bezirksklasse D TVN Gruppe 067 Damen 2025/2026. Neusser TC Stadtwald gegen den TC Weissenberg. Tennishalle NTC Stadtwald

18:00 Uhr: Handball-Verbandsliga Gruppe 6 HVN Herren 2025/2026. Neusser HV gegen den ATV Biesel. Hammfeldhalle

18:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksliga Niederrhein Gruppe 3 Erwachsene 2025/2026. TTA SV Rosellen gegen den TTC Korschenbroich. Sporthalle St. Peter-Schule

18:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 7 WTTV Erwachsene 2025/2026. TTA SV Rosellen III gegen



den SV Germania Grefrath. Sport-  
halle St. Peter-Schule

## Sonntag, 22.02.

### Theater, Kabarett & Tanz

11:00 Uhr: KULTUR FÜR KINDER - Das Geheimnis der wilden Gans. Theateraufführung des AGORA Theater nach einer Märchenfabel von Hannah Arendt für Menschen ab fünf Jahren. Rheinisches Landestheater Neuss, Große Bühne

11:30 Uhr: Novaesium. Eine Zeitreise ins antike Neuss. Öffentliche Führung zu ausgewählten Themen der Neupräsentation der Römischen Abteilung. Clemens Sels Museum

14:00 Uhr: KULTUR FÜR KINDER - Das Geheimnis der wilden Gans. Theateraufführung des AGORA Theater nach einer Märchenfabel von Hannah Arendt für Menschen ab fünf Jahren. Rheinisches Landestheater Neuss, Große Bühne

### Konzerte

19:00 Uhr: ACCOUSTIC CONCERTS 2025/2026 - A.G.A. Trio. Die drei Musiker aus Armenien, Georgien und Anatolien, Arsen Petrosyan, Mikail Yakut und Deniz Mahir Kartal, spielen die gemeinsamen Melodien dieser Regionen. Kulturkeller

### Sport

10:00 Uhr: Tennis-Bezirksliga TVN Gruppe 061 Damen 2025/2026. TC BW Neuss II gegen den Glehner TC. Stadionhalle Neuss

12:00 Uhr: Hallenhockey-Oberliga

Gruppe A WHV Damen 2025/2026. HTC SW Neuss II gegen den RTHC Leverkusen II. Stadionhalle Neuss

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. Holzheimer SG III gegen den SV Rosellen III. Johann-Dahmen-Sportanlage

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. SVG Neuss-Weissenberg III gegen den SV Uedesheim II. Hubert-Schäfer-Sportpark

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. TuS Reuschenberg 1945 II gegen die DJK Novesia Neuss 1919 III. Bezirkssportanlage Neuss-Reuschenberg

13:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. BV Weckhoven 1927 II gegen die SF Vorst II. Bezirkssportanlage Neuss-Weckhoven

14:00 Uhr: Tennis-Bezirksklasse C TVN Gruppe 066 Damen 2025/2026. TC GW Neuss gegen die TG Willich. Tennishalle TC Grün-Weiss Neuss

15:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Neuss/Grevenbroich Herren 2025/2026. FSV Vatan Neuss II gegen den SuS Gohr II. Jahnstadion

15:30 Uhr: Fußball-Bezirksliga Niederrhein Gruppe 1 Herren 2025/2026. SVG Neuss-Weissenberg gegen den SV Uedesheim. Hubert-Schäfer-Sportpark

16:00 Uhr: Tennis-Bezirksklasse D TVN Gruppe 010 Herren 2025/2026. TC Neuss-Gnadental gegen den TC RW Vluyn. Tennishalle TC Neuss-



- Selbstbehauptung
- Selbstverteidigung
- Gewaltprävention
- [www.wt-neuss.de](http://www.wt-neuss.de)

### Gnadental

18:00 Uhr: 3. Hallenhockey-Verbandsliga Rhein-Wupper Herren 2025/2026. HTC SW Neuss III gegen den Düsseldorfer SC II. Stadionhalle Neuss

### Märkte

11:00 bis 16:00 Uhr: Weiberkrum. Der Mädelsflohmarkt lädt zum Shoppen und Trödeln ein. Hier findet man Vintage & Second Hand, Klamotten, Schuhe, Schmuck, Accessoires und Selbstgemachtes. Gare du Neuss

11:00 bis 15:00 Uhr: XXL Kinderflohmarkt - Alles rund ums Kind. Trödelmarkt mit allerlei Spielzeug, Kleidung, Büchern und anderen Sachen für die Kleinen. Crowne Plaza Congress Centre

## Montag, 23.02.

### Diverse

18:00 Uhr: Infoabend im Marie-Curie-Gymnasium. Informationsveranstaltung für die gymnasiale

Oberstufe. Marie-Curie-Gymnasium

19:00 Uhr: Infoabend Wechseljahre und Krebs. Referent: Prof. Dr. Matthias Korell, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe. Johanna-Etienne-Krankenhaus Neuss, Leiter Brustzentrum Rhein Kreis Neuss. Kardinal-Bea-Haus

19:00 bis 20:30 Uhr: Infoabend im Nelly-Sachs-Gymnasium. Informationsveranstaltung für die gymnasiale Oberstufe. Nelly-Sachs-Gymnasium

19:30 bis 21:00 Uhr: Im Wettlauf mit dem Gehirn: ist künstliche Intelligenz schon intelligent?. Online-Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Prof. Dr. Moritz Helmstaedter, Max-Planck-Institut Frankfurt. VHS - Virtueller Raum

### Sport

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 8 WTTV Erwachsene 2025/2026. TTV Norf VI gegen die TG Neuss III. Sporthalle Geschwister-Scholl-Grundschule

## Dienstag, 24.02.

### Diverse

13:30 Uhr: Smartphone- und Tablet-Sprechstunde. Die Stadtbibliothek Neuss gibt Hilfestellungen, das eigene Android-Smartphone und Android-Tablet alltagstauglich zu machen und versucht, jede Frage zu beantworten. Stadtbibliothek Neuss

14:30 Uhr: iPhone- und iPad-Sprechstunde. Die Stadtbibliothek Neuss gibt Hilfestellungen, das eigene iPhone und iPad alltagstauglich zu

machen und versucht, jede Frage zu beantworten. Stadtbibliothek Neuss

### Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 Erwachsene 2025/2026. TTV Norf II gegen den BV Neuss-Weckhoven. Sporthalle Geschwister-Scholl-Grundschule

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 Erwachsene 2025/2026. TG Neuss II gegen den TTC BR Frimmersdorf-Neurath. Sporthalle Comenius Gesamtschule

## Mittwoch, 25.02.

### Diverse

17:00 bis 19:15 Uhr: Hilfe beim Helfen - Modul 3: Informationen zu rechtlichen Fragen. Informationsveranstaltung der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft Rhein-Kreis Neuss rund um das Thema Demenz. Romaneum

18:30 bis 21:30 Uhr: VHS SPONTAN - MS OneNote in der Teamarbeit. Online-Seminar der Volkshochschule Neuss mit Thorsten Bradt in Kooperation mit der VHS Digitalkooperation. VHS - Virtueller Raum

18:30 bis 20:00 Uhr: Künstliche Intelligenz - jenseits von ChatGPT. Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Dr. Joachim Paul. Romaneum

### Konzerte

19:30 Uhr: Best of Rock. Die größten Rock-Hymnen von AC/DC bis Queen werden von einem Symphonie-

Freianzeige



# Wir haben die Schnauze voll.



Hilf unseren Meeren mit deiner Spende:  
[www.de/plastikflut](http://www.de/plastikflut)

STOPP DIE  
PLASTIK  
FLUT

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen. Hilf mit deiner Spende! WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22



# Veranstaltungskalender

orchester mit Sänger\*innen und Tänzer\*innen präsentiert. Stadthalle

## Sport

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 7 WTTV Erwachsene 2025/2026. TG Neuss IV gegen den TTC BW Grevenbroich V. Sporthalle Comenius-Gesamtschule

19:30 Uhr: 3. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 8 WTTV Erwachsene 2025/2026. TuS Neuss-Reuschenberg III gegen den TTV Zons. Turnhalle St. Hubertus-Schule

## Donnerstag, 26.02.

### Diverse

17:30 bis 18:15 Uhr: Kurz & Gut - Die schnelle Tour durch Neuss. In unter einer Stunde erleben Gäste die wichtigsten Wahrzeichen der Neusser Altstadt.. Information und Anmeldung Tourist Information Neuss

18:30 bis 20:00 Uhr: Hannah Arendt - Mahnerin gegen Totalitarismus und Gewalt. Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Dr. Julia Schulze-Wessel anlässlich des 120. Geburtstages der Publizistin. Romaneum

## Sport

19:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 6 WTTV Erwachsene 2025/2026. TTV Norf IV gegen den BV Neuss-Weckhoven III. Sporthalle Geschwister-Scholl-Grundschule

## Freitag, 27.02.

### Sport

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 4 Erwachsene 2025/2026. TuS Neuss-Reuschenberg gegen den CVJM Kelzenberg II. Turnhalle St. Hubertus-Schule

19:30 Uhr: 1. Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein Gruppe 5 Erwachsene 2025/2026. 1. Neusser TTC Nordstadt gegen den TTV Norf III. Sporthalle Janusz-Korczak-Gesamtschule



## Samstag, 28.02.

### Diverse

08:27 Uhr: Bergischer Weg im Winter. Tageswanderung mit dem Eifelverein Neuss von Neviges nach Mettmann. Treffpunkt Hauptbahnhof Neuss

14:00 bis 16:00 Uhr: Das Neusser Gründerzeitviertel. Stadtführung mit Informationen zu Architektur und Geschichte der Gründerzeit in Neuss anhand ausgewählter attraktiver Baudenkmäler. Information und Anmeldung Tourist Information Neuss

## Sport

14:00 Uhr: Basketball-Bezirksliga Gruppe 5 WBV Herren 2025/2026. TSV Norf II gegen die SG ART Giants Düsseldorf IV. Sporthalle Allerheiligen

16:00 Uhr: Basketball-Oberliga Grupp 2 WBV Herren 2025/2026. TSV Norf gegen den TuS Maccabi Düsseldorf. Sporthalle Allerheiligen

17:30 Uhr: 1. Basketball-Regionalliga WBV Damen 2025/2026. TG Neuss Tigers gegen den TSV Hagen. Elmar-Frings-Sporthalle

18:30 Uhr: 2. Tischtennis-Bezirksklasse Gruppe 6 WTTV Erwachsene 2025/2026. TTA SV Rosellen II gegen den TTC DJK Neukirchen III. Sporthalle St. Peter-Schule

ADFC-Geschäftsstelle, Erftstraße 12, 41460 Neuss, Tel: (02131) 7393646  
Alte Schmiede, Rathausinnenhof, Eingang Michaelstraße, 41460 Neuss  
AlpiNEum, Museum für alpine Kulturgeschichte, Oberstraße 7  
Atelierhaus, Hansastraße 9, Hafenbecken II  
Atelierhaus Neuss, Umlandstraße 20  
Bezirkssportanlage Am Stadtwald, Konrad-Adenauer-Ring  
Bezirkssportanlage Neuss-Holzheim, Reuschenberger Straße 30  
Bezirkssportanlage Neuss-Reuschenberg, Am Südpark 1b  
Börsencafe, Krefelder Straße 66, 41460 Neuss, Tel: 02131 / 15 13 797  
Bürgergesellschaft, Mühlenstraße 27, 41460 Neuss, Tel.: +49 2131 971013  
Bürgerhaus Erfttal, Bedburger Straße 61  
Café Flair, Drususallee 63  
Christuskirche, Breite Straße 121, 41460 Neuss  
Clemens-Sels-Museum, Am Obertor, 41460 Neuss, Tel. 02131 904141  
Crown Plaza Hotel Neuss/Düsseldorf, Rheinallee 1, 41460 Neuss  
Deutscher Kinderschutzbund Neuss, Schulstraße 22-24  
DIVA Theater-Cafe, Oberstraße 95, 41460 Neuss  
Dreikönigenhof, Körnerstraße 13, 41464 Neuss  
Drusushof, Erftstraße 58, 41460 Neuss, Tel.: 0 21 31 - 21 59 2  
Edith-Stein-Haus, Schwannstraße 11, 41460 Neuss, Tel. 02131/7179800  
Frauenberatungsstelle Neuss, Markt 1-7  
Gare du Neuss, Karl-Arnold-Straße 3-5, 41462 Neuss  
Gaststätte Gießkanne, Hamtorwall 17, 41460 Neuss  
Gaststätte Im Dom, Michaelstraße 75, 41460 Neuss  
Gaststätte Zur Alten Post, Hoistener Straße 13  
Gemeinschaftsgrundschule Kyburg, Maximilian-Kolbe-Straße 14  
Geschwister-Scholl-Schule, Lahnstraße 2-4  
Greyhound Connect, Berghheimer Straße 163  
Greyhound Pier 1, Batteriestraße 1a  
Gymnasium Norf, Eichenallee 8  
Hafenbar, Batteriestraße 7 (am UCI-Kino), 41460 Neuss  
Hammfeldhalle, Anton-Kux-Straße 1  
Haus Derikum, Ruhrstraße 45  
Haus Obererft, Schillerstraße 77, Neuss  
Herbert-Karrenberg-Schule, Neusser Weyhe 20, 41462 Neuss  
Hitch-Kino, Oberstraße 95, 41460 Neuss, T: 02131 940002  
Hofcafe, Am Konvent 14  
Hubert-Schäfer-Sportpark, Neusser Weyhe 12-14  
Janusz-Korczak-Gesamtschule, Schwannstraße 39, 41460 Neuss  
JEVER FUN Skihalle Neuss, An der Skihalle 1, 41472 Neuss, Tel.: +49 2131 1244-0  
Johanna-Etienne-Krankenhaus, Am Hasenberg 46, 41462 Neuss, T (02131) 5295-00  
Kabäuske, Pastor-Doppelfeld-Platz 3  
Kardinal-Bea-Haus, Furtherhofstraße 29, 41462 Neuss  
Katholische Kindertagesstätte Maria Regina, Martinstraße 15-17  
Katholische Kindertagesstätte St. Konrad, Konradstraße 33  
Kaufmännische Schule, Weingartstraße 59  
Kinderbauernhof, Nixhütter Weg 141, 41466 Neuss, Telefon: 02131 90 85 21  
Kinderschutzbund Neuss, Schulstraße 22-24, Telefon: 02131 - 28718  
Kindertagesstätte Blaues Haus, Kaarster Straße 125  
Kinder- und Jugendtreff Neuss-Norf, Uedesheimer Straße 50  
Kinder- und Jugendtreff Neuss-Weckhoven, Otto-Wels-Straße 10  
Kolping-Bildungswerk Neuss, Am Burggraben 1  
Kreuzkirche, Artur-Platz-Weg 2  
Kulturforum Alte Post, Neustraße 28, 41460 Neuss, Telefon: 02131/ 90-4122  
Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss, Telefon 02182 / 5701-20  
Lebenshilfe-Kindertagesstätte Großes Abenteuerland, Am Henselsgraben 19  
Literaturcafe St. Quirin, Münsterplatz 16, 41460 Neuss  
Ludwig-Wolker-Sportanlage, Jean-Pullen-Weg 61  
Lukaskrankenhaus, Preußenstraße 84, 41464 Neuss, Telefon: 02131 / 888 – 0  
Marie-Curie-Gymnasium, Eingang Plankstraße / Ecke Sailerstraße  
Marienhaus, Kapitelstraße 36, 41460 Neuss  
Matthias-Ehl-Sportanlage, Welderstraße 42  
Maximilian-Kolbe-Schule, Berghheimer Straße 213  
Mehrzweckhalle Neuss-Grefrath, Stephanusstraße  
Museum Insel Hombroich, Minkel 2, 41472 Neuss, Tel 02182 887-4000  
Museum Kunstraum Neuss, Deutsche Straße 2  
Netzwerk Neuss-Mitte, Friedrichstraße 42  
Neusser Blumenversteigerung (NBV), Hammer Landstraße 103  
okieDokie, Hammer Landstraße 5, 41460 Neuss, Telefon: 02131 28584  
Papst-Johannes-Haus, Gladbacher Straße 3  
Pfarrzentrum Heilige Dreikönige, Dreikönigenstraße 1a  
Quirinus-Gymnasium, Sternstraße 49, 41460 Neuss  
Raum der Kulturen Neuss, Oberstraße 17  
Rheinisches Landestheater Neuss, Oberstraße 95, 41460 Neuss, Tel. 02131.2699-0  
Rheinisches Schützenmuseum, Oberstraße 58-60, 41460 Neuss  
RheinparkCenter, Breslauer Straße 2, 41460 Neuss, Tel: 02131 386740  
RennbahnPark, Am Rennbahnpark 1, 41460 Neuss  
Romaneum, Brückstraße 1, 41460 Neuss  
Schule Am Wildpark, Aurinstraße 55  
Schulzentrum Weberstraße, Berghheimer Straße 233, 41464 Neuss  
Seniorentube St. Josef, Gladbacher Straße 3  
Sparkasse Neuss, Oberstraße 110-124, 41460 Neuss  
Sporthalle Allerheiligen, Am Alten Bach 35  
St. Peter-Schule, Rosellener Schulstraße  
Stadionhalle Neuss, Jahnstraße 59, 41464 Neuss  
Stadtarchiv Neuss, Oberstraße 15, 41460 Neuss, Telefon: 02131 - 90 42 50  
Stadtbibliothek Neuss, Neumarkt 10, 41460 Neuss  
Stadthalle Neuss, Selikumer Straße 25  
Theater am Schlachthof, Blücherstraße 31, 41460 Neuss, Tel: 02131-277 499  
Theodor-Klein-Sportanlage, Rosellener Schulstraße 11  
Tiertafel Neuss, Berghheimer Straße 94  
Tourist Information, Büchel 6, 41460 Neuss, Telefon: 02131/4037795  
Trinitatiskirche Neuss-Rosellerheide, Koniferenstraße  
Vogthaus, Münsterplatz 10-12, 41460 Neuss  
Von-Waldhausen-Stadion, Von-Waldhausen-Str. 50  
Willi-Graf-Haus, Venloer Straße 68, 41462 Neuss, Tel. 02131/7179800  
Zeughaus, Markt 42-44

# Finden Sie uns auch im Internet: [www.derneusser.de](http://www.derneusser.de)

## Impressum

Der Neusser | in-D Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Gräf

Redaktion: Telefon: 02131.1789722 | Fax: 02131.1789723

[www.derneusser.de](http://www.derneusser.de) | [hallo@derneusser.de](mailto:hallo@derneusser.de)

Erscheinungsweise: monatlich

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und VStDp: Andreas Gräf

(in-D Media GmbH & Co. KG | Gruissem 114 | 41472 Neuss | Telefon: 02182.5785891)

Titelbild: Adobe Stock / AdobeTim82

Druck: Brochmann GmbH, Im Ahrfeld 8, 45136 Essen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Überregionale  
Vermarktung:



Termine bekannt geben: Tel. 02131.1789722, Fax 02131.1789723 [termine@derneusser.de](mailto:termine@derneusser.de)



# LivingSun

## Kapellen Talstraße



**Nur noch eine Wohnung frei!**

Mit unserem aktuellen Bauvorhaben **Living Sun** in der Talstraße 107 in Grevenbroich-Kapellen beschreiten wir neue Wege.

Wir errichten elf Eigentumswohnungen (58 m<sup>2</sup> bis 92 m<sup>2</sup>) mit einem sehr hohen energetischen Selbstversorgungsgrad. Durch die attraktive, strikt hierauf ausgerichtete Architektur streben wir einen maximalen Stromertrag über Photovoltaikmodule an. Im Ergebnis soll ein Großteil des selbst erzeugten Stroms innerhalb des Hauses verbraucht werden - die gesamte Planung bis hin zum Laden Ihres PKW in der Garage ist hierauf ausgerichtet.

Die nachhaltige, ressourcenschonende und energiesparende Konzeption bewirkt darüber hinaus eine stabile Wertentwicklung der Wohnung.

Mit der gewohnt soliden Bauausführung und gut geschnittenen Grundrissen sowie hellen, freundlichen Räumen können Sie sowieso rechnen.

Hier bleiben wir uns treu.

**02181.4747**  
[www.pick-projekt.de](http://www.pick-projekt.de)



# Immobilien gibt's bei uns.

## Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.  
[sparkasse-neuss.de/immobilien](https://sparkasse-neuss.de/immobilien)

**02131 97-4000**



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Neuss**